

# GOLF AM NIEDERRHEIN

Prof. Dietrich Grönemeyer:  
„GOLF BEWEGT BIS INS  
HOHE ALTER!“

Golf & Psyche  
KOPF HOCH! KÖRPER-  
SPRACHE IM GOLF

Golf & Kunst  
HANS-JÖRG  
HOLUBITSCHKA:  
GOLFLANDSCHAFTEN

Praktisch, hilfreich und gut  
DIE CADDY-MASTER

Kolumne Uschi Beer  
DIE LAST DER LUST

10 Jahre Gut Heyenbaum Cup  
VIER LADIES SIEGTEN AM  
VATERTAG

Golf & Jubiläum  
148 GOLFER FEIERTEN  
20 JAHRE GC HAUS BEY

Golf & Recht

Regelecke

Namen und Nachrichten


Clubnews von A – Z

 Jetzt auf Facebook:  
[fb.golfamniederrhein.de](http://fb.golfamniederrhein.de)



REKORDZAHLEN BEIM  
WFG-BUSINESS-CUP  
KAISERWETTER BEIM  
BESUCH DES „KAISERS“



Porsche empfiehlt: **Mobil** 

**Für die größte Zielgruppe der Welt gebaut:  
Menschen mit Emotionen.**

**Erleben Sie die Vielfalt unserer Modelle  
und lassen Sie sich vom Mythos Porsche  
begeistern.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im  
Porsche Zentrum Willich.**

**TÖLKE + FISCHER**  
GRUPPE



**PORSCHE**

**Porsche Zentrum Willich**

Tölke & Fischer Sportwagen  
GmbH & Co. KG  
Jakob-Kaiser-Straße 1  
47877 Willich  
Tel.: +49 (0) 21 54 / 91 89 0  
Fax: +49 (0) 21 54 / 42 93 89  
info@porsche-willich.de  
www.porsche-willich.de

## Wenn aus Lust Frust wird!

Ich gehe doch wohl recht in der Annahme, dass Sie mit Freude und Vergnügen, mit Lust und Liebe Golf spielen. Ein bisschen Freizeitvergnügen gepaart mit einem gewissen sportiven Ehrgeiz, dabei den Ball mit möglichst wenigen Schlägen vom Abschlag ins Loch zu bugsieren, über 9 Löcher oder über 18. Und am Ende freuen Sie sich über die zweieinhalb oder fünf Stunden, die Sie in Gottes freier Natur verbracht haben, und Sie lassen sich auch die gute Laune nicht vermiesen, wenn der Ball beim Abschlag gerade die „Lady“ überwunden hat, Sie erst mit dem zweiten Versuch aus dem Bunker gekommen sind oder Ihr Ball nun schon zum vierten Mal im siebten Versuch die Lochkante rasiert hat bzw. ausgelippt ist. Das Wetter war schön, der Platz in einem exzellenten Zustand, die Menschen um Sie herum gleich gesinnt und gut gelaunt, mit großer Freude der „19“ entgegensehend. Welch ein Tag – welcher ein Golftag.

Aber es soll auch einige Golfer geben, denen die Freude am Golfspielen vergangen ist, die mit Sorge vor schlechten Schlägen, aus Angst vor einem miesen Score die Lust am Golfspielen verloren haben. Die am Abschlag stehen und nicht mehr wissen, wie Sie den Ball schlagen müssen, die im Bunker stehen und mit dem Sandeisen nichts mehr anzufangen wissen, die auf dem Grün stehen und sich nicht trauen, den Ball in Richtung Loch zu putten.

Von diesen Angstzuständen berichten viele Golfspieler, die das Turnier um den Monatsteller bestreiten, die in den Ligaspielen für die Mannschaft um die Punkte kämpfen, die bei den Clubmeisterschaften in die Nähe der silbernen Pokale kommen wollen. Da verkrampfen die Schultern, da wackeln die Knie, da zittern die Hände. Vor jedem Schlag, nach jedem Schlag, zwischen jedem Schlag. Und dann wird dann auch noch



gerechnet: „50 Schläge auf den ersten 9, da muss ich ja eine 40 spielen, um mich nach der Runde überhaupt noch blicken lassen zu können!“ Oder: „Jetzt fahre ich wieder mit einem schlechten Handicap nach Hause!“

Wenn's mal so weit gekommen ist, wenn Golf gleichbedeutend ist mit Stress, dann sollte man mal in sich gehen, mal drüber nachdenken, warum man Golf spielt. Wirklich aus Lust und Liebe? Aus Spaß an der Freude? Für die Mannschaft? Für den Club? Für sich selbst? Muss man sich selbst so unter Druck setzen, dass schon der Schweiß ausbricht, wenn man nur auf den Turnierkalender schaut und dort liest: nächste Woche Ligaspiel, Clubturnier, Meisterschaft?

Wenn Sie tatsächlich Angst vor dem Golfspielen haben, dann brauchen Sie nicht unbedingt Ihre Schläger in den Keller oder bei ebay ins Netz zu stellen. Gönnen Sie sich eine schöpferische Pause, lassen Sie Liga Liga sein, Meisterschaft Meisterschaft und Vorgabe Vorgabe. Spielen Sie nur einfach wieder Golf, denken Sie an die Freude, an den Spaß, an die Natur, an den schönen Platz, an die netten Menschen um Sie herum. Und Sie werden feststellen, der Ball fliegt und fliegt, der Bunkerschlag sitzt perfekt, die Putts fallen reihenweise. Und mit einer inneren Zufriedenheit freuen Sie sich auf die „19“ und fahren heiter und beschwingt nach Hause.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine schöne Saison – ohne Stress, mit viel Freude und Vergnügen.

*Claus-Peter Doetsch*

Claus-Peter Doetsch

**Juwelier  
Fine ART**  
DIE F(E)INE ART GELD ZU SPAREN

## Bestpreisgarantie auf allen Schmuck:

Finden Sie einen bei uns gekauften Artikel innerhalb von 14 Tagen nachweislich bei einem anderen Juwelier preiswerter, so erstatten wir Ihnen die Differenz.

**Ankauf zu Bestpreisen**  
von Nobeluhren, Brillanten,  
Schmuck und Altgold



**Ring mit schwarzen  
und weißen Brillanten**  
(Neuware, UVP des  
Herstellers: 13.860,00 €)  
Unser Eröffnungspreis:  
**6.929,00 €**



**Südeeperlenkette mit  
Wechselschließe 18K/750**  
Roségold mit Brillanten  
und Südeeperle  
(UVP des Herstellers  
zusammen: 22.360,00 €)  
Unser Eröffnungspreis:  
**11.188,00 €**



**CHRONOSWISS**  
„RÉPÉTITION à quarts“  
CH 1640 PLATIN 950Pt  
PLATIN Pt950 / Lederband,  
Werksgarantie  
(Neuware, UVP 49.400,00 €)  
Unser Eröffnungspreis:  
**18.998,00 €**



**EBEL „MIDNIGHT“**  
ges. 6,35 ct. Diamanten  
F-G-IF-VVS 18K  
(Neuware, UVP des  
Herstellers: 46.700,00 €)  
Unser Eröffnungspreis:  
**19.999,00 €**

**GROSSE NEUERÖFFNUNG**  
Der größte Juwelier vom  
Niederrhein – jetzt auch in  
Düsseldorf, Königsallee 98a



[www.juwelier-fineart.com](http://www.juwelier-fineart.com)

Steinstrasse 24 | 47441 Moers | 0 2841-144 661  
Königsallee 98a | 40215 Düsseldorf | 0 211 - 168 280 80

Köln | Moers | Krefeld | Duisburg | Neuwied  
Bochum | Mülheim | Dinkelsbühl | Solingen | Wesel

## Impressum

### Herausgeber

NONNSTOP Marketing Services  
Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld  
Tel.: 02151 650768-0  
Fax: 02151 650768-11  
info@golfamniederrhein.de  
www.golfamniederrhein.de

### Art-Direktion

CCM BugaGloede & Friends UG (haftungsbeschränkt)  
CrossChannelMarketing  
www.bugagloede.de

### Chefredaktion

Claus-Peter Doetsch

### Redaktion

Uschi Beer, Haide Watermeier, Dr. Frank Meese, Detlef Gloede,  
Erhard Wetterich, Christian Haase, Jörg Fütterer  
E-Mail: redaktion@golfamniederrhein.de

### Autoren in dieser Ausgabe

Uschi Beer, Dörte Capell, Ines Heimbuch, Yvonne Hochtritt, Marianne Mussalati, Nicole Sälinger, Daniela Trevor-Owen, Petra Walbeck, Haide Watermeier, Kerstin Wittke-Laube, Christian Börkel, Wolfgang Breuer, Elmar Claus, Thomas Edler, Rolf Eulenpesch, Michael Rolf Fischer, Michael Gilles, Hans-B. Kleckel, Dr. Vijay Kothari, Dennis Küpper, Ralf Lingel, Matthias Nicolaus, Dr. Gerhard Nowak, Helmut O. Scheuffler, Dr. Burkhard Scherf, Ulli Staeger, Werner Strauß, Hans-Wilhelm Stremmel, Rolf Weihrauch

### Fotoredaktion

Inga Baum, Susanne Dobler, Dondü Gök, Gaby Mischke, Heinz Amels-Westerkamp, Klaus Beyer, Hermann Bliesener, Torsten Laube, Förderverein EVK/Götz, PGA NRW, Sportstiftung NRW, Deutscher Golf Verband, Camera 4

### Titelbild

Franz Beckenbauer (Foto: Inga Baum)

### Anzeigen

Klaus Kaliebe  
Flünnertsdyk 268b, 47802 Krefeld  
Tel.: 02151 563989 · Fax: 02151 563976

Jörg Fütterer Consulting  
Mörsenbroicher Weg 58  
40470 Düsseldorf  
Tel.: 0177-5822083 · Fax: 0177-995822083  
Email: joerg.fuetterer@imail.de

### Anzeigenpreisliste

Es gilt die Preisliste Nr. 5  
vom 01.01.2012

### Copyright

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

## GOLF AM NIEDERRHEIN

Die Golfclubs der Region ..... 6

## SERVICE

Ergebnisse der Pros ..... 8  
Golf & Recht ..... 42  
Regelecke ..... 43  
Namen 6 nachrichten ..... 44

## TURNIERE

Willy-Schniewind-Mannschaftspreis 2012:  
GC Hubbelrath – zum 20. Mal erfolgreich ..... 10  
Kaiserwetter beim Besuch des „Kaisers“:  
Rekordzahlen beim WFG Business-Cup und  
50.000 Euro für die FB-Stiftung ..... 12  
22. DD-Cup ist „very British“:  
Die Schnapszahl mit Champagner-Laune feiern ..... 16  
MSV Duisburg und GOFUS erspielen neuen Bolzplatz  
für Meiderich:  
Wir machen Platz – da wo keiner ist! ..... 18  
10 Jahre Gut Heyenbaum Cup 2012: Vier Ladies siegten  
am Vatertag beim Jubiläums-Turnier ..... 26  
Nationalspieler gesucht für die  
World Golfers Championship ..... 40

## GOLF & GESUNDHEIT

Prof. Dietrich Grönemeyer und Tino Schuster  
im GC Hösel: „Golf bewegt bis ins hohe Alter“ ..... 14

## AUTO

Der neue Audi A3 – Innovation mit Stil ..... 20

## GOLF & CHARITY

10.000 Euro-Spende bei der Heart Open 2012 ..... 24

## GOLF & JUGEND

Jugendgolf Förderverein Niederrhein e.V.:  
„... damit schon früh alles rund läuft!“ ..... 26

## GOLF & PSYCHE

Kopf hoch! Körpersprache im Golf ..... 30

## KOLUMNE

Uschi Beer: Die Last der Lust ..... 32

## ■ GOLF & JUBILÄEN

148 Golfer feierten 20 Jahre GC Haus Bey . . . . . 34

## ■ GOLF & PERSONALIEN

Die Caddymaster – praktisch – hilfreich – gut . . . . . 36

## ■ GOLF & KUNST

Hans-Jörg Holubitschka –  
der Richter-Schüler und seine Golflandschaften . . . . . 38

## ■ PRODUKTNEWS

9. Guide for Free Golf. . . . . 41

## ■ CLUBNEWS

BSG Golf Stadt Düsseldorf. . . . . 50

GC Düsseldorf-Grafenberg. . . . . 51

GuLC Schmitzhof . . . . . 52

Golfanlage Hummelbachau . . . . . 53

GC Weselerwald. . . . . 54

Krefelder GC . . . . . 55

GC Essen-Heidhausen . . . . . 56

GC Rittergut Birkhof . . . . . 57

GC Haus Bey . . . . . 58

GC Mettmann . . . . . 59

Düsseldorfer GC. . . . . 60

LGC Schloss Moyland . . . . . 61

GC Mülheim an der Ruhr. . . . . 62

GC Schloss Haag . . . . . 63

GC Haan Düsseldorf. . . . . 63

Golfriege ETUF Essen . . . . . 64

GC Erftaue. . . . . 65

GC Am Katzberg . . . . . 66

GC Duvenhof. . . . . 67

GC Hösel . . . . . 68

GC Wildenrath. . . . . 69

GC Hünxerwald. . . . . 70

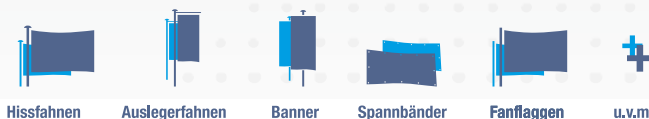


## Promowear

Wir bieten ein breit gefächertes Sortiment an Textilien, angefangen von Krawatten, Tüchern und Schals bis hin zu Hemden, Blusen und Promowear in Ihrem Corporate Design **bereits in Kleinauflage** mittels Digitaldruck oder Bestickung in eigener Herstellung.

## Fahnen und Banner

Wir produzieren individuell nach Ihren Vorstellungen, in höchster Qualität Fahnen sowie Banner bereits ab einem Stück.



Magdeburger Str. 53 Tel. +49 (0) 2151 44463-0  
47800 Krefeld Fax +49 (0) 2151 44463-29

 [www.feld.de](http://www.feld.de)

präsentiert von:

# Golf am Niederrhein

IM RUHRGEBIET

**2000 m<sup>2</sup> Golfsport**  
**1000 m<sup>2</sup> Reitsport**  
**6000 m<sup>2</sup> Wassersport**  
**1000 m<sup>2</sup> Outdoor/Camping**

...einer der größten in Europa!

alles, alles für Einsteiger + Pro's

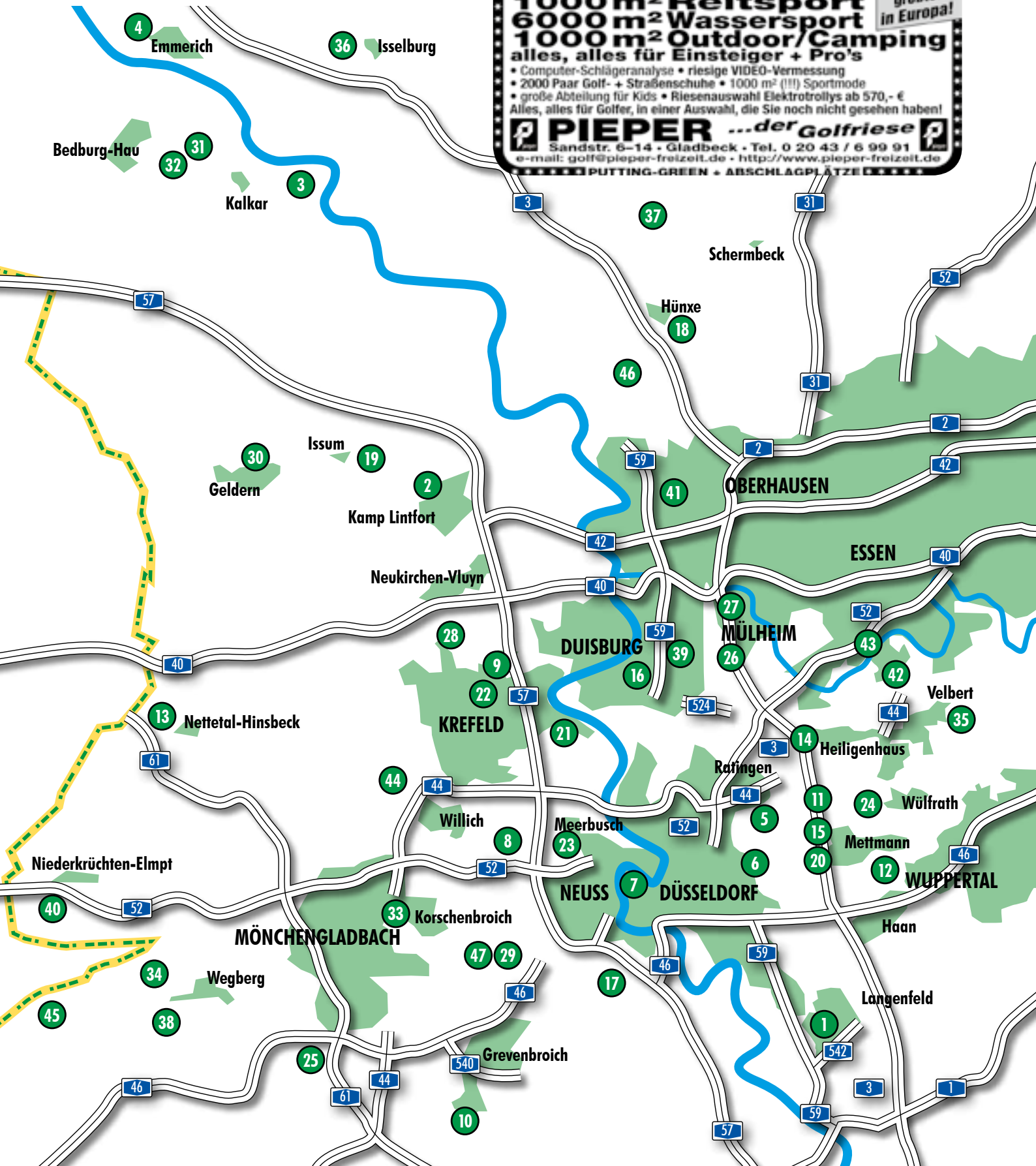
- Computer-Schlägeranalyse • riesige VIDEO-Vermessung
- 2000 Paar Golf- + Straßenschuhe • 1000 m<sup>2</sup> (!!!) Sportmode
- große Abteilung für Kids • Riesenauswahl Elektrotrollys ab 570,- €

Alles, alles für Golfer, in einer Auswahl, die Sie noch nicht gesehen haben!

**PIEPER ...der Golfriese**

Sandstr. 6-14 • Gladbeck • Tel. 0 20 43 / 6 99 91  
 e-mail: golf@pieper-freizeit.de • <http://www.pieper-freizeit.de>

PUTTING-GREEN + ABSCHLAGPLATZE



- 1** GC Am Katzberg  
Katzbergstr. 21  
40764 Langenfeld  
Tel.: 02173 919741  
Fax: 02173 919743  
E-Mail: [gcamkatzberg@t-online.de](mailto:gcamkatzberg@t-online.de)  
[www.golfamkatzberg.com](http://www.golfamkatzberg.com)
- 2** GC Am Kloster Kamp  
Kirchstraße 164  
47475 Kamp-Lintfort  
Tel.: 02842 4833  
Fax: 02842 4835  
E-Mail: [golfclub@amklosterkamp.de](mailto:golfclub@amklosterkamp.de)  
[www.golfclub-am-kloster-kamp.de](http://www.golfclub-am-kloster-kamp.de)
- 3** Mühlenhof G&CC  
Greilack 29  
47546 Kalkar-Niedermörmter  
Tel.: 02824 924092  
Fax: 02824 924093  
E-Mail: [info@muehlenhof.net](mailto:info@muehlenhof.net)  
[www.muehlenhof.net](http://www.muehlenhof.net)
- 4** GC Borghees  
Abergsweg 30  
46446 Emmerich  
Tel.: 02822 92710  
Fax: 02822 10804  
E-Mail: [info@golfclub-borghees.de](mailto:info@golfclub-borghees.de)  
[www.golfclub-borghees.de](http://www.golfclub-borghees.de)
- 5** Düsseldorfer GC  
Rommeljansweg 12  
40822 Ratingen  
Tel.: 02102 81092  
Fax: 02102 81782  
E-Mail: [info@duesseldorfer-golf-club.de](mailto:info@duesseldorfer-golf-club.de)  
[www.duesseldorfer-golf-club.de](http://www.duesseldorfer-golf-club.de)
- 6** GC Düsseldorf-Grafenberg  
Rennbahnstr. 24-26  
40629 Düsseldorf  
Tel.: 0211 964950  
Fax: 0211 9649537  
E-Mail: [info@golfclub-duesseldorf.de](mailto:info@golfclub-duesseldorf.de)  
[www.golf-duesseldorf.de](http://www.golf-duesseldorf.de)
- 7** GSV Düsseldorf  
Auf der Lausward 51  
40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 410529  
Fax: 0211 412007  
E-Mail: [info@gsvgolf.de](mailto:info@gsvgolf.de)  
[www.gsvgolf.de](http://www.gsvgolf.de)
- 8** GC Duvenhof  
Hardt 21  
47877 Willich  
Tel.: 02159 911093  
Fax: 02159 911095  
E-Mail: [gc.duvenhof@t-online.de](mailto:gc.duvenhof@t-online.de)  
[www.gcdw.de](http://www.gcdw.de)
- 9** GC Elfrather Mühle  
An der Elfrather Mühle  
47802 Krefeld  
Tel.: 02151 49690  
Fax: 02151 477459  
E-Mail: [info@gcem.de](mailto:info@gcem.de)  
[www.gcem.de](http://www.gcem.de)
- 10** GC Erftaue  
Zur Mühlenerft 1  
41517 Grevenbroich  
Tel.: 02181 280637  
Fax: 02181 280639  
E-Mail: [gc.erftaue@t-online.de](mailto:gc.erftaue@t-online.de)  
[www.golf-erftaue.de](http://www.golf-erftaue.de)
- 11** GC Grevenmühle  
Grevenmühle  
40822 Ratingen  
Tel.: 02102 95950  
Fax: 02102 95951  
E-Mail: [golfclub@grevenmuehle.de](mailto:golfclub@grevenmuehle.de)  
[www.grevenmuehle.de](http://www.grevenmuehle.de)
- 12** GC Haan-Düsseltal  
Pannschoppen 2  
42761 Haan  
Tel.: 02104 170307  
Fax: 02104 809838  
E-Mail: [info@golfclub-haan-duesseltal.de](mailto:info@golfclub-haan-duesseltal.de)  
[www.golfclub-haan-duesseltal.de](http://www.golfclub-haan-duesseltal.de)
- 13** GC Haus Bey  
An Haus Bey  
41334 Nettetal  
Tel.: 02153 91970  
Fax: 02153 919750  
E-Mail: [info@hausbey.de](mailto:info@hausbey.de)  
[www.hausbey.de](http://www.hausbey.de)
- 14** GC Hösel  
Hösel Str. 147  
42579 Heiligenhaus  
Tel.: 02056 93370  
Fax: 02056 933733  
E-Mail: [info@golfclubhoesel.de](mailto:info@golfclubhoesel.de)  
[www.golfclubhoesel.de](http://www.golfclubhoesel.de)
- 15** GC Hubbelrath  
Bergische Landstr. 700  
40629 Düsseldorf  
Tel.: 02104 72178  
Fax: 02104 75685  
E-Mail: [info@gc-hubbelrath.de](mailto:info@gc-hubbelrath.de)  
[www.gc-hubbelrath.de](http://www.gc-hubbelrath.de)
- 16** Golf & More Huckingen  
Altenbrucher Damm 92a  
47269 Duisburg  
Tel.: 0203 7386286  
Fax: 0203 7385483  
E-Mail: [info@golfandmore.net](mailto:info@golfandmore.net)  
[www.golfandmore.net](http://www.golfandmore.net)
- 17** GC Hummelbachau  
Am Golfplatz  
41469 Neuss  
Tel.: 02137 91910  
Fax: 02137 4016  
E-Mail: [info@hummelbachau-golf.de](mailto:info@hummelbachau-golf.de)  
[www.hummelbachau.de](http://www.hummelbachau.de)
- 18** GC Hünxer Wald  
Hardtbergweg 16  
46569 Hünxe  
Tel.: 02858 6480  
Fax: 02858 82120  
E-Mail: [info@gc-huenxerwald.de](mailto:info@gc-huenxerwald.de)  
[www.gc-huenxerwald.de](http://www.gc-huenxerwald.de)
- 19** GC Issum  
Pauenweg 68  
47661 Issum  
Tel.: 02835 92310  
Fax: 02835 923120  
E-Mail: [golfclub-issum@t-online.de](mailto:golfclub-issum@t-online.de)  
[www.golfclub-issum.de](http://www.golfclub-issum.de)
- 20** KOSAIDO  
Internationaler GC Düsseldorf  
Am Schmidtberg 11  
40629 Düsseldorf  
Tel.: 02104 77060  
Fax: 02104 770611  
E-Mail: [info@kosaido.de](mailto:info@kosaido.de)  
[www.kosaido.de](http://www.kosaido.de)
- 21** Krefelder GC  
Eltweg 2  
47809 Krefeld  
Tel.: 02151 15603-0  
Fax: 02151 15603-222  
E-Mail: [kgc@krefelder-gc.de](mailto:kgc@krefelder-gc.de)  
[www.krefelder-gc.de](http://www.krefelder-gc.de)
- 22** GC Stadtwald Krefeld  
Hüttenallee 188  
47800 Krefeld  
Tel.: 02151 590243  
Fax: 02151 500248  
E-Mail: [info@golfclub-stadtwald.de](mailto:info@golfclub-stadtwald.de)  
[www.golfclub-stadtwald.de](http://www.golfclub-stadtwald.de)
- 23** GC Meerbusch  
Badendonker Str. 15  
40667 Meerbusch  
Tel.: 02132 93250  
Fax: 02132 932513  
E-Mail: [info@golfpark-meerbusch.de](mailto:info@golfpark-meerbusch.de)  
[www.golfpark-meerbusch.de](http://www.golfpark-meerbusch.de)
- 24** GC Mettmann  
Obschwarzbach 4a  
40822 Mettmann  
Tel.: 02058 92240  
Fax: 02058 922449  
E-Mail: [info@gc-mettmann.de](mailto:info@gc-mettmann.de)  
[www.gc-mettmann.de](http://www.gc-mettmann.de)
- 25** GC Mönchengladbach Wanlo  
Kuckumer Str. 61  
41189 Mönchengladbach  
Tel.: 02166 145722  
Fax: 02166 145725  
E-Mail: [info@mg-golfsport.de](mailto:info@mg-golfsport.de)  
[www.mg-golfsport.de](http://www.mg-golfsport.de)
- 26** GC Mülheim a.d.R.  
Am Golfplatz 1  
45481 Mülheim  
Tel.: 0208 483607  
Fax: 0208 481153  
E-Mail: [info@gcmuelheim.de](mailto:info@gcmuelheim.de)  
[www.gcmuelheim.de](http://www.gcmuelheim.de)
- 27** GC Mülheim a.d.R. Raffelberg  
Akazienallee 84  
45478 Mülheim a.d.R.  
Tel.: 0208 5805690  
Fax: 0208 5805699  
E-Mail: [info@srs-enterprise.com](mailto:info@srs-enterprise.com)  
[www.golfplatz-raffelberg.de](http://www.golfplatz-raffelberg.de)
- 28** GC Op de Niep  
Bergschenweg 71  
47506 Neukirchen-Vluyn  
Tel.: 02845 28051  
Fax: 02845 28052  
E-Mail: [info@gc-opdeniep.de](mailto:info@gc-opdeniep.de)  
[www.gc-opdeniep.de](http://www.gc-opdeniep.de)
- 29** GC Rittergut Birkhof  
Rittergut Birkhof  
41352 Korschenbroich  
Tel.: 02131 510660  
Fax: 02131 510621  
E-Mail: [info@gc-rittergutbirkhof.de](mailto:info@gc-rittergutbirkhof.de)  
[www.gc-rittergutbirkhof.de](http://www.gc-rittergutbirkhof.de)
- 30** GC Schloss Haag  
Bartelter Weg 8  
47608 Geldern  
Tel.: 02831 94777  
Fax: 02831 94778  
E-Mail: [gcschlosshaag@golf.de](mailto:gcschlosshaag@golf.de)  
[www.gc-schloss-haag.de](http://www.gc-schloss-haag.de)
- 31** Schloss Moyland  
Golfresort & Country Club  
Moyländer Allee 10  
47551 Bedburg-Hau  
Tel.: 02824 95250  
Fax: 02824 952525  
E-Mail: [info@golf-park-moyland.de](mailto:info@golf-park-moyland.de)  
[www.golf-park-moyland.de](http://www.golf-park-moyland.de)
- 32** LGC Schloss Moyland  
Moyländer Allee 1  
47551 Bedburg-Hau  
Tel.: 02824 4749  
Fax: 02824 809128  
E-Mail: [info@landgolfclub.de](mailto:info@landgolfclub.de)  
[www.lgc-schloss-moyland.de](http://www.lgc-schloss-moyland.de)
- 33** GC Schloss Myllendonk  
Myllendonker Str. 113  
41352 Korschenbroich  
Tel.: 02161 641049  
Fax: 02161 648806  
E-Mail: [info@gcsm.de](mailto:info@gcsm.de)  
[www.gcsm.de](http://www.gcsm.de)
- 34** G & LC Schmitzhof  
Arsbecker Str. 160  
41844 Wegberg  
Tel.: 02436 39090  
Fax: 02436 390915  
E-Mail: [info@golfclubschmitzhof.de](mailto:info@golfclubschmitzhof.de)  
[www.golfclubschmitzhof.de](http://www.golfclubschmitzhof.de)
- 35** GC Velbert-Gut Kuhlendahl  
Kuhlendahler Str. 283  
42553 Velbert  
Tel.: 02053 923290  
Fax: 02053 923291  
E-Mail: [info@gcvelbert.de](mailto:info@gcvelbert.de)  
[www.gcvelbert.de](http://www.gcvelbert.de)
- 36** GC Wasserburg Anholt  
Schloss 3  
46419 Isselburg-Anholt  
Tel.: 02874 915120  
Fax: 02874 915128  
E-Mail: [sekretariat@golfclub-anholt.de](mailto:sekretariat@golfclub-anholt.de)  
[www.golfclub-anholt.de](http://www.golfclub-anholt.de)
- 37** GC Weseler Wald  
Steenbecksweg 12  
46514 Schermbeck  
Tel.: 02856 91370  
Fax: 02856 913715  
E-Mail: [info@golfclub-weselerwald.de](mailto:info@golfclub-weselerwald.de)  
[www.gcww.de](http://www.gcww.de)
- 38** GC Wildenrath  
Friedrich-List-Allee  
41844 Wegberg  
Tel.: 02432 81500  
Fax: 02432 8508  
E-Mail: [info@golfclub-wildenrath.de](mailto:info@golfclub-wildenrath.de)  
[www.golfclub-wildenrath.de](http://www.golfclub-wildenrath.de)
- 39** Niederrheinischer GC Duisburg  
Großenbaumer Allee 240  
47249 Duisburg  
Tel.: 0203 721469  
Fax: 0203 719230  
E-Mail: [info@ngcd.de](mailto:info@ngcd.de)  
[www.ngcd.de](http://www.ngcd.de)
- 40** Europäischer GC Elmpter Wald e.V.  
Javelin-Kaserne,  
41372 Niederkrüchten-Elmpt  
E-Mail: [info@egc-elmpter-wald.de](mailto:info@egc-elmpter-wald.de)  
[www.egc-elmpter-wald.de](http://www.egc-elmpter-wald.de)
- 41** GC Röttgersbach  
Ardesstr. 76  
47167 Duisburg  
Tel.: 0203 4846725  
Fax: 0203 4846726  
E-Mail: [info@gc-roettgersbach.de](mailto:info@gc-roettgersbach.de)  
[www.gc-roettgersbach.de](http://www.gc-roettgersbach.de)
- 42** GC Essen-Heidhausen  
Preutenborbeckstr. 36  
45239 Essen  
Tel.: 0201 404111  
Fax: 0201 402767  
E-Mail: [office@gceh.de](mailto:office@gceh.de)  
[www.gceh.de](http://www.gceh.de)
- 43** Golf-Riege ETuF Essen  
Freiherr-vom-Strein-Str. 92 a  
45133 Essen  
Tel.: 0201 444600  
Fax: 0201 4309698  
E-Mail: [etuf.golf@cityweb.de](mailto:etuf.golf@cityweb.de)  
[www.etuf.de](http://www.etuf.de)
- 44** Golfpark Renneshof  
Zum Renneshof (ehem. Holterhöfe 1)  
47877 Willich-Anrath  
Tel.: 02156 4965709  
Fax: 02156 4965710  
E-Mail: [info@gc-renneshof.de](mailto:info@gc-renneshof.de)  
[www.gc-renneshof.de](http://www.gc-renneshof.de)
- 45** Golfclub Residenz Rothenbach e.V.  
Rothenbach 10  
41849 Wassenberg  
Tel.: 02432 902209  
Fax: 02432 902306  
E-Mail: [golfclub-rothenbach@t-online.de](mailto:golfclub-rothenbach@t-online.de)  
[www.gc-rothenbach.de](http://www.gc-rothenbach.de)
- 46** GC Bruckmannshof e.V.  
An den Höfen 7  
46569 Hünxe-Bruckhausen  
Tel.: 02064 33043  
Fax: 02064 32011  
E-Mail: [gc-bruckmannshof@t-online.de](mailto:gc-bruckmannshof@t-online.de)  
[www.gbruckmannshof.de](http://www.gbruckmannshof.de)
- 47** GC Am Römerweg e.V. /  
Am Birkenbusch  
Rittergut Birkhof  
41352 Korschenbroich  
Tel.: 02131 51 06 60  
Fax: 02131 153 225  
E-Mail: [Golfpark@Birkhof.de](mailto:Golfpark@Birkhof.de)  
[www.golfpark-rittergut-birkhof.de](http://www.golfpark-rittergut-birkhof.de)

## US PGA Tour The Players Championship

TPC Sawgrass, Ponte Vedra Beach, FL, 10. bis 13. Mai 2012

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. Matt Kuchar (USA)         | 275 Schläge (68+68+69+70) |
| 2. Martin Laird (Schottland) | 277 (65+73+72+67)         |
| Zach Johnson (USA)           | 277 (70+66+73+68)         |
| Rickie Fowler (USA)          | 277 (72+69+66+70)         |
| Ben Curtis (USA)             | 277 (68+71+70+68)         |
| 15. Martin Kaymer (Mettmann) | 283 (73+69+70+71)         |



Martin Kaymer

## European Tour Volvo World Match Play Championship

Finca Cortesin, Casares, Spanien, 17. bis 20. Mai 2012

Finale:

Nicolas Colsaerts (Belgien) – Graeme McDowall (England) 1 auf

1. Runde:

Rafael Cabrera-Bello (Spanien) – Martin Kaymer 3&2

2. Runde:

Richard Finch (England) – Martin Kaymer 1 auf

## European Tour Nordea Masters

Bro Hof Slott GC, Stockholm, 6. bis 9. Juni 2012

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Lee Westwood (England)  | 269 Schläge (68+64+68+69) |
| 2. Ross Fisher (England)   | 274 (70+68+65+71)         |
| 3. Sergio Garcia (Spanien) | 275 (69+69+70+67)         |
| Mikko Ilonen (Finnland)    | 275 (70+69+68+68)         |
| Peter Hanson (Schweden)    | 275 (67+68+69+71)         |

Lee Westwood

## European Tour BMW PGA Championship

Wentworth Club, Surrey, England, 24. bis 27. Mai 2012

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. Luke Donald (England)     | 273 Schläge (68+68+69+68) |
| 2. Paul Lawrie (Schottland)  | 277 (69+71+71+66)         |
| Justin Rose (England)        | 277 (67+71+69+70)         |
| 7. Marcel Siem (Ratingen)    | 283 (71+67+76+69)         |
| 15. Martin Kaymer (Mettmann) | 285 (71+69+76+69)         |

## European Tour Reale Seguros Open de Espana

Real Club de Golf de Sevilla, Sevilla, Spanien, 3. bis 6. Mai 2012

- |                                  |                           |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1. Francesco Molinari (Italien)  | 280 Schläge (70+71+74+65) |
| 2. Alejandro Canizares (Spanien) | 283 (74+72+68+69)         |
| Sören Kjeldsen (Dänemark)        | 283 (71+70+71+71)         |
| Pablo Larrazabal (Spanien)       | 283 (71+72+69+71)         |
| 12. Marcel Siem (Ratingen)       | 287 (71+72+72+72)         |



Marcel Siem

## European Tour Wales Open

The Celtic Manor Resort

City of Newport, Wales, 31. Mai – 3. Juni 2012

- |                                     |                           |
|-------------------------------------|---------------------------|
| 1. Thongchai Jaidee (Thailand)      | 278 Schläge (71+68+67+72) |
| 2. Thomas Björn (Dänemark)          | 279 (71+72+68+68)         |
| Gonzalo Fernandez-Castano (Spanien) | 279 (69+74+69+67)         |
| Richard Sterne (Südafrika)          | 279 (73+69+69+68)         |
| 33. Marcel Siem (Ratingen)          | 287 (68+75+66+78)         |





## Ladies European Tour Ladies Scottish Open

Archerfield Links

East Lothian, Schottland, 3. bis 5. Mai 2012

1. Carly Booth (Schottland)	212 Schläge (70+71+71)
2. Frances Bondad (Australien)	213 (71+75+67)
Florentyna Parker (England)	213 (72+69+72)
15. Caroline Masson (GC Hubbelrath)	218 (74+73+71)

## Ladies European Tour Turkish Ladies Open

National Golf Club, Belek, Türkei, 10. bis 13. Mai 2012

1. Christel Boeljon (Niederlande)	285 Schläge (70+73+69+73)
2. Ursula Wikstrom (Finnland)	288 (73+70+71+74)
3. Carin Koch (Schweden)	290 (72+77+68+73)
Carlota Ciganda (Spanien)	290 (73+76+66+75)
19. Caroline Masson (Hubbelrath)	298 (71+76+76+75)

## Ladies European Tour Dutch Ladies Open

Golfclub Broekpolder, Rotterdam, Niederlande, 1. bis 3. Juni 2012

1. Carlota Ciganda (Spanien)	207 Schläge (71+67+69)
2. Ursula Wikstrom (Finnland)	209 (71+68+70)
3. Lee-Anne Pace (Südafrika)	212 (71+70+71)
6. Caroline Masson (Hubbelrath)	214 (71+72+71)



Caroline Masson

## Ladies European Tour Ladies Slovak Open

Golf Resort Tale, Brezno, Tale, Slowakei, 8. bis 10. Juni 2012

1. Line Vedel (Norwegen)	209 Schläge (71+69+8+69)
2. Caroline Masson (GC Hubbelrath)	211 (75+67+69)
3. Nontaya Srisawang (Thailand)	213 (70+73+70)
Veronica Zorzi (Italien)	213 (70+72+71)

## Ladies European Tour Ladies German Open

Golfpark Gut Häusern, München – 24. bis 27. Mai 2012

1. Anne-Lise Caudal (Frankr.)	275 Schläge (74+67+67+67) n.St.
2. Laura Davies (England)	275 (69+71+68+67)
3. Rebecca Hudson (England)	277 (71+68+67+71)
7. Sandra Gal (GC Hubbelrath)	280 (70+68+70+72)
15. Caroline Masson (Hubbelrath)	282 (70+72+70+70)

am Cut gescheitert:

112. Nina Birken (Am/GC Mülheim)	152 (75+77)
----------------------------------	-------------



Sandra Gal

## Amateure IAM Damen

Stuttgarter GC, Stuttgart, 17. bis 20. Mai 2012

1. Celine Boutier (Frankreich)	276 Schläge (72+70+68+66)
2. Silvia Banon (Spanien)	286 (67+70+73+76)
3. Ann-Kathrin Lindner (St. Leon Rot)	290 (74+70+71+75)
11. Roberta Röller (GC Hubbelrath)	298 (79+74+70+75)
25. Samantha Krug (GC Hubbelrath)	305 (81+77+71+76)
33. Isabel Gadea (GC Hummelbachau)	312 (82+78+73+79)
41. Denise Kalek (GC Hubbelrath)	314 (77+80+81+76)
45. Rachel de Heuvel (G&LC Schmitzhof)	315 (78+75+75+87)
54. Sophie Hausmann (Düsseldorfer GC)	323 (84+77+80+82)
60. Sylvia Wilms (GuLC Schmitzhof)	332 (84+77+89+82)



Celine Boutier

**Willy-Schniewind-Mannschaftspreis 2012**

**GC Hubbelrath – zum 20. Mal erfolgreich**



*Der alte und neue Siege im Willy Schniewind-Mannschaftspreis: das Team des GC Hubbelrath*

Der Austragungsort war „neu“, „alt“ indes der Name des Meisters im Willy Schniewind-Mannschaftspreis 2012. Der GC Leverkusen hieß in diesem Jahr erstmals die Teilnehmer der acht Final-Mannschaften herzlich willkommen, nachdem sich in den zurückliegenden Jahren der GC Am Alten Fließ gleichfalls als erstklassiger Gastgeber präsentiert hatte. Die Leverkusener boten allen Golferinnen und Golfern eine bestens präparierte Champions-Anlage an, auf der dann auch hervorragendes Golf gespielt wurde – und das trotz zum Teil widriger äußerer Bedingungen vornehmlich in der Zählspiel-Qualifikation, als es arg windete und zudem im Halbstunden-Takt kräftige Regenschauer niederprasselten.

„Neu“ also der GC Leverkusen – „alt“ der GC Hubbelrath, denn das Spitzenteam aus der nordrhein-westfälischen

Landeshauptstadt erwies sich vom ersten Abschlag bis zum letzten Putt als die überragende Mannschaft und holte sich mit dem 7,5 : 4,5-Erfolg im Endspiel gegen den wieder erstarkten GC Bergisch Land aus Wuppertal zum 20. Mal in der jetzt 30-jährigen Geschichte den Silber-Pokal. Getreu dem Motto: Als Favorit angereist, als Sieger abgereist.

„Es ist gut gelaufen, wir sind sehr zufrieden“, freute sich Hubbelraths Captain Dr. Christoph Osing über den erfolgreichen Verlauf der drei Turniertage, und mit Respekt vor dem Endspiel-Gegner vom GC Bergisch Land meinte er weiter: „Über dessen wieder erlangte Stärke habe ich mich sehr gefreut, da geht es ja offensichtlich wieder den Berg rauf!“

Der GC Hubbelrath dokumentierte bereits in der Zählspiel-Qualifikation



*Platz 2 für Aufsteiger GC Bergisch Land (© PROMotion Golfevents)*



*Hat gut lachen, bei dem Erfolgsteam: Hubbelrath-Captain Dr. Christoph Osing*

seine Überlegenheit mit einem Wert von gerade mal 3,0 Schlägen über CR (Christopher Wüst und Maximilian Rottluff je eine 71), erstaunlich stark trumpfte Aufsteiger Dortmunder GC auf als Zweiter (18,2), auch der zweite Neuling GC Bergisch-Land (21,0) schaffte den Sprung ins Halbfinale, ebenso wie der G & LC Köln-Refrath. In die Abstiegsrunde mussten der Marienburger GC, der Düsseldorfer GC als Vorjahresfinalist, der GuLC Schmitzhof und der GC Hösel. Hier setzten sich dann die Kölner Vorstädter mit 8,5 : 3,5 gegen den GC Hösel durch, während der Düsseldorfer GC knapp 7,0 : 5,0 gegen den GuLC Schmitzhof gewann.

Die Entscheidung in den beiden Halbfinalspielen war im Grunde schon nach den Vierern am Vormittag entschieden. Der GC Hubbelrath führte 3,0 : 1,0 gegen den G&LC

## 1. Spieltag, 8. Juni 2012 Zählspiel-Qualifikation

1. GC Hubbelrath	+ 3,0
2. Dortmunder GC	+ 18,2
3. GC Bergisch Land	+ 21,0
4. L&GC Köln-Refrath	+ 25,2
5. Marienburger GC	+ 30,2
6. Düsseldorfer GC	+ 41,0
7. GuLC Schmitzhof	+ 46,8
8. GC Hösel	+ 49,2

## 2. Spieltag, 9. Juni 2012 Lochwettspiel

### Halbfinale

GC Hubbelrath – G & L Köln-Refrath	8,5 : 3,5
GC Bergisch Land – Dortmunder GC	8,5 : 3,5

### um den Klassenverbleib

Marienburger GC – GC Hösel	8,5 : 3,5
Düsseldorfer GC – GuLC Schmitzhof	7,0 : 5,0

## 3. Spieltag, Sonntag, 10. Juni 2012

### um Platz 3

G & LC Köln-Refrath – Dortmunder GC	7,0 : 5,0
-------------------------------------	-----------

### Finale

GC Hubbelrath	7,5 : 4,5		GC Bergisch Land
	Pkt.	Ergebnis	Pkt.
Maximilian Mehles	0,5	a. s.	0,5
Marc-Chr. Siebiera			Moritz Klawitter
Maximilian Rottluff	1,0	6 + 5	0,0
Fabian Löhr			Jens Geweke
Roberta Röller	1,0	1 auf	0,0
Nicolas Gotzens			Lars Schönebeck
N. v. Dellingshausen	0,5	a.s.	0,5
Christopher Wüst			Christ. Holschbach
Maximilian Rottluff	1,0	4 + 3	0,0
Maximilian Mehles	0,5	a.s.	0,5
Roberta Röller	1,0	4 + 3	0,0
Fabian Löhr	0,0	5 + 4	1,0
N. v. Dellingshausen	1,0	1 auf	0,0
Christopher Wüst	0,0	given	1,0
Nicolas Gotzens	0,0	given	1,0
Sebastian Jakopp	1,0	4 + 3	0,0
			Frederik Schulte

Köln-Refrath, gar 4,0 : 0,0 lag der GC Bergisch Land gegen den Dortmunder GC in Führung. In den Einzeln am Nachmittag tat sich nicht mehr viel, so dass es zu den erwarteten Sonntagsspielen kam: Finale GC Hubbelrath gegen GC Bergisch Land und im Spiel um Platz 3 G&LC Köln-Refrath gegen den Dortmunder GC.

Zwei geteilte Matches und zwei Siege für den GC Hubbelrath in den „klassischen Vierern“ ergaben eine sichere

# Ein Platz, der fasziniert.

**WILLKOMMENSANGEBOT**  
NUR **95€** MONATLICH\*  
OHNE AUFNAHMEGEBÜHR

Lernen Sie einen der schönsten Golfplätze in der Region kennen. Der Golf- und Landclub Schmitzhof e.V. lädt Sie zu einem Jahr Vollmitgliedschaft ein. Für nur 95,00 € im Monat. Ohne Aufnahmegebühr. Ohne Haken und Ösen. Entspannen Sie und haben Sie viel Freude an Ihrem Sport. Viele nette Golferinnen und Golfer freuen sich auf Sie.

Herzlich willkommen im GC Schmitzhof.

\* Für max. 12 Monate.

**JETZT ANMELDEN!**

**Golf- und Landclub Schmitzhof e.V.**

Arsbecker Straße 160 | 41844 Wegberg  
Telefon: 0 24 36 39 09 - 0 | Internet: www.golfclubschmitzhof.de

3,0 : 1,0-Führung gegen Bergisch Land, auch in den Einzeln ließ der Abonnementsmeister nichts mehr anbrennen – sehr früh war zu seinen Gunsten die Entscheidung gefallen, so dass man zwei Matches sogar abschenken konnte.

„Ich gratuliere der Mannschaft“, so Dr. Christoph Osing, der das Hubbelrather Team jetzt schon im 11. Jahr als Captain anführt, „und ich bin stolz, dass es in diesem Team mit Max Rottluff einen Spieler gibt mit einem Handicap von plus 5 – das habe ich in meiner Amtszeit noch nicht erlebt!“ Aber er richtete natürlich auch Komplimente an die „Neuen“, wie Roberta Röller (spielte auf ihrem Heimatplatz), Christopher Wüst, Nicolas Gotzens und Sebastian Jakopp, der gerade im Finale gegen den „alten Hasen“ Fredrik Schulte eine glänzende Leistung zeigte.

Zufrieden äußerte sich auch Hubbelraths Erfolgstrainer Roland Becker: „Insgesamt war das eine ordentliche Leistung, aber auf keinen Fall schon Spitze. Wir wissen, dass es noch besser geht und auch besser gehen muss, wenn wir unseren Titel bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Bad Saarow erfolgreich verteidigen wollen. Wir haben noch Zeit, um uns zu steigern, und wir haben auch noch einige Spieler ‚auf der Bank‘, die jetzt in Leverkusen noch nicht dabei waren.“

Kaiserwetter beim Besuch des „Kaisers“

## Rekordzahlen beim WFG Business-Cup und 50.000 Euro für die FB-Stiftung

Text: Claus-Peter Doetsch / Fotos: Susanne Dobler



Das ist der Beweis: 50 000 Euro für die „Franz-Beckenbauer-Stiftung“; es strahlen (v.l.): Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Franz Beckenbauer und Geschäftsführer Jürgen Steinmetz

Die Wettervorhersage versprach nichts Gutes – ein bisschen Regen, ein bisschen Wind, ein bisschen Kälte. Doch dann kam alles ganz anders. Aber dafür stand ja auch der Name Pate: Es herrschte nämlich Kaiserwetter, als der „Kaiser“ sich die Ehre gab als Stargast beim 9. WFG Business Cup 2012 der Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, der Sparkasse Neuss und der Nellen & Partner Assekuranz im Golfpark Rittergut Birkhof. Franz Beckenbauer, Fußball-Weltmeister als Spieler 1974 und als Trainer 1996, zog von morgens 10 bis abends 11 die Sponso-

ren, die Medien, die Zuschauer, die Organisatoren in seinen Bann. Immer hatte er ein freundliches Lächeln auf den Lippen, immer ein offenes Ohr für alle Fragen. Charmant und witzig plaudernd, lustige Anekdoten aus seinem langen Leben erzählend, ein Star zum Anfassen. Eben unser aller Franz, unser „Kaiser“! Ein Kompliment all’ denen, denen es gelungen war, Franz Beckenbauer für diesen einen Tag zu verpflichten.

Nicht nur wegen Franz Beckenbauer herrschte mal wieder Hochbetrieb auf der sich von Jahr zu Jahr verbesser-

### Die Sieger und Platzierten in den drei Handicap-Klassen

HCP 27,2 bis 54	Punkte
1. Peter Lenzen (GC Hummelbachau)	41
2. Reinhold Ludwig (Mönchengladbach)	41
3. Sylvia Nöcker (GC Haan-Düsseltal)	41
HCP 17,3 bis 27,1	Punkte
1. Heijo Drießen (Golfpark Strelasund)	42
2. Wolfgang Neyers (GC Schloss Myllendonk)	41
3. Markus Vidahl (Golfresort Bitburger Land)	40
HCP 0 bis 17,2	Punkte
1. Patrick Peters (GC Ford Köln)	40
2. Claus-Peter Doetsch (GC Schloss Myllendonk)	38
3. Guido Bennecke (Golfclub Hohwachter Bucht)	37

ten und schönen Rittergut-Golfanlage in Kleinenbroich. „Wir haben erstmals seit Turnierstart vor neun Jahren insgesamt über 200 Starter beim 18-Loch- und beim 9-Loch-Turnier“, meldete mit berechtigtem Stolz Jürgen Steinmetz, der Allgemeine Vertreter des Landrats und Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) Rhein-Kreis Neuss mbH.

Natürlich hatte der Name „Franz Beckenbauer“ die Golfspieler in Scharen angezogen, die einmal gemeinsam mit dem „Kaiser“ bei einem Turnier mitspielen wollten. Darüber hinaus hatte der WM-Macher von 2006 auch noch einige seiner „alten“ Weggefährten mitgebracht: die Weltmeister von 1974 Berti Vogts und

Rainer Bonhof, die Schalke-Zwillinge Helmut und Erwin Kremers, außerdem den zweimaligen niederländischen WM-Vize-Konkurrenten René van de Kerkhof.

Ohne Golf-Equipment war Franz Beckenbauer morgens in Mönchengladbach gelandet und hatte sich dann mit völlig neuem Material auch nur kurzzeitig auf seine 18-Loch-Runde vorbereiten können. „Dafür lief es eigentlich ganz ordentlich“, kommentierte der ehemalige Single-Handicapper seine Leistung. Am Ende war es bei einem Handicap von 12,5 in der Brutto-Wertung gegen 130 Konkurrenten immerhin der geteilte 19. Platz mit guten 20 Punkten. „Aber ich bin ja hier nicht als Golfspieler gefragt, sondern mehr als Botschafter

meiner Franz-Beckenbauer-Stiftung, die sich für kranke, behinderte und in Not geratene Menschen vornehmlich in Deutschland einsetzt.“

Am Ende eines langen Tages konnten Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Jürgen Steinmetz (er über Franz Beckenbauer: „Sympathisch und bestens aufgelegt“!), Franz Beckenbauer und Moderator Thomas Gerres, der als Moderator am Mikrofon wieder einen erstklassigen Job verrichtete, bei der festlichen Abendveranstaltung und einer Rekord-Teilnehmerzahl von über 400 Gästen in den umgestalteten Hallen des Birkhof Pflanzen-Centers die stolze Summe bekanntgeben, die an die Franz-Beckenbauer-Stiftung überwiesen wird: 50 000 Euro. „Ein großartiges Ergebnis“, freute sich Franz Beckenbauer, „besten Dank all’ denen, die gespendet haben!“

Es gab auch in diesem Jahr wieder dank der großzügigen Sponsoren hervorragende Preise für die Sieger und Platzierten. Doch der „Smart“, der für ein „hole in one“ an Loch 4 (Par 3 – 156 m von gelb, 141 m von rot) ausgelobt war, blieb an seinem Platz stehen. Beinahe schon im Besitz währte sich Susanne Lappe vom GC Meerbusch, als ihr Ball in Richtung Fahne flog. Doch er landete leider nicht im Loch, sondern knapp daneben – zumindest reichte es für die Sonderwertung „nearest to the pin“!

Susanne Lappe war außerdem noch – wie schon im letzten Jahr – mit 28 Punkten Siegerin der Brutto-Wertung, Platz 2 ging an ihre Clubkameradin Sandra Riano (27), Dritte wurde gleichfalls vom GC Meerbusch Susanne Neumann (24). Bei den Herren setzte sich Meerbusch-Clubmitglied Marcel Zillekens mit 32 Punkten durch, Rainer Bonhof (G&LC Schmitzhof/29) wurde Zweiter gefolgt von Hans-Werner Neske (GC Issum-Niederrhein/27).

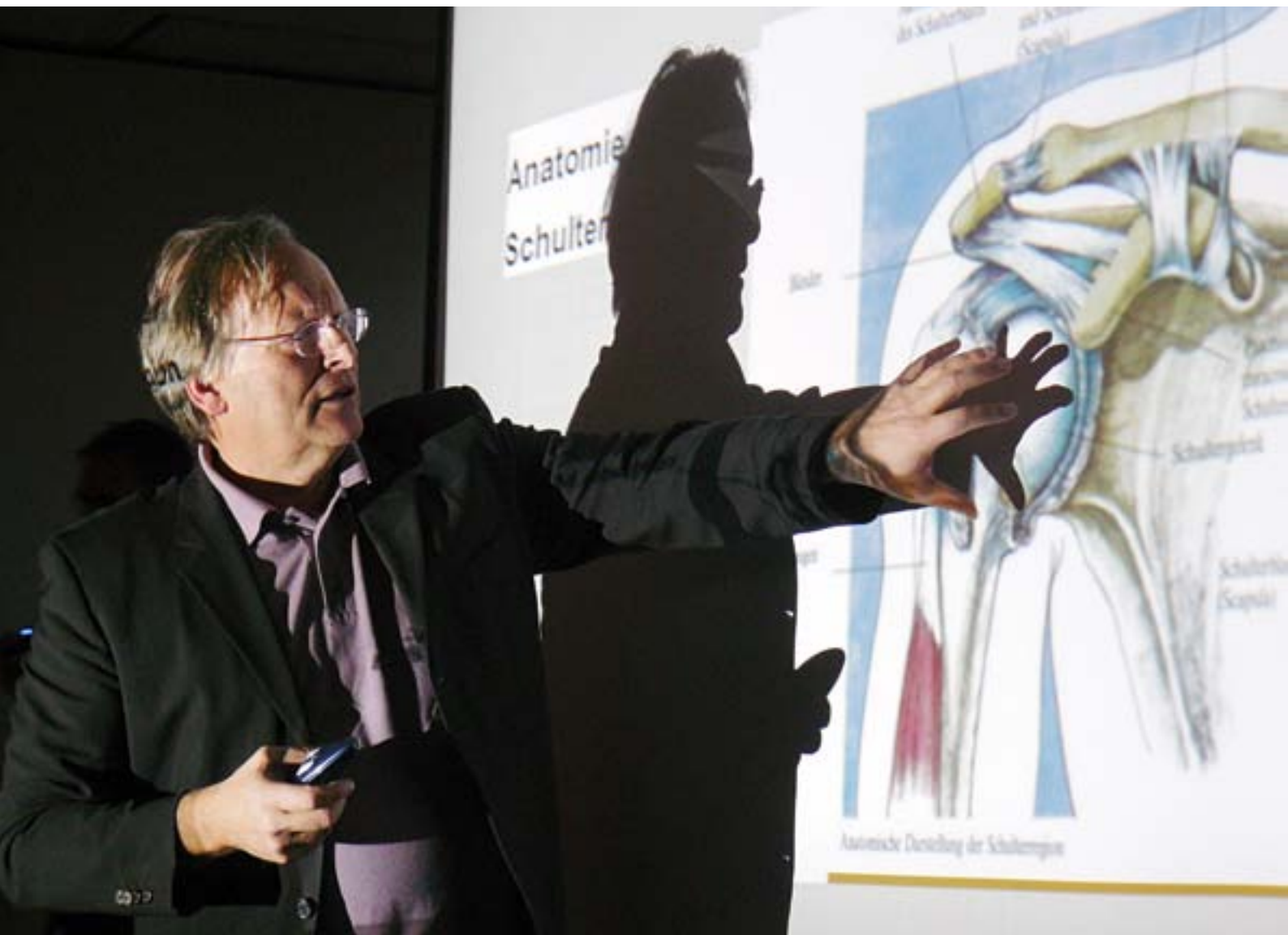


Der „Kaiser“ und seine Meerbuscher Brutto-Damen (v.l.): Susanne Neumann (3. Brutto), Susanne Lappe (1. Brutto) und Sandra Riano (2. Brutto)



Der „Kaiser“ an seiner Fahne

Wie zu aktiven Zeiten – umringt von Kameras und Fans



**Prof. Dietrich Grönemeyer und Tino Schuster  
im GC Hösel:**

## „Golf bewegt bis ins hohe Alter“

Text: Haide Watermeier/Michael Rolf Fischer  
Fotos: Gaby Mischke/Heinz Amels-Westerkamp

Die Frage des Abends lautet: „Wie kann ich mit viel Freude und vor allem beschwerdearm die faszinierende Sportart Golf bis ins hohe Alter ausüben?“ Das Durchschnittsalter der Golfspieler in Deutschland soll etwa 48 Jahre sein, in den USA bei 36 Jahren liegen. Von den rund 625 000 Mitgliedern im Deutschen Golf Verband zählen rund 340 000 Golfer zu dieser Seniorenklasse, also Seniorinnen ab 50 Jahre und Senioren ab 55

Jahre, Handicap-Spieler, von denen viele nahezu täglich in der Tat mit einem größeren oder kleineren Handicap spielen.

Die Antworten auf die Frage mit der Freude und dem beschwerdearmen Golfspielen beantworteten der weit über die deutschen Grenzen hinaus bekannte Professor Dr. med. Dietrich Grönemeyer aus Sprockhövel und der deutsche Pro Tino Schuster, ehemali-

ger Tour-Spieler und heutiger Inhaber und Betreiber des „Center of Excellence by Tino Schuster“ im Hartl-Resort Bad Griesbach anlässlich eines Themenabends „Golf bewegt bis ins hohe Alter“, der vor einer ansehnlichen Zuhörer-Kulisse im GC Hösel veranstaltet wurde.

Der 59-jährige Mediziner, selbst Freizeitgolfer und Bruder von Herbert Grönemeyer, untermauerte dabei seine orthopädisch-therapeutische Überzeugung, dass Gelenkschmerzen kein Grund sind, sich auf die Couch zu legen und zu warten, dass die Schmerzen endlich nachlassen. Im Gegenteil, eine starke Bauch- und Rückenmuskulatur, gut gedehnt, entlastet die Wirbelsäule. Akute Gelenk-

beschwerden werden mit Kälte-, später mit Wärmekompressen und Massage gelindert.

Nur drei bis fünf Prozent der Rückenschmerzen haben ihre Ursache tatsächlich in einem zu operierenden Bandscheibenvorfall. Um bis ins hohe Alter lebensfroh und sportlich aktiv sein zu können und die Solidargemeinschaft zu entlasten, arbeitet Prof. Dietrich Grönemeyers Stiftung besonders mit Schulkindern an der Vermittlung von Wissen über Gesundheit und Hilfe zur Selbsthilfe. Wurde doch in einer schwedischen

Studie nachgewiesen, dass aktive Golfer eine um fünf Jahre verlängerte Lebenserwartung haben als Nichtsportler. Und lächelnde Golfer aktivieren zu den bekannten 224 Muskeln noch weitere 100 Gesichtsmuskeln – Prof. Dietrich Grönemeyer (Seine Philosophie: Lebe mit Herz und Seele) ließ sich hiervon nicht nur ein mal inspirieren und begeisterte seine Zuhörer mehrfach mit seiner locker-heiteren Art der Überzeugung.

Tino Schuster stellte ebenso unmissverständlich wie überzeugend dar, dass das korrekte Setup, besonders

Stand und Griff, besonders wichtig sind für einen verschleiß- und schmerzfreien Golfschwung bis ins hohe Alter. Und genau an dieser Stelle war allen Anwesenden klar, was die beiden Referenten derzeit bewegt, gemeinsam ihre Überzeugungsarbeit bei verschiedenen Auditorien zu leisten.

Das dankbare GC Hösel-Publikum nutzte anschließend ausführlich die Möglichkeit zu individuellen Fragen und Praxis-Hilfen mit und ohne Golfschläger.



*Professor Dietrich Grönemeyer und Tino Schuster überzeugten ihre Zuhörer sowohl mit praktischen als auch mit bildhaften Erläuterungen*



*Der Gastgeber, die Referenten, der Moderator (v.l.) Matthias Nicolaus, Geschäftsführer GC Hösel, Prof. Dr. med. Dietrich Grönemeyer, Tino Schuster und Moderator Michael Rolf Fischer*

22. DD-Cup ist „very British“

Die Schnapszahl mit Champagner-Laune feiern



Die Champagner-Taufe des Labels „Virginie T.“ u.a. vollzogen durch Virginie Taittinger, Ur-Enkelin des Firmengründers. „Virginie T.“ ist die offizielle Champagner-Marke des 22. DD-Cups.

Der 22. DD-Cup fängt da an, wo der 21. DD-Cup aufhörte: in Champagner-Laune. Denn zum Abschluss-Event des letzten Jahres lud Veranstalter Dr. Gerhard Nowak auf die 20. Etage der Stadtparkasse Düsseldorf zur Champagner-Taufe des Labels „Virginie T.“ Zum ersten Mal in Deutschland zog Virginie Taittinger, Ur-Enkelin des Firmengründers, die Korken ihres edlen Tropfens über den Dächern der Kö. Aufgrund des großen Zuspruchs der rund 100 geladenen Gäste – einschließlich der „Red Jacket Träger“ – wurde „Virginie T.“ Anfang dieses Jahres zur offiziellen Champagner-Marke des 22. DD-Cups erklärt.

Der DD-Cup 2012 soll insgesamt seinem Anspruch als traditionsreichstes und größtes Firmen-Golfturnier im Rheinland einmal mehr gerecht werden. Die hohe Qualität des Publikums, das sportlich starke Teilnehmerfeld, der stilvolle Gala-Abend, das eigene DD-Cup-Journal und der DD-Cup-Film ([www.wirtschaft-trifft-wirtschaft.de](http://www.wirtschaft-trifft-wirtschaft.de)) dokumentieren dieses hohe Niveau.

Zur ersten Tee-Time sind die golfenden Unternehmerinnen und Unternehmer bereits 81 Tage vor dem Turniertermin am 15. September aufgerufen. Denn traditionell bietet die Auftaktveranstaltung „warm up für



Freut sich auf den DD-Cup: Der britische Generalkonsul in Düsseldorf, Malcolm Scott.

den cup“ den Geschäftsführern, Inhabern oder Managern von Firmen im Rheinland die Chancen zum Kennenlernen oder Gedankenaustausch. Da 2012 das Partnerland des DD-Cups Großbritannien ist, verwandelt sich die Tee-Time in eine „Tea-Time“. Im Hotel „Ashleys Garden“ im Düsseldorfer Stadtteil Golzheim, direkt am Rhein gelegen, wird den Gästen am 26. Juni eine „Five-o’Clock“-Teeverkostung geboten, die „very british“ sein wird. Dr. Gerhard Nowak: „Wir



freuen uns, dass der britische Generalkonsul in Düsseldorf, Malcolm Scott, diese Veranstaltung persönlich mitträgt. Er ist neben dem Düsseldorfer Oberbürgermeister Dirk Elbers unser zweiter Schirmherr des 22. DD-Cups. Die langjährigen und sehr guten Wirtschafts- und Kulturbeziehungen zwischen der NRW-Landeshauptstadt und dem Mutterland des Golfsports sollen beim DD-Cup betont werden. Der Abzug der britischen Streitkräfte aus Rheindahlen führt auch zu wirtschaftlichen Veränderungen, die geplant sein wollen. Auf und neben dem Grün kann darüber gesprochen werden.“

Organisatorisch entspannt sich das Turniergeschehen im GC Hösel und die festliche Siegerehrung im Rahmen eines Gala-Abends im Maritim Hotel Düsseldorf, weil sie nicht am selben Tag stattfinden. „Wir haben

in den letzten Jahren festgestellt“, so Dr. Gerhard Nowak, „dass sich von den 200 Turnierspielern die letzten Flights deutlich spürten mussten, um pünktlich bei der Abendveranstaltung zu sein. Jetzt verlängert sich die Verweildauer im GC Hösel, weil erst am Folgetag der Gala-Abend stattfindet.“

Dieser Gala-Abend wird durch ein umfangreiches Entertainment-Programm, z. B. mit Stimmen-Imitator Jörg Hammerschmidt („Der Gentleman unter den Comediens“ so die FAZ), ein 4-Gang-Menü (mit britischem Akzent), Tanzmusik durch die Willy-Ketzer-Band und eine Tombola aufwändig in Szene gesetzt.

Die Überreichung der „Red Jackets“ für das Brutto-Siegerteam übernimmt Prof. Dr. Ebbo Tücking aus dem Hause „Cove & Co“, das neben einem Atelier in Düsseldorf acht weitere Stu-

dios in ganz Deutschland unterhält. Der geschäftsführende Gesellschafter erwarb die Rechte für die nächsten vier Jahre. Titelverteidiger ist das Team des Wirtschaftsprüfers und DGV-Vize- und GC Hösel Club-Präsidenten Dieter Dunkerbeck mit Ulrich Holschbach, Moritz Schoenheit, Max Götz und Team-Kapitän Gereon Sperling. Aufgrund der hohen Leistungsdichte machen sich allerdings fünf bis sechs weitere Mannschaften Hoffnung auf die begehrten Jackets. Dr. Gerhard Nowak erklärt: „Der DD-Cup war und ist neben seinen gesellschaftlichen Elementen auch ein sportlicher Wettstreit. Deshalb verzichten wir auf Spaß-Spielformen und setzen weiterhin auf „Stableford-Einzel“. Unterstrichen wird der Sportaspekt des DD-Cups durch die erstmalige Sponsorship der „sportAgentur Düsseldorf GmbH“. Sie wird mit zwei attraktiven Teams an den Start gehen.“



So seh'n Sieger aus: Die Red Jacket-Gewinner 2011 mit Ulrich Holschbach, Moritz Schoenheit, Max Götz und Team-Kapitän Gereon Sperling.

Die „Bank der Begegnung“ – erworben vom Sozialpartner 2011, der Kaiserswerther Diakonie, und gespendet dem GC Hösel; sie steht dauerhaft am ersten Abschlag des Nordplatzes. Hinter dieser Bank stehen (v.r.): Krankenhaus-Direktor Dr. Holger Stiller, GC Hösel-Präsident Dieter Dunkerbeck und Bank-Spender Dr. Gerhard Nowak.

MSV Duisburg und GOFUS erspielen neuen Bolzplatz für Meiderich

**Wir machen Platz – da wo keiner ist!**



**PLATZ DA!**



Oliver Reck, Klaus Fischer, Olaf Thon, Thomas Allofs, Ferry Schmidt, Holger Fach oder Stefan Paßlack an den Start.

Zahlreiche Sponsoren der Zebras sowie die GOFUS selbst und die Wirtschaftsbetriebe Duisburg in Person von Thomas Patermann beteiligten sich mit einer großzügigen Spende an dem Turnier. Im Rahmen der Siegerehrung am Abend sprachen Bürgermeister Manfred Osenger und MSV-Geschäftsführer Roland Kentsch allen Beteiligten ihren Dank aus.

Auch sportliche Sieger gab es natürlich bei besten äußeren Bedingungen: Bei der Teamwertung nutzte ausgerechnet der MSC-Tross, vertreten durch die ehemaligen Profis Ferry Schmidt, Oliver Westerbeck, Alexander Löbe, Mike Rietpietsch, Alfred Nijhuis und Cheftrainer Oliver Reck, seinen „Heimvorteil“.

Bei den Sonderwertungen „nearest to the pin „ und „longest drive“ ging der MSV wieder nicht leer aus. Weltmeister Olaf Thon katapultierte das kleine Runde weit über 200 Meter, Alfred Nijhuis näherte sich dem Loch 77 cm an.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine umfassende Förderung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu gewährleisten sowie einen sozialen Ausgleich zu erfahren.“ Nach diesem Leitmotiv erspielten der MSV, die „GOFUS“ und die Stadt Duisburg 32.000,- € für einen neuen Bolzplatz in Meiderich.

Bei der „1. MSV Duisburg GOFUS Team Challenge“ traten 63 Golf-Könner auf der Anlage im Golfclub Weselerwald in Schermbeck an. In den Reihen der GOFUS engagieren sich mittlerweile fast 500 ehemalige und aktive Fußball-Profis, die ihre Liebe zum Golfsport teilen. Im Weselerwald gingen neben MSV-Coach

www.theo-raaf.de      info@theo-raaf.de

THEO RAAF

BAUUNTERNEHMUNG

Unsere Welt – die Welt des Bauens

Theo Raaf Bauunternehmung GmbH & Co.KG  
 47059 Duisburg      46485 Wesel  
 Schifferstraße 5      Fusternberger Straße 65-69  
 Tel. 0203 / 93 28 9-0      Tel. 0281 / 98 44 8-0  
 FAX 0203 / 93 28 9-99      FAX 0281 / 98 44 8-45

Auch wir unterstützen gerne die GOFUS



## Wohnen und Tagen unter einem Dach!

Seit Dezember 2007 präsentiert sich das **MARITIM** Hotel Düsseldorf in exponierter Lage zwischen dem Flughafen Düsseldorf und der wachsenden Düsseldorf Airport City. Das Messegelände, das Stadtzentrum und die Altstadt sind nur wenige Minuten entfernt.

Die 533 elegant möblierten Zimmer, darunter 37 Suiten von 50 bis 100 m<sup>2</sup>, sowie Düsseldorfs größte Präsidentensuite von 220 m<sup>2</sup> Größe, erwarten die Gäste. Das mit 33 Konferenzräumen, für bis zu 5.000 Personen, größte Konferenzhotel Nordrhein-Westfalens dominiert zeitgemäß mit einem sehr modernen Stil.

Kulinarisch verwöhnen lassen können sich die Gäste in den verschiedenen Restaurants. Die Angebote reichen von einer rheinischen Braustube über das à la carte-Restaurant bis hin zur japanischen Sushibar. Zum Entspannen lädt der exklusive 480 m<sup>2</sup> große Wellnessbereich ein. Dieser hat nicht nur einen Pool, Sauna und Dampfbad, sondern auch alle gängigen Fitnessgeräte und ein Solarium.

Sie wollen eine vielseitige Auswahl an Tagungsmöglichkeiten und oder entspannt in den Urlaub starten?

Wir heißen Sie im **MARITIM** Hotel Düsseldorf herzlich willkommen und stehen Ihnen für Fragen und Buchungen gerne zur Verfügung.

**MARITIM** Hotel Düsseldorf · Maritim-Platz 1 · 40474 Düsseldorf · Telefon 0211 5209-0 · Fax 0211 5209-1000 · info.dus@maritim.de · www.maritim.de



Wilhelm Jordan  
Geschäftsführer



Persönliche Mobilität macht einen immer größeren Anteil unserer Lebensqualität aus: sich bewegen zu können, wird wie selbstverständlich vorausgesetzt. Erst wenn die Mobilität eingeschränkt ist, merkt man, wie wichtig diese ist.

Wir sind Ihr kompetenter Partner und stehen Ihnen mit einer großen Erfahrung zur Seite wenn es um Ihre Mobilität geht. Probieren Sie es aus!

Unser Team freut sich auf Sie.

*Wilhelm Jordan*  
Ihr Wilhelm Jordan

### Leistung und Service

- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Podologie
- Bequem- und Funktionsschuhe
- Sportversorgung
- Hightech Analyse-Studio
- Kompetenz und Erfahrung



## Ihr Partner für mehr Mobilität

### Damit Sie in Bewegung bleiben

Unsere Leistungen bieten Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten, Ihre Beweglichkeit im Alltag zu erhalten und zu fördern.

Dabei kombinieren wir traditionelles Handwerk mit modernen Techniken. Ob orthopädische Maßschuhe, Sanitätshausartikel oder podologische Behandlungen: Sie können sicher sein, bei uns eine individuell optimierte Versorgung zu erhalten – damit Sie in Bewegung bleiben.



St.-Anton-Str. 16-18 • 47799 Krefeld  
Tel: 0 21 51 - 2 98 74 • Fax: 2 06 20  
E-Mail: info@ortho-schuh.de  
[www.ortho-schuh.de](http://www.ortho-schuh.de)

1996 hat Audi mit dem A3 das Segment der Premium-Kompakten eröffnet – jetzt rollt die dritte Generation des Erfolgstyps an den Start

# Der neue Audi A3 – Innovation mit Stil





Die Audi ultra Leichtbautechnologie verhilft der attraktiven Karosserie des Dreitürers zu niedrigem Gewicht – gegenüber dem Vorgänger ist der A3 um bis zu 80 Kilogramm leichter geworden. Das Fahrwerk ist sportlich-agil abgestimmt. Die Motoren sind kraftvoll und zugleich höchst effizient, der Innenraum bietet ein Ambiente stilvoller Dynamik. Bei den Fahrerassistenzsystemen und beim Infotainment hält der neue A3 ein Portfolio an Technologien bereit, das die Maßstäbe im Segment neu definiert.

Das Design macht den sportlichen Charakter des neuen A3 sichtbar, es lässt den 4,24 Meter langen Dreitürer kraftvoll auf der Straße stehen. Der für Audi typische Singleframe-Kühlergrill dominiert die Front. Auf Wunsch liefert Audi die Scheinwerfer in Xenon plus-Technologie samt LED-Tagfahrlicht.

Der komplett neu gestaltete Innenraum des Audi A3 besticht mit der horizontalen Linienführung seiner scheinbar schwebenden Schalttafel, richtungweisender Qualität von Material und Verarbeitung sowie klarer Ergonomie. Die vier runden Luftdüsen, das elegante Bedienfeld der serienmäßigen Klimaanlage und der Instrumenteneinsatz stellen weitere Highlights dar. Das Farbdisplay des Fahrerinformationssystems (Serie bei den Ausstattungslinien Ambition und Ambiente) präsentiert die Grafiken in hochdetaillierten 3D-Bildern.

Audi stellt für den neuen A3 die Ausstattungslinien Attraction, Ambition und Ambiente zur Wahl; sie bieten dem Kunden den Fahrzeugcharakter, den er sich wünscht. Für alle Varianten haben die Designer attraktive Farben und Materialien entwickelt. Die Kunden können unter vielen sportlichen und komfortablen Optionen wählen, bis hin zum adaptive light, zum magnetic ride-Fahrwerk und zum Panorama-Glasdach.

Ein weiteres Technikfeld, auf dem der neue Audi A3 seine Führungsrolle

ausbaut, sind die neuen, hochleistungsfähigen Fahrerassistenzsysteme. Das Angebot umfasst die radargestützte adaptive cruise control, den Audi side assist, den Audi active lane assist, die Verkehrszeichenerkennung, den Parkassistent und das Sicherheitssystem Audi pre sense basic.

Auch beim Infotainment, hinter dem eine innovative Modul-Architektur



steht, existiert ein ganzer Baukasten an Komponenten. Zu ihm gehören das Sound System von Bang & Olufsen und die MMI Navigation plus. Ihre ideale Ergänzung bildet das Bluetooth-Autotelefon online samt WLAN-Hotspot. Es erlaubt den Beifahrern den Zugang zum Internet während der Reise; für den Fahrer bietet es maßgeschneiderte Online-Services, die das Audi connect Angebot zusammenfasst.

Der neue Audi A3 rollt mit drei Vierzylindern an den Start, die alle von Grund auf neu entwickelt sind. Die beiden TFSI und der TDI schöpfen aus 1,4, 1,8 und 2,0 Liter Hubraum. Die Leistung beträgt 90 kW (122 PS), 132 kW (180 PS) und 110 kW (150 PS). Im Vergleich zum Vorgängermodell ist der Verbrauch des neuen A3 im Mittel um circa zwölf Prozent zurückgegangen – bei einigen Aggregaten ist die Einsparung noch größer. Der 1.8 TFSI arbeitet serienmäßig mit der Siebengang S tronic zusammen; der 1.4 TFSI und der 2.0 TDI sind mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe gekoppelt. In allen Fällen fließen die Kräfte auf die Vorderräder; der permanente Allradantrieb quattro – und weitere Motoren, darunter ein 1.4 TFSI-Aggregat mit der wegweisenden cylinder on demand-Technologie von Audi – folgen im Lauf der nächsten Monate.

**Auf einen Blick  
Der neue Audi A3**

**Design und Karosserie**

- Sportlich-progressives Design mit Coupé-hafter Linienführung und langem Radstand, Länge 4,24 Meter
- Intelligente Multimaterialmischbauweise unter Verwendung von Stahl und Aluminium
- Gewichtsreduzierung um 80 Kilogramm, Leergewicht Audi A3 1.4 TFSI nur 1.175 Kilogramm
- Auf Wunsch LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten

**Innenraum**

- Geräumiger Innenraum, Gepäckraum mit 365 Liter Volumen
- Elegantes Design und vorbildliche Ergonomie, Grafiken im FIS-Display und Dekoreinlagen in verschiedenen Materialien Serie und Option

**Antrieb**

- Zum Start ein TDI und zwei TFSI mit 90 kW (122 PS) bis 132 kW (180 PS), alle Aggregate mit modernsten Effizienztechnologien
- Kraftübertragung per Schaltgetriebe oder S tronic, zum Start Frontantrieb, später permanenter Allradantrieb quattro für die stärkeren Versionen
- 1.6 TDI verbraucht lediglich 3,8 l/100 km, entsprechend 99 g CO<sub>2</sub>/km
- Versionen mit alternativen Antrieben wie Hybrid-, Erdgas- und Audi e-gas-Antrieb in der Entwicklung

**Fahrwerk**

- Leichtmetallräder im Format bis 18 Zoll
- Stabilisierungskontrolle ESC mit elektronischer Quersperre Serie
- Fahrdynamiksystem Audi drive select sowie adaptive Stoßdämpfer als Option 7/18 [www.audi-mediaservices.com](http://www.audi-mediaservices.com)

**Ausstattung**

- Umfangreiche Serienausstattung, dazu komfortable und sportliche Extras
- Weiterentwickeltes MMI-System mit MMI touch, ultraflacher, elektrisch ausfahrender Bordmonitor
- Optional hochmoderne Fahrerassistenzsysteme, darunter Audi adaptive cruise control, weiterentwickelter Parkassistent und Audi pre sense basic
- Breite Palette an Infotainment-Komponenten, Soundsystem von Bang & Olufsen, Bluetooth-Autotelefon online mit Services von Audi connect

# Audi Zentrum Krefeld

**TÖLKE+FISCHER**  
GRUPPE

Audi R8 Partner

Untergath 179 · 47809 Krefeld · Telefon: 0 21 51 / 33 93 00 · Fax: 0 21 51 / 33 93 11 · [www.toefi.de](http://www.toefi.de)

---

## minrath

automobile lösungen

Audi R8 Partner

### Autohaus Minrath GmbH & Co. KG

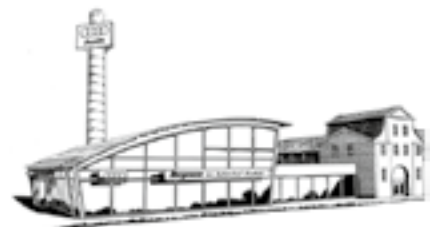
Rheinberger Straße 46+61, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 1 45 0  
Weseler Straße 150+152, 47608 Geldern, Tel. (0 28 31) 93 04 0  
Nosenhof 1, 47533 Kleve, Tel. (0 28 21) 500 0  
[www.minrath.de](http://www.minrath.de)

---

# *Borgmann*

Krefeld. Im Schirrhof.

Audi R8 Partner



Nassauerring 45 · Tel.: 02151/7688-600 · [www.borgmann-krefeld.de](http://www.borgmann-krefeld.de)

# 10.000 Euro-Spende bei der Heart Open 2012

Text: Yvonne Hochtritt / Fotos: Hermann Bliesener



Warben für das Benefizturnier „Heart Open“ (v.l.): Yvonne Hochtritt (Heartbreaker/Förderkreis der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.), Gabriele Königshofen (Golfpark Rittergut Birkhof), Hans-Jürgen Petrauschke (Landrat Rhein-Kreis Neuss), Dr. Heinz Wittke (Präsident Golfclub Rittergut Birkhof) und Peter von der Forst (Geschäftsführer AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.)



Der „präsidiale“ Flight mit (v.l.): Axel Pollheim, Klaus-Peter Schäfer und GC Rittergut Birkhof-Präsident Dr. Heinz Wittke (Fotos: Hermann Bliesener)

Ein großes Echo fand auch in diesem Jahr wieder das Heartbreaker Benefizturnier „Heart Open“, das unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Düsseldorf, Dirk Elbers, und des Landrats des Rhein-Krieses Neuss, Hans-Jürgen Petrauschke, auf der Anlage des Golfparks Rittergut Birkhof ausgetragen wurde. Denn nicht weniger als 89 Teilnehmer waren am Start und ließen sich für den guten Zweck nicht lange bitten. Nach dem Kanonenstart war die Laune aller Spieler gut, selbst ein kurzer Schauer konnte die Stimmung nicht trüben.

Durch das Abendprogramm führte Moderator Charlie Martin, die Sieger wurden bejubelt, das Duo Léger brachte den Abend richtig in Schwung. Am Ende stand dann fest: 10 000 Euro kamen zusammen! Diese Summe wird

Heartbreaker den Projekten „Hilfsfonds“ und „Frauen und ihre Familien“ der AIDS-Hilfe Düsseldorf zur Verfügung stellen. Damit wurden in den letzten sechs Jahren über 73.000 Euro für den guten Zweck erspielt. Eine Tradition, die laut Düsseldorf's Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann in den nächsten Jahren ihre Fortsetzung finden sollte.



Bruttosiegerin Claudia Weber-Pollheim

## Die Sieger und Platzierten

Damen Brutto	Punkte
1. Claudia Weber-Pollheim (GC Rittergut Birkhof)	23
2. Elfi Prandl (GC Gut Lärchenhof)	22
3. Heidemarie Schausberger (GC Rittergut Birkhof)	19

Damen Netto A (HCP bis 19,9)	Punkte
1. Uta Schiffer (GC Rittergut Birkhof)	30
2. Sigrid Kämmerling (GC Mettmann)	29
3. Heidi Tucholski (GC Rittergut Birkhof)	28

Damen Netto B (HCP 20,0 bis 30,9)	Punkte
1. Sabine Hübner (GC Rittergut Birkhof)	41
2. Brigitte Holzapfel (GC Am Römerweg)	41
3. Astrid Heymer (GC Rittergut Birkhof)	40

Damen Netto C (HCP 31,0 bis 54)	Punkte
1. Kirsten Schiffer (GC Am Römerweg)	49
2. Andrea Mackenthun (GC Rittergut Birkhof)	39
3. Brigitte Edens (GC THEBU Sportstätten)	37

Herren Brutto	Punkte
1. Gereon Sperling (GC Hösel)	30
2. Markus Welters (GC Meerbusch)	29
3. Jochem Hechler (GC Rittergut Birkhof)	22

Herren Netto A (HCP bis 19,9)	Punkte
1. Horst Schneider (GC Rittergut Birkhof)	35
2. Horst Schausberger (GC Rittergut Birkhof)	35
3. Matthias Klemm (GC Rittergut Birkhof)	35

Herren Netto B (HCP 20,0 bis 30,9)	Punkte
1. Michael Marder (GC Lufthansa Frankfurt)	38
2. Werner Angermund (GC Am Römerweg)	35
3. Dr. Arno Junke (Düsseldorfer GC)	33

Herren Netto C (HCP 31,0 bis 54)	Punkte
1. Dr. Luis Esteban Chalmovsky (GC Am Römerweg)	46
2. Volker Baltes (GC Am Römerweg)	46
3. Hermann-Günther Jockwe (Golf + Sport Neuss)	44

Nearest to the pin
Dagmar Prikovic (GC Rittergut Birkhof)
Dr. Luis E. Chalmovsky (GC Am Römerweg)

Longest Drive
Ilona Indra (GC Dolomitengolf)
Stefan Onkelbach (GC Rittergut Birkhof)



# Golf ist eben mehr als nur ein Sport

Golf ist eine Lebenseinstellung –  
und Golf House teilt diese, in allen Belangen.

**Golf House**  
*Leidenschaft verbindet.*

Wenn der Golfer von heute auf einem der schönen Plätze rund um den Niederrhein aufteet, denkt er gewiss an mehr als einen „guten Score“. Das Erleben in der Natur, die Entspannung unter Gleichgesinnten sowie die gemeinsam geteilte Leidenschaft machen jede Golfrunde zu einem facettenreichen Vergnügen bei dem es eben um mehr geht, als nur um Punkte. Golf House möchte diese Einstellung bis in die Filialen tragen und der Golfgemeinschaft mit Know-how, innovativen Produkten und professionellen Tipps zur Seite stehen. In den Filialen Mülheim, Düsseldorf und Köln heißt das Golf House Team alle Golfer der Region am Niederrhein und diejenigen, die es einmal werden möchten herzlich Willkommen. Ob individuelles Fitting, stilsichere Beratung bei Mode & Accessoires oder neusten Produkt-Highlights in Sachen Equipment – die Mitarbeiter haben stets eines im Fokus: Das „schöne Spiel“ noch schöner zu machen.

Der neue Golf House Katalog unterstreicht dieses Bemühen in beeindruckender Art und Weise, eben auf typisch „golferisch“. Auf ca. 250 Seiten werden hier die absoluten „must-

haves“ des Golfsports präsentiert. Mit Top-Marken, wie Chervo, Bogner und Golfino in puncto Mode oder Callaway, Titleist und PING in Sachen Equipment glänzt man so schon vor dem ersten Abschlag. Ein absolutes Highlight ist beispielsweise der Golf Buddy Voice, ein kleines Wunder unter den Entfernungsmessern, der gerade mal streichholzschachtelgroß ist und einem auf Knopfdruck verrät und anzeigt, wie weit man es noch zur Fahne hat. Wer lieber weniger technisch, dafür aber modisch „unter par“ über die Fairways flanieren möchte, für den hält der neue Katalog alle Trends der Top-Hersteller aus Mode, Accessoires & Schuhen bereit. In den großzügigen Filialen kann man alles in Ruhe ausprobieren, kombinieren und sich stets individuell beraten lassen. Wer sich lieber von zu Hause aus mit den Highlights der Saison ausstatten möchte, bietet der übersichtliche Online-Shop auf [www.golfhouse.de](http://www.golfhouse.de) ein virtuelles Einkaufserlebnis der besonderen Art. Mit über 9000 Artikeln bleiben hier keine Golfwünsche auf der Strecke.

„Wir möchten, dass unsere Kunden stets optimal betreut werden und sich

in Clubatmosphäre individuell und kompetent beraten lassen können, egal ob Einsteiger oder Singlehandicapper,“ so Mark Bube, Vertriebsleiter Golf House. „Und wen es mal in andere Golfecken zieht, keine Sorge – mit unseren derzeit 16 Filialen und unserem Online-Shop sind wir deutschlandweit immer nah am Ball,“ so Mark Bube weiter.

Kleiner Tipp: Wer sich zur jungen Saison 2012 noch für neue Schläger interessiert, sollte sich die Demo-Events der einzelnen Filialen unbedingt in seinen Terminplaner eintragen. Hier präsentiert das Golf House gemeinsam mit den Top-Herstellern des Golfsports alle Top-Neuheiten der Saison 2012. Und wer sich für einen neuen Eisensatz oder Driver entscheidet, kann sich diesen natürlich auch individuell fitten lassen. Die Schläger-Experten vom Golf House warten in den Filialen mit neuesten Radarmessgeräten auf die wichtigste Bewegung im Golfsport: Ihrem individuellen Schwung.

Wir sagen schönes Spiel und eine tolle Saison 2012!

**10 Jahre Gut Heyenbaum Cup 2012**

**Vier Ladies siegten am Vatertag beim Jubiläums-Turnier**

Text: Claus-Peter Doetsch / Fotos: Inga Baum



die dort per Computer oder per Hand – und dies dank des versierten Teams mit Iris Mertens und Philipp Kisgen – auf's Papier gedruckt und später bei der abendlichen Siegerehrung vorgelesen wurden.

Es gab nicht wenige Golferinnen und Golfer, die nach ein paar gespielten Löchern beim zunächst unverständlichen Rückwärts-Zählen ertappt wurden: „Noch sechs, noch fünf, noch vier!“ Damit waren aber nicht die notwendigen Stableford-Punkte für's Puffern oder Unterspielen gemeint, sondern die Anzahl der Löcher, die noch zu spielen waren bis zur lang ersehnten „Verpflegungsstation“. Sie war – wie in allen Jahren zuvor – zwischen der „11“ und der „12“ hergerichtet, und begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Worten: „Lukullische Grüße aus Tokio – Berlin und Paris!“ Sushi, Currywurst mit Pommes, Creme Brulee, dazu eine erfrischende Hagebutten-Schorle mit und ohne Umdrehung.

Gestärkt von der „12“ ging's dann weiter bis zur „18“, von dort auf die sonnenüberflutete Terrasse, wo eigentlich nur die besten Schläge noch einmal kommentiert werden sollten. Doch die verbale Vorherrschaft übernahmen die nicht so gelungenen Aktionen: „An der ‚3‘ habe ich doch prompt ins Wasser geschlagen“, „An der ‚4‘ standen meinem Ball überraschenderweise die Bäume im Weg“ oder „Da bin ich an der ‚14‘ doch wieder nicht über das Wasser gekommen!“

Bei der abendlichen Festveranstaltung im wieder einmal liebevoll dekorierten „Gut Heyenbaum“ in Krefeld ([www.gut-heyenbaum.de](http://www.gut-heyenbaum.de)) wurden

Irgendwas muss ja dran sein an diesem Turnier, am „Gut Heyenbaum Jubiläums-Golf-Cup 2012“, der alljährlich seit 2003 ausgetragen wird und nach Rechnung von Herrn Adam Riese jetzt zum 10. Mal im GC Issum-Niederrhein durchgeführt wurde. Ein frühzeitig ausgebuchtes Starterfeld, eine Top-Location sowohl beim guten Golfen am Tage im GC Issum-Niederrhein als auch beim festlichen Feiern am Abend in Krefeld im „Gut Heyenbaum“. Dass dazu auch noch die Sonne lachte, freute Veranstalter Hans Lichtenberg besonders, „weil“, so der großzügige Gastgeber, „für das Wetter Susanne Dieners verantwortlich war!“

Aber es war ja nicht nur das Wetter, das heraus stach – beim „Gut Heyenbaum Cup“ vereinen sich alle positiven isch- oder ich-Attribute: sympathisch, harmonisch, lukullisch, freundlich, friedlich, herzlich, gastlich, persönlich,

Über 120 Golferinnen und Golfer zogen an Christi Himmelfahrt mit ihren Trolleys und nicht, wie an Vatertag üblich, mit den mit Bierfässern überladenen Bollerwagen über die Fairways im GC Issum-Niederrhein. Die Akteure zeigten sich in bester Form, die Stimmung war prächtig, die Anlage gut in Schuss, so dass erneut hervorragende Ergebnisse ins Clubhaus gebracht wurden,

dann im Rahmen der Siegerehrung die Gespräche von der Terrasse im GC Issum-Niederrhein entweder bestätigt oder widerlegt. Denn so mancher, der zuvor mit seinen Schlägen nicht einverstanden war, sah sich plötzlich im Scheinwerferlicht auf der Bühne stehen und geherzt und beglückwünscht von Susanne Dieners und Hans Lichtenberg, die charmant und humorvoll die Siegerehrung vornahmen – eingebettet in ein vorzügliches Menü mit einem Hors d'œuvre, einer gefüllten Kalbsroulade auf Estragonjus mit Spargelrisotto, einer Fürst Pückler-Eistorte mit warmem Himbeer-Rhabarberkompott und entsprechenden Getränken, 2010-er Chardonnay oder 2011-er Salice Salentino.

Es wurden zum Teil hervorragende Ergebnisse gespielt und ein Ass geschlagen: Dirk Hörnemann vom EGC Elmpter Wald lochte auf der „2“, 116 m langes Par 3, mit Eisen 8 locker ein. Auf allen 18 Löchern beeindruckte von den Amateuren Edeltraud Jacob (GC Erftaue) als Bruttosiegerin auf dem Par 71-Kurs mit einer „78“, Brutto-Sieger Martin Birkholz (G&LC Schmitzhof) spielte sogar eine „1 über“ und André Pastoors (Krefelder GC) kam mit „8“ über ins Clubhaus. Die beiden Pros meldeten gleichfalls starke Ergebnisse: Dr. Katrin Appell notierte eine „78“ auf ihrer Scorekarte, der frühere Tour-Spieler Ralf Geilenberg gar eine „68“ – drei unter Par!

## 1000 Euro-Spende an „stups“

Eine während der Abendveranstaltung durchgeführte Tombola mit schönen Preisen – u.a. ein von den FC Bayern München-Spielern unterschriebener Fußball – brachte für das „stups Kinderzentrum“ die erfreuliche Spendensumme von mehr als 1.000 Euro zusammen. „stups“ ist ein Hilfsnetzwerk für schwerstkranke Kinder und deren Familien aus Krefeld. Es soll ein Kinderheim „Stups“ in Krefeld gebaut werden, in dem dann die Kinder betreut werden können.

Im stups Kinderzentrum wird es u.a. eine Kurzzeitpflege für schwerkranke und behinderte Kinder, ein Spiel- und Begegnungshaus, eine integrative Kindertagesstätte, die sozialmedizinische Nachsorge, einen ambulanten Kinderkrankenpflegedienst und einen spezialisierten Kinderbetreuungsdienst geben.



*Charmante und perfekte Gastgeber:  
Susanne Dieners und Hans Lichtenberg*



*Die besten drei der Bruttowertung (v.l.):  
Martin Birkholz, Hans-Jürgen Ecklebe  
und Eduard Eckrodt*

In der Netto-Klasse glänzte der von der Deutschen Bank Krefeld, einer der Hauptsponsoren der Veranstaltung neben Mizuno, eingeladene Daniel Paul (Golf&More Huckingen) als Bester mit 43 Punkten, aber auch die 41 Zähler von Jörg Vopersal (GC Issum-Niederrhein) konnten sich sehen lassen.

Beim „Gut Heyenbaum-Cup“ steht jedoch der Teamgeist im Vorder-



*Das erfolgreichste Damen-Quartett mit (v.l.):  
Marianne Mussalati, Jutta Dammertz, Edith  
Exner und Uta Schlotter-Ricken*



*Das beste Netto-Team des Turniers mit (v.l.):  
Lubi Geilenberg, Claudia Pastoors, Liesel  
Irskens und Stephanie Claus*

grund, und deshalb wurde es auf der Bühne proppenvoll, als die Sieger gekürt wurden, zum Beispiel das beste Damenquartett mit Marianne Mussalati (GC Duvenhof), Edith Exner (GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen), Jutta Dammertz und Uta Schlotter-Ricken (beide GC Issum-Niederrhein) oder die beste Mixed-Mannschaft mit Dr. Katrin Appell, Ute Ache, Georg Dieners (beide GC Issum-Niederrhein) und Carl-Hugo Erbslöh (Krefelder GC).

Die wertvollste Trophäe für das beste Netto-Team ging an vier Damen: Liesel Irskens, Stephanie Claus (beide GC Haus Bey), Claudia Pastoors (Krefelder GC) und Lubi Geilenberg (TGC Bad Füssing-Kirchham) bildeten ein derart perfektes Quartett, das an diesem Vatertag nicht zu schlagen war.

Auf den nächsten „Gut Heyenbaum Cup 2013“ – Achtung, es ist dann der 11., und das ist eine Schnapszahl ...

Jugendgolf Förderverein Niederrhein e.V.

„... damit schon früh alles rund läuft!“

Nicole Sälinger



Der gemeinnützige Jugendgolf Förderverein Niederrhein e.V. wurde am 17. August 2011 gegründet, um Kindern und Jugendlichen vom Niederrhein den Golfsport näher zu bringen und entsprechend zu unterstützen.

Der Förderverein möchte am Niederrhein ein Zeichen des Miteinanders setzen, Netzwerke schaffen, die Jugendabteilungen der Golfclubs unterstützen und gleichzeitig eng mit Schulen, Vereinen, Verbänden, Sponsoren und den Medien zusammenarbeiten. Das Ziel ist, den Golfnachwuchs am Niederrhein mittels erfolgreichem pädagogischen Konzept zu begeistern, zu motivieren, zu lehren und zu fördern. Individuell und/oder als Gruppe - unabhängig sozialer Herkunft.

Jeder Golfclub verfolgt das Ziel, seine Anlage kostendeckend oder gewinnbringend zu betreiben. In der heutigen Zeit bleibt hierbei das Budget für den Golfnachwuchs oft auf

der Strecke. Manche Golfplatzbetreiber gründen einen clubangehörigen Förderverein, um Zuwendungsbescheinigungen für Spendengelder ausstellen zu können, jedoch ist das nicht die wirklich große Bereicherung für den allgemeinen Golfsport-Nachwuchs. Die Folge: Der Jugendgolfsport kommt einfach zu kurz und erhält nicht die Aufmerksamkeit sowie Unterstützung, die er zwingend benötigt. Deshalb möchte der Jugendgolf Förderverein Niederrhein e.V. den Startschuss und den ersten wichtigen Impuls des Zusammenarbeitens geben.

Sponsoren, ob groß oder klein, wird die Möglichkeit geboten, medien- und werbewirksame Turniere und Events auszurichten. Zusätzlich zum unternehmerischen PR- und Werbeeffekt helfen sie ganz nebenbei mit den generierten Einnahmen, etwas Gutes zu tun, nämlich die Golfjugend am Niederrhein zu fördern.

## Ergebnisse

Netto Klasse A (Pro – HCP 26)		Punkte
1.	Dr. Volker Koppitsch/Vincent Koppitsch	53
2.	Jonathan Langhammer/Fabio Huth	52
3.	Roland Manke/Gabi Manke	50
Netto Klasse B (HCP 27 – 54)		Punkte
1.	Niklas Koppitsch/Christiane Koppitsch	65
2.	Claudia Hermann/Dr. Marco Ferber	64
3.	Hans-Peter Brugmann/Tim Cerfontaine	62



## Jugendgolf Förderverein Niederrhein e.V.

An der Ley 8  
47661 Issum

Vorstandsvorsitzender:

Stephan Sälinger

Stellvertr. Vorsitzender:

Dr. Joachim Ingendahl

Kassenwart: Christian Gerber

Tel.: 02835 448650

Mobil: 0175 2745800

E-Mail:

info@jugendgolf-niederrhein.de  
www.jugendgolf-niederrhein.de

Das Vereinsmotto „... damit schon früh alles rund läuft“ – gewährleistet die optimale Betreuung der Jugend und der Kooperationspartner von Beginn an. Wir als Golfreunde wissen, dass der Sport mehr ist, als mit einem Schläger einen kleinen weißen Ball zu treffen. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen mit viel Spaß und Motivation vermitteln, dass der Golfsport ein anspruchsvoller, vielseitiger, körperlicher und geistiger Sport ist.

Neben dem eigentlichen Spiel auf dem Platz werden Fitness- und Aufwärmübungen von einem Golf-Physio-Trainer oder Therapeuten durchgeführt. Spezielle Trainingseinheiten, wie langes oder kurzes Spiel, sowie das Putten werden von einem Golfpro geleitet und unterrichtet. Zusätzlich werden Konzentrationsübungen (z.B. Qi-Gong) durchgeführt und die Persönlichkeitsentwicklung (z.B. Teamgeist, Disziplin, Fairness, Sportsgeist) gestärkt. Weiterhin beinhaltet das pädagogische Konzept des Fördervereins die Ernährungsbera-

tung, Unterricht in Regelkunde und Etikette sowie Schulungen und Informationen zum Natur- und Umweltbewusstsein.

Wegen der räumlichen Nähe wurde im GC Issum-Niederrhein mit der Förderung begonnen, aber man hofft natürlich, zukünftig für den gesamten Niederrhein-Nachwuchs ganz viel machen zu können. Die erste Großveranstaltung, die vom Jugendgolf Förderverein Niederrhein unterstützt wurde, fand im GC Issum-Niederrhein statt – das offene „Charity“-Turnier mit über 100 Teilnehmern in gemischten Flights mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, was die verantwortliche Jugendwartin im GC Issum-Niederrhein, Irina Stachel, besonders freute. Die Rundenbetreuung an den vier Verpflegungsständen wurde übernommen, es wurden Waffeln, Kaffee, Kakao, Gebäck, Frikadellen, Würstchen und antialkoholische Getränke angeboten, es wurden Startgeschenke besorgt, eine Tombola organisiert und durchgeführt, bei der dank der enormen Teilnahmebereitschaft aller Anwesenden die Kasse des Fördervereins um gut 1600 Euro gefüllt werden konnte.

Das Fazit der Teilnehmer war durchweg positiv, und die „großen“ Teilnehmer haben erkennen können, mit viel viel Herz versucht wird, golfende Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Jedenfalls bedankte sich der Jugendgolf Förderverein ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, den Spendern und Sponsoren, den Eltern der Golfjugend, dem Clubsekretariat, der Wayne Roets Golf Academy und den Greenkeepern.

## Viele Plätze, schönes Spiel

mit dem „Guide for Free Golf“.

### Ihre Vorteile:

2 Personen spielen  
für 1 Green Fee

2 Voucher pro Golfclub  
einlösbar bis 30. Juni 2013

- Golfclub Borghees
- Mühlenhof Golf & Country Club
- Golfclub am Kloster Kamp
- Golfclub Schloss Haag
- Golfanlage Duvenhof
- Dortmunder Golfclub
- Golfclub Velbert-Gut Kuhlendahl
- Golf Club Grevenmühle
- Golfclub Gut Berge
- Golfclub Wasserschloss Westerwinkel
- Golfen in Hiltrup
- Golfclub Wildenrath
- Golf & Country Club Velderhof
- Golf Club Dreibäumen
- Golf-Club Varmert
- Golfanlage Römerhof
- Golfclub Burg Overbach
- Golfanlage Haus Kambach
- Golfclub Schloss Auel
- Golfclub am Lüderich
- Golfanlage Clostermanns Hof
- Golf Burg Konradsheim
- Golfclub Bad Münstereifel

und noch weitere  
156 Golfplätze in Deutschland,  
Österreich, Schweden, Dänemark  
und Tschechien

www.leisurebreaks.org  
+49 8753-96 717 90

LeisureBREAKS  
GmbH



# Kopf hoch! Körpersprache im Golf

Text: Kerstin Wittke-Laube und Dennis Küpper / Fotos: Torsten Laube



können. Zumeist reicht ein Blick auf die Körpersprache. Sind die Augen auf den Boden fixiert oder geht der Blick hoch erhobenen Hauptes gen Fahne? Sind die Schritte zum nächsten Abschlag energisch oder schleicht der Spieler mit hängenden Schultern zum nächsten Tee?

Die Beobachtung der Golfspieler lohnt nicht nur auf dem heimischen Platz. Auch die Analyse von professionellen Golfern lässt tief blicken. Auf den großen Touren der Welt werden schlechte Schläge gemacht wie bei dem kleinen Turnier nebenan. Der Ärger und die Frustration sind dementsprechend gleich bei Profi und Amateur. Aber auf dem Weg zum nächsten Ball sieht der Zuschauer dem Profi nur selten an, wie der Score oder die Gefühlslage ist. Nutzen Sie dies als Inspiration: Egal, wie der Score ist oder der vorherige Schlag war, versuchen Sie, eine Körpersprache zu zeigen, so dass es immer aussieht, als wäre alles völlig in bester Ordnung.

Der Südafrikaner Retief Goosen wirkt mitunter unerschütterlich. Er zeichnet sich durch eine stoische Ruhe und Besonnenheit aus. Sein Spitzname „The Iceman“ sagt alles. Doch bei den US Open im Jahr 2005 zeigte sich, was selbst einem renommierten Profi passieren kann, wenn er seine Körpersprache nicht im Griff hat. Goosen spielte in diesem Jahr gegen den Neuseeländer Michael Campbell. Eigentlich schien klar, dass Goosen gewinnen sollte, doch Campbell hatte einen guten Tag und Goosen einen schlechten. Mark Reason vom Telegraph schrieb so schön: „Goosen zog seinen Kopf ein wie eine Schildkröte, die ein besonders faules Stück Salat gegessen hat (eigene Übersetzung).“ Die QUITUNG kam prompt. Später sagte Campbell: „Anhand seiner Körpersprache

Beobachten Sie doch einmal Golfspieler auf dem Golfplatz. Nehmen Sie sich Zeit, suchen Sie sich ein sicheres Eckchen und werfen Sie einen Blick auf das Treiben. Wenn Ihnen dann die Frage gestellt wird, wer zufrieden mit seinem Spiel ist und wer nicht, woran

würden Sie Ihre Vermutung festmachen?

Es müssen nicht die Freudensprünge nach einem Birdie oder der vor Frust auf den Boden geschleuderte Schläger sein, die hier Aufschluss geben



Die 40-jährige Kerstin Wittke-Laube ist Gelassenheitstrainerin. Die Verbesserung von Wohlbefinden und Leistung auf dem Golfplatz und darüber hinaus sind die erklärten Ziele ihres Coachings. Sie spielt selbst Golf im GC Düsseldorf-Grafenberg.

Kerstin Wittke-Laube und Dennis Küpper, der für den GC Düsseldorf-Grafenberg spielt, seit 7 Jahren Playing Pro ist und in dieser Saison auf der European Challenge-Tour aufteet, arbeiten mittlerweile im zweiten Jahr zusammen. Die Weiterentwicklung von Dennis Küppers mentalen Stärken und der Ausbau seiner inneren Gelassenheit stehen im Mittelpunkt der Coachings, damit er sein hohes technisches Vermögen jederzeit voll ausschöpfen kann.

In diesem Beitrag sind die Erfahrungen beider Experten zusammengefasst und während der Runde für jeden Golfspieler anwendbar.



[www.neomind.de](http://www.neomind.de)

wusste ich, dass er nicht die richtige Einstellung hatte, und das machte mir Mut. Wenn du ihn das Fairway hinter schlurfen siehst, kannst du dir diese Energie zunutze machen (eigene Übersetzung).“ Goosen hatte sich äußerlich in sein Schicksal ergeben und stärkte dadurch seinen Mitspieler.

Jeder Golfer hat schlechte Schläge oder Runden, ob Amateur oder Profi. Die Kunst besteht darin, damit effektiv umzugehen. Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten, und jeder Spieler sollte seine persönliche Herangehensweise finden. Was mir (Dennis Küpper) immer gut hilft, ist: „Just act like a European Tour Player havin' a bad day!“ Kopf hoch, Brust raus, der Herausforderung entschlossen entgegenzutreten. Auch wenn uns nach dem dritten Abschlag jenseits des Fairways danach ist, Trübsal zu blasen, sollten wir uns doch gerade in solchen Situationen am Schlafittchen packen. Denn, je mehr wir uns in unser Schicksal ergeben, desto ungünstiger wird die weitere Runde verlaufen.

Es ist offensichtlich, dass, wenn die eigene Körpersprache einen Mitspieler so beeinflussen kann wie dies bei Campbell und Goosen geschehen ist, was sie erst für einen selbst bewirken vermag! Hierzu ist es natürlich erst einmal notwendig, sich und seine

eigene Körpersprache ein wenig zu kennen.

Wie gehe ich, wenn ich enttäuscht bin, wie halte ich meinen Kopf, wenn ich ängstlich bin, wie fühle ich mich, wenn ich den Blick hebe? Wenn ich meine Körpersprache und deren Auswirkungen auf meinen Gemütszustand ein wenig kennengelernt habe, kann ich anfangen, bewusst daran zu arbeiten.

Ein Vorsatz könnte sein: Nie den Blick unterhalb der Fahne haben. Dies sorgt für eine optimistische Körperhaltung mit aufrechtem Gang und erhobenem Kopf. Ein weiteres Bestreben könnte lauten: Gehe energisch. Beschwingte Schritte sorgen für positive Stimmung und Zuversicht. Gerade unter Druck ist dies natürlich eine besondere Herausforderung. Begegnen Sie ihr mit Neugier! Je besser Sie wissen, wie Sie sich selbst positiv beeinflussen können, desto eher schaffen Sie es, an einem schlechten Tag wieder gutes Golf zu spielen. Und, wer weiß, vielleicht macht ihre zuversichtliche Körpersprache den entscheidenden Unterschied bei dem nächsten wichtigen Turnier!



## Die Last der Lust

Uschi Beer



Ich sage es immer wieder, schon die Neandertaler spielten Golf. Sie hatten eine Keule, um Mammuts auf der Jagd zu erschlagen. Mammut tot oder Neandertaler tot, das war die fundamentale Frage. Machte ein Neandertaler Probeschwünge, bevor er das Mammut tötete? Niemals! Vielleicht hat er mit seinen Freunden vor der Höhle Schwingen geübt. Aber wenn es drauf ankam, wenn er auf der Jagd war und die hungrige Familie Fleisch brauchte, dann schlug der Neandertaler zu. Ein Todesstoß und basta. Ein Golfschläger ist ebenfalls eine Keule.

Golfschwünge zu machen haben wir also in den Genen. Wir Menschen schwingen mit allerlei Gerätschaften (Hockey-, Tennis-, Baseball- und andere Schläger), soll mir also niemand erzählen, dass Golfschwünge etwas Besonders oder Schwieriges seien!

Zugegeben, mein Neandertaler-Beispiel mag etwas speziell sein, doch ich will Ihnen ganz einfach klar machen, dass mit einer Keule, einem Schwert oder einer Axt zuzuschlagen, tief in unserem Gehirn programmiert ist. Der Sinn, eine Keule zu schwingen, ist also, auf etwas einzuschlagen.

Geben Sie Kindern einen Golfschläger in die Hand, dann hauen sie mit Lust nach dem Ball. Die Lust hält solange an, bis Instruktionen das Gehirn verwirren. Anstatt einen Todesstoß auszuführen wird die Bewegung intellektua-

liert - bis zum Einfrieren. So einfach ist Golf: im entscheidenden Moment x zuschlagen, Mammut tot, bravo!

Die Verwirrung im Golf ist die Sache mit dem Ziel. Fast alle normalen Amateure schauen schneller als sie schlagen können. So müssen wir also Zielfokus mit der Lust, zuzuschlagen, kombinieren. Erst peilen, ein Bild oder starkes Gefühl zum Ziel, dann zuschlagen. Wer Zielfokus hat, braucht nicht zu schauen, wohin der Ball fliegt. Es geht einzig um den Todesstoß, der Ball fliegt von alleine zum Ziel, es geschieht.

Das ist so eine Sache mit der Lust am Zuschlagen. Golf ist erfunden worden, um zu spielen. Wir dürfen auf dem Golfplatz wieder Kinder sein und Zuhauen, was das Zeug hält. Toll! Ist doch egal, wo der Ball landet. Soll er zum Ziel fliegen, dann braucht es Zielfokus und immer noch den Drang und die Lust, zuzuschlagen. Angstfrei natürlich. Das ist die Last mit der Lust. Sie geht verloren. Warum eigentlich? Das macht der Performance-Zwang.

Vor kurzem habe ich mit einem hoch entwickelten Manager gespielt. Gattung Kontrollfreak. In seinem Schwung liefen fünf Schwungprogramme ab. Ich war fasziniert, dass er den Ball überhaupt getroffen hat. Oft habe ich große Bewunderung dafür, wie Golfschwünge immer noch gelingen, obwohl zig Denkaufgaben das Gehirn belasten. Ich spreche auch aus eigener Erfahrung.

Ich habe den Manager trösten können. Um so länger er spielen wird, um so einfacher wird Golf. Außerdem hätte Golfgott ihn auserwählt, damit er lernt, seinen Kontrollwahn aufzugeben. Golf ist ein philosophischer Lernprozess, habe ich ihm noch

erklärt. Ziel sei die Freiheit. Die totale Freiheit zuzuschlagen, klar, oder?

Gedanken sind Wellen, sie kommen und gehen. Warten Sie doch einfach einen Moment und lassen die komischen Gedanken vorbeiziehen. Ich habe Angst vor dem 1. Abschlag ... Welle kommt, Welle geht ... Sie stehen auf Abschlag 1, machen Sie ein Bild, wo der Ball hinfliegen oder landen soll und dann hauen Sie zügig und mit großer Lust nach dem Ball. Brauchen Sie einen Probeschwung, um zu testen, ob Sie noch schwingen können oder wie Sie schwingen wollen? Der Probeschwung war es doch meistens schon, das war der Todesstoß. Ihr Gehirn fragt sich dann, was will er denn, mein Chef, habe doch schon die Aufgabe erfüllt, Mammut ist tot.

Das Gehirn ist ja so praktisch und logisch. Man sollte für deutsche Golfer einen Gehirnführerschein einführen. Hinter jedem Spaß steht meist bitterer Ernst. Haben Sie schon Schotten und Engländer beim Golfen beobachtet. Das ist die antideutsche Spiellust. Sorry, aber ich habe diese wahr end einer Turnierwoche in Portugal studiert. Da ist mir mal wieder aufgefallen, wie locker und unverkrampft die Urgolfer ans Werk gehen. Just hit it and have fun. Die Sache mit dem Zielfokus haben die wenigstens drauf, aber sie hauen mit Lust auf den Ball.

Lust macht angstfrei. Wie bei ... na das lassen wir jetzt. Aber irgendwie ist Golf auch das: eine große Lust.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine lustvolle Golfsaison.

*Herzlichst  
Uschi Beer*



## Einfach - Schnell - Effektiv

milou - Gesundheitstraining in der ambulanten reha eschler



Einfach, da alle Trainingsdaten auf der Chipkarte gespeichert werden und das Gerät sich vollautomatisch auf die entsprechende Sitz und Hebelposition einstellt

***Für ein gesundes Training ohne Risiko!***

Schnell, da Sie immer nur 30-45 min benötigen, um ein Ganzkörpertraining durchzuführen

***Für ein entspanntes Training ohne Wartezeit!***

Effektiv, da wir an alles gedacht haben, damit Sie Ihre persönlichen Ziele mit uns erreichen.

***Für ein erfolgreiches Training, das sich lohnt!***

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!

Ihre ambulante reha eschler

repelener straße 2  
47441 moers  
Tel: 02841 88 03 0



Immer da, immer nah.

# PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

## Beste Aussichten: Unser Rundum-Schutz für Ihr Zuhause.

Fragen? Ihr Berater informiert Sie.

**Eine Versicherung mit  
vielen Services - aus einer Hand!**

[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)



# 148 Golfer feierten 20 Jahre GC Haus Bey



*Beste Jubiläumstimmung auf der vollbesetzten Terrasse*

Das Jubiläumsturnier am Pfingstmontag war der Auftakt einer Turnierserie, die der Golfclub Haus Bey zum 20-jährigen Bestehen aufgelegt hat. Mit 80 Teilnehmern hatte der Club gerechnet. Es kam jedoch anders: 148 Golfer meldeten sich an, sodass das Turnier in zwei Durchgängen mit Kanonenstart um 8:00 Uhr und um 12:00 Uhr gespielt werden musste. Und das klappte großartig!

Dr. Hans Löffler, Präsident des Golfclubs Haus Bey: „Das war mit Abstand die größte Teilnehmerzahl,

die je an einem Amateur-Turnier in unserem Club teilgenommen hat. Das zeigt, dass sich die Golferinnen und Golfer bei uns wohlfühlen und mit dem Club verbunden sind.“

Ein Vierer mit Auswahldrive, der vor allem bei Ehepaaren sehr beliebt ist, stand auf der Ausschreibung. Das Wetter war perfekt, und so konnten gute Ergebnisse erwartet werden. Wie üblich bei großen Turnieren gab es Rundenverpflegung, die wie immer bestens zubereitet und vom Team des Restaurants präsentiert wurde, an Loch 1 und 10.

Mit Jazz-Musik, die vom Duo Simon York auf der Sonnenterrasse des Clubhauses präsentiert wurde, stimmten sich die Teilnehmer ab 16:30 Uhr auf die Siegerehrung ein. Vielen Spielern hatte das hohe Rough, die ungemähten Flächen zwischen den Spielbahnen, zu schaffen gemacht. Trotzdem gab es hervorragende Ergebnisse. Dr. Hans Löffler freute sich besonders, dass er zwei Jugendliche des Clubs als Gewinner auszeichnen konnte. Mit 81 Schlägen auf der Par-72-Anlage wurden Cedric Bienert und Yannick Holle als Team mit großem Vorsprung Bruttosieger.

In der Nettowertung, die unter Anrechnung des Handicaps gespielt wird, siegten in den einzelnen Klassen Kathrin Kaiser mit Ulrich Kessels, Rita und Hans-Josef Brötsch sowie Ulrike und Walter Thievessen.

Mit einem leckeren Abendessen und vielen „Fachgesprächen“ klang der schöne Golftag harmonisch aus.

## Die Ergebnisse:

### Brutto:

1. Cedric Bienert und Yannick Holle

### Netto-Klasse A, HCP bis 40,0

1. Kathrin Kaiser und Ulrich Kessels
2. Norbert Bienert und Stefan Holle
3. Louise und Erich Maritzen

### Netto-Klasse B, HCP 40,0 – 50,0

1. Rita und Hans-Josef Brötsch
2. Erika und Dr. Klaus Heiden
3. Sigrid und Leonhard Lohmann

### Netto-Klasse C, HCP ab 50,1

1. Ulrike und Walter Thievesten
2. Erika und Hans-Peter Laufs
3. Iris und Tijmen Muijs



GC Haus Bey-Präsident  
Dr. Hans Löffler



Gastronom Frank Veikes und seine  
Mitarbeiterin Michelle präsentieren  
kulinarische Köstlichkeiten zur 20 Jahr  
Feier im GC Haus Bey



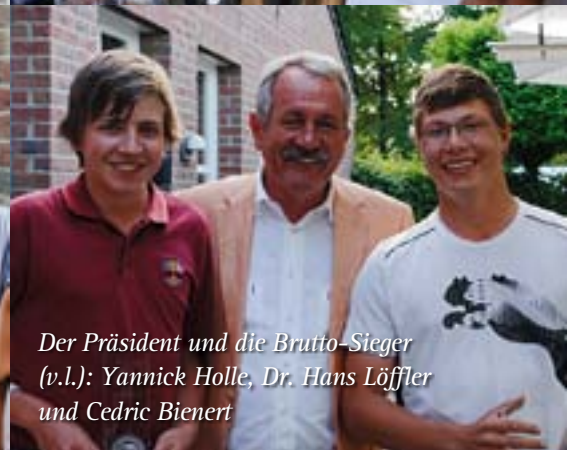
Die Sieger Nettoklasse C: 1. Ulrike und Walter Thievesten,  
Erika und Hans-Peter Laufs sowie Iris und Tijmen Muijs



Viel Spaß haben Liesel Irskens und  
Thomas Engels



Rita und Hans-Josef Brötsch, Sigrid und Leonhard Lohmann sowie  
Erika und Dr. Klaus Heiden waren die Sieger der Nettoklasse B



Der Präsident und die Brutto-Sieger  
(v.l.): Yannick Holle, Dr. Hans Löffler  
und Cedric Bienert



In der Nettoklasse A wurden geehrt: Kathrin Kaiser und Ulrich Kessels,  
Norbert Bienert und Stefan Holle sowie Louise und Erich Maritzen



Golfclub Haus Bey e.V.  
Tel.: 02153 91970  
www.hausbey.de

## Die Caddymaster – praktisch – hilfreich – gut

Text: Claus-Peter Doetsch / Fotos: Inga Baum



*Immer hilfsbereit und freundlich:  
Mahmut Yilmaz*



*Seit 13 Jahren Caddymaster im  
GC Hubbelrath: Hans-Joachim Ott*



*Urgestein im Krefelder GC: Alfons Plischka,  
erst Caddie, jetzt Caddymaster*

Alfons Plischka, Robert Scherhak, Dirk Sparwasser, Mahmut Yilmaz, Hans-Joachim Ott – keine Scratchspieler, keine Club-Präsidenten, keine Headgreenkeeper, und doch sind sie fest verankert in den Strukturen der traditionsreichen Golfclubs wie Krefelder GC, Düsseldorfer GC oder GC Hubbelrath. Denn sie sind alle samt als Caddymaster tätig, Alfons Plischka, Robert Scherhak und Dirk Sparwasser im Krefelder GC, Mahmut Yilmaz im Düsseldorfer GC und Hans-Joachim Ott im GC Hubbelrath.

Als Urgestein ist Alfons Plischka zu bezeichnen, seit über 55 Jahren arbeitet er schon im Krefelder GC. In den 60-er Jahren, als es noch „lebende Caddies“ gab, die ja später von den „Herren“ Kiffe, JuCad oder

TiCad abgelöst wurden, trug er für namhafte Amateurspieler im KGC die schweren Golftaschen. „Wir waren damals über 60 Caddies“, erinnert er sich an die vergangenen schönen Zeiten, „die in einem der noch heute schönsten Golfclubs Deutschlands tätig waren!“ Nach seiner Caddie-Zeit wechselte er nahtlos über in die Caddy-Halle als Caddy-Master, teilt sich diesen Job allerdings im Drei-Wochen-Rhythmus mit Robert Scherhak und Dirk Sparwasser (nein, nein, weder verwandt noch verschwägert mit dem früheren DDR-Fußballspieler Jürgen Sparwasser), die ihm seit zwei bzw. seit einem Jahr zur Seite stehen.

Die Caddyhalle mit all ihrem Equipment in Schuss halten, die Carts bzw. die Trolley oder die Bags der Club-

mitglieder funktionstüchtig nach draußen und wieder zurück in den Spind bringen, kleinere Reparaturen an den Trolleys bzw. den Carts vornehmen, die Batterien überprüfen, die Schläger nach der Runde säubern, vor den Turnieren Flaggen hissen, die Informationswand an der Caddyhalle auf den neuesten Stand bringen, an den Montagen, wenn das Sekretariat geschlossen ist, Greenfee kassieren, Token für die Drivingrange verkaufen – all das zählt zu den Aufgaben, die das Caddymaster-Trio mit „Spaß an d'r Freud“ erledigt.

„Ich freue mich, wenn die Clubmitglieder mit meiner Arbeit zufrieden sind und mir das auch ab und zu mal sagen“, setzt Mahmut Yilmaz vom Düsseldorfer GC auf die Werte

Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Im 11. Jahr ist er draußen am Rommeljansweg tätig, genau am 3. September 1993 wechselte er ins Lager der Caddymaster, nachdem er zuvor als Controller in der Eisenwaren-Branche tätig war. „Ich habe ganz in der Nähe des Golfplatzes gewohnt und konnte deshalb nebenbei mein Taschengeld als Caddie aufbessern“, so Mahmut Yilmaz, „wir waren damals etwa 30 bis 40 Burschen, die



Bei der Arbeit: Dirk Sparwasser vom Krefelder GC

den Clubmitgliedern das Bag trugen. Einige davon sind dann im Golfsport geblieben und haben eine Ausbildung zum Golf-Trainer begonnen und erfolgreich abgeschlossen, so auch mein Bruder Yasar.“

Seine Tätigkeiten ähneln natürlich denen seiner Kollegen im Krefelder GC: Carts vergeben und später reinigen und pflegen, kleinere Reparaturen an den Trolleys vornehmen, bei größeren Schäden einen Fachmann bestellen, die Caddyhalle auf Vordermann bringen und dabei immer freundlich sein. „Mein Beruf macht mir großen Spaß“, so Mahmut Yilmaz, „und wenn er mir keinen Spaß mehr machen würde, dann würde ich aufhören – aber daran denke ich natürlich noch lange nicht!“

## Golf spielt man in Hösel!

Der Golfclub Hösel bietet:

- Meisterschafts-Anlage mit 2 x 18 Loch
- Golf-Angebote für Jung und Alt
- Flexible Mitgliedschaftsmodelle
- Golfunterricht mit Video-Analyse
- Umfassendes gastronomisches Angebot
- Firmenmitgliedschaften und Kooperationen



Golfclub Hösel e.V.  
Hösel Str. 147 • 42579 Heiligenhaus  
Tel.: +49 2056 9337-0  
Fax: +49 2056 9337-33  
E-Mail: [info@golfclubhoesel.de](mailto:info@golfclubhoesel.de)  
Internet: [www.golfclubhoesel.de](http://www.golfclubhoesel.de)

Seit 13 Jahren arbeitet Hans-Joachim Ott als Caddymaster im GC Hubbelrath, auf der Lausward am Düsseldorf Rheinufer hat er selbst Golf gespielt und auch im Rittergut Birkhof. „Dort habe ich eines Tages eine Dame aus dem Vorstand des Clubs getroffen, die mir von der freien Stelle als Caddymaster berichtete“, erinnert sich der heute 58-Jährige an die Situation, nach der er sich entschloss, im GC Hubbelrath anzufangen. „Früher habe ich als Techniker bzw. später bei einer Bank gearbeitet, und dieses berufliche Vorleben hat mir sehr geholfen bei meiner jetzigen Tätigkeit“, so der stets hilfsbereite

und freundliche Hans-Joachim Ott weiter, „ich mache kleine Handgriffe, wenn mal am Trolley etwas nicht in Ordnung ist, überprüfe tagtäglich die Alarmanlage im Clubhaus, kümmere mich um die Einstellung von Handwerkern oder überprüfe die technische Funktionalität u.a. der Sauna, fungiere bei Club-Turnieren als Starter, bin zuständig für die Driving-Range, das Einsammeln der Bälle, fahre als Ranger über die Plätze und achte auch ein bisschen auf die Einhaltung der Etikette.“

Die Caddymaster – praktisch, hilfreich und gut!

## Hans-Jörg Holubitschka – der Richter-Schüler und seine Golflandschaften



### Eine Reportage von Uschi Beer

Es war einer jener stressreichen Alltage, und nachmittags musste ich auch noch ein Interview mit einem Künstler führen – Hans-Jörg Holubitschka. Ich ließ mich zu dieser Bitte hinreißen, da seine Werke ab 12. Juni in „meinem“ Düsseldorfer Golfclub ausgestellt werden. Etwas überdreht fuhr ich mit seinem Freund und Kurator Martin Leyer-Pritzkow zum Atelier in die Kölner Straße in Düsseldorf.

Hans-Jörg Holubitschka malt nun endlich auch Golflandschaften, meinte Martin Leyer-Pritzkow, er habe lange gebraucht, ihn auf einen

Golfplatz zu locken. Mein gestörtes Verhältnis zu gemalten Golfplätzen verschwieg ich lieber, ich wollte seine Vorfreude auf den Atelierbesuch nicht verderben. Gemalte Golfwelt war für mich verbunden mit Erinnerungen an viele Kitschbilder, besonders in englischen und amerikanischen Clubhäusern. Die Kunst, Golflandschaften mit Malerei einzufangen, das schien mir schier unmöglich.

Kurz gegoogelt hatte ich alles über Hans-Jörg Holubitschka. Jahrgang 1960 ist er und Dozent an der Ruhrakademie Schwerte. Dass er Meisterschüler bei Gerhard Richter war,

interessierte mich, ehrlich gesagt, am meisten.

In der Kölner Straße traten wir in ein imposantes Backsteingebäude, das mehrere Ateliers beherbergt. Das Treppenhaus aus Gründerzeiten hatte seine beste Zeit hinter sich. Die Atmosphäre passt zu Künstlern, war mein erster Eindruck. Nun ja, ein bisschen aufgeregt war ich dann doch. Der Maler ist ebenso studierter Philosoph, und einen intensiven Austausch mit einem Künstler hatte ich bis dato noch nicht erlebt. Die Tür ging auf, und ich betrat ein sehr „aufgeräumtes“ Atelier. Eine Zauberwelt mit rie-

sigen Kunstwerken von wunderschöner Farbintensität nahm mich sofort gefangen. Ein sensibler Künstler mit wachen Augen bot genau das an, was ich brauchte, Kaffee und Wasser.

Da hingen und standen sie nun – die Golflandschaften und auch andere Landschaften, alles war viel tiefgründer und intensiver, als ich erwartet hatte. Irgendwie „atmen“ seine Bilder, dachte ich im Stillen. Welche „schlau“ Fragen sollte ich einem echten Künstler stellen? Es wurde ein sehr intensives Gespräch über die Kunst und den Werdegang von Hans-Jörg Holubitschka, die Bedeutung von Landschaftsmalerei und wohin seine Reise gehen wird.

Auf die Frage, wieso er Golflandschaften male, erfuhr ich, dass die Annäherung an das Sujet sechs Monate brauchte. Immer und immer wieder führen der Maler und sein Kurator über Golfplätze, zig Fotos wurden geschossen. Es dauere, bis die Natur ein Echo und ein inneres Bild erzeuge. Es seien ein Eintauchen und eine Auseinandersetzung mit der Natur. Es gehe immer um die Empfindungen von Landschaften und nicht um deren Abbildung. „Hans-Jörg Holubitschka beherrscht

die Kunst der klassischen Malerei, er nutzt Landschaften als Vorwand für seine Malerei, die sich durch eine ganz besondere Technik ausweist“, so der Kurator. Holubitschka überrascht durch Extreme, es gibt figurative nachvollziehbare Landschaften oder auf eine Farbe reduzierte und abstrakte Landschaft.

Eine 1:1-Abbildung der Realität wird es aber nie geben. „Meine Bilder sind gereifte Abstraktionen, ich male, wie ich empfinde und die Natur reflektiere, und das kann ein sehr aufwühlender Prozess sein“, so Holubitschka. Fotografische Vorlagen lassen sich erahnen, doch immer transzendiert sie der Künstler, so wie St. Andrews, das Mekka der Golfer.

„Ich erzähle keine Geschichten, deshalb gibt es keine Menschen in meinen Bildern.“ Klar, deshalb gibt es keine Fahnen und Golfer in seinen Golflandschaften, ich verstehe den Künstler. Für die Komposition steht in einer grünen Bergwelt ein Haus mit rotem Dach, in der Realität aber nicht. Seine Bilder verströmen Sinnlichkeit pur, Farben und Formen wirken erotisch. Konstruktion siegt über Dekonstruktion, gemalt mit dem Werkzeug der klassischen Male-

rei, ohne jedoch an schon bekannte Kunst zu erinnern.

Gelernt hat er sein Handwerk bei Gerhard Richter von 1981 bis 1989, einem strengen Lehrmeister in der Düsseldorfer Kunstakademie. Bis er seinen Meisterbrief erhielt, mussten harte Phasen durchstanden werden. In den ersten zwei Jahren bei Richter ging es ausschließlich um das Handwerk, wie Öl und Farben zu nutzen sind, und um Stilleben. Ein Jahr schickte Richter ihn um die Welt, damit er seine Kreativität wiedererlange. Die Leidenschaft zu malen begann früh, richtig gefunkt hat es, als er mit 17 die Wolkenbilder von Gerhard Richter sah. Später sein Meisterschüler zu werden, war ein Puzzelstein seiner Visionen. Genauso wie mit 30 Jahren seine erste Ausstellung zu haben und mit 40 Vater zu werden. Das fünfte Jahrzehnt wird spannend, da waren wir alle drei uns sehr sicher. Seit Mitte der 90er Jahre male er Landschaften. Von den ersten Skizzen auf der Leinwand über die verschiedenen Stufen der Übermalung mit fester und flüssiger Farbe sei das ein immer wieder aufwühlendes Verfahren, bis das Bild seine spezielle Aussagekraft und Note habe.

Hans-Jörg Holubitschka ist immer auf der Suche nach einer Lösung, wie sich Landschaften malen lassen. Da die Moderne aus dem starren Bezugssystem von Perspektive und Raumgliederung ausgebrochen ist, macht es nur umso spannender Landschaften heute zu malen. Hans-Jörg Holubitschka – ein moderner Landschaftsmaler? „Künstler nehmen vorweg, das Thema Umwelt und Landschaften wird uns noch sehr beschäftigen“, so Martin Leyer-Pritzkow.

So soll die Ausstellung im Düsseldorfer Golf Club „Neue Landschaften“ heißen. Die Doppeldeutigkeit im Hinblick auf Golf ist wunderbar. Ich bin fasziniert von einem echten Künstler, dessen expressive Kunstwerke anzuschauen ich Ihnen sehr ans Herz lege.





## Nationalspieler gesucht für die World Golfers Championship

Es sind noch ein paar Monate hin bis zum Deutschland-Finale im GC Issum-Niederrhein bzw. zum Welt-Finale der bundesweiten Serie „World Golfers Championship“ (WGC) im südafrikanischen Durban – einer Turnierserie, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Und das aus gutem Grund, wird doch den jeweiligen Teilnehmern die einmalige Chance geboten, als „deutscher Nationalspieler“ am weltmeisterlichen Finalturnier, das Ende Oktober/Anfang November im südafrikanischen Durban ausgetragen wird, an den Start zu gehen. Und das ohne eigenen finanziellen Aufwand. Flug frei, Unterkunft frei im Spitzenresort Fairmont Zimbali Lodge, Golfspielen auf fünf Top-Anlagen greenfee-frei

- wenn das kein Ansporn ist, teilzunehmen und sich ins Zeug zu legen.

Den Anfang der Qualifikationsturniere, die in jeweils 6 Netto-Handicap-Klassen ausgeschrieben sind, machte traditionell das Turnier im spanischen La Cala Resort an der Costa del Sol, und mit den deutschen Turnieren begann es dann Mitte April im G&CC Mühlenhof, dann ging es weiter im GuLC Schmitzhof, im Düsseldorfer GC wurde ebenso um das Ticket gekämpft wie im GC Duvenhof.

Deshalb stehen auch bereits die ersten Finalteilnehmer des bundesdeutschen Qualifikationsturniers, das am 22. September 2012 im GC Issum-Niederrhein ausgetragen wird, fest.

Handicap-Klasse A	
Tobias Strathmann	37 Punkte
Handicap-Klasse C	
Ina Wibbels	35 Punkte
Handicap-Klasse D	
Matthias Loos	35 Punkte
Handicap-Klasse E	
Detlef Guderian	36 Punkte
Handicap-Klasse F	
Susanne Franken	39 Punkte

So setzte sich zum Beispiel im GuLC Schmitzhof in der Netto-Klasse A Martin Birkholz mit hervorragenden 37 Punkten durch, in der Klasse B schaffte Philipp Buhl mit 33 Punkten die Qualifikation für das Deutschlandfinale, außerdem werden in Issum am Start sein: René van Daal (Klasse C), Frank Püschel (Klasse D) und Ingo Offermanns (Klasse E).

Im GC Duvenhof wurde das Qualifikationsturnier mit dem Monatspreis Juni kombiniert. Hier qualifizierten sich in den entsprechenden Klassen: Rebecca Steinbeck (34 Nettopunkte/Klasse A), Eduardo Da Cunha (36/Klasse B), Carola Kammerinke (37/Klasse C), Ronni Braun (44/Klasse D) und Klaus Müller (40/Klasse D) für das Deutschlandfinale im GC Issum-Niederrhein. (Weitere Informationen unter [www.wgc-germany.de](http://www.wgc-germany.de))



Qualifiziert für das WGC-Bundesfinale (v.l.): Matthias Loos, Ina Wibbels und Tobias Strathmann



Auch sie sind im GC Issum-Niederrhein dabei: Susanne Franken und Detlef Guderian



Auch qualifiziert für das Deutschland-Finale: Martin Birkholz vom GuLC Schmitzhof



## 9. Guide for Free Golf

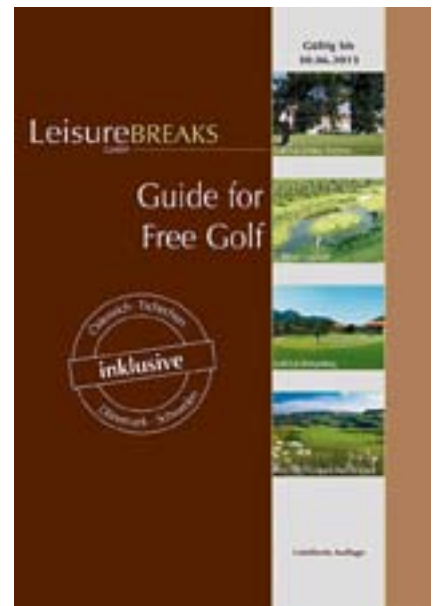
Der Guide for Free Golf, in dieser Saison schlanker, leichter, umweltfreundlicher, aber mit garantiert genauso viel Inhalt wie gewohnt! So werden sensible Ressourcen geschont und der Golfspieler spart nicht nur Geld, sondern auch Platz in seinem Golfbag. Was bleibt ist bekannt und äußerst beliebt: „2for1“ oder zwei Spieler bezahlen nur ein Greenfee. Die „Free-Golf-Voucher“ im Guide berechtigen jeweils zwei Personen für ein Greenfee zu spielen.

Als Erscheinungstermin für die Ausgabe 2012/2013, gültig bis 30.06.2013, gibt die LeisureBREAKS GmbH Mitte November 2011 an. An der 9. Auflage nehmen 149 Golfplätze in Deutschland – und dazu noch 30 Destinationen in Österreich, Tschechien, Dänemark und Schweden teil. Damit bietet LeisureBREAKS unschlagbar in fast 180 Clubs das

Spiel „2for1“ an. Zudem offerieren viele dieser Golfclubs ausschließlich und exklusiv das „2for1“ mit LeisureBREAKS.

Neben den bereits mehrjährig mitwirkenden Golfanlagen wie Kaiserhöhe, München Eichenried, Gut Glinde und Urloffen sind wieder neue und renommierte Clubs wie Ruhpolding, Bensheim und Potsdamer Golfclub dazu gekommen – um nur ein paar Hotspots zu nennen. Die gesamte Liste der teilnehmenden Golfclubs mit detaillierten Angaben finden Sie im Internet unter [www.leisurebreaks.org](http://www.leisurebreaks.org).

Zu diesen detaillierten Angaben zählen neben einer durchdachten Übersicht auch umfassende Golfplatzinformationen, wie Anrechnerpartner, Teilnahmebedingungen und Greenfeepreise. In diesem Zusammenhang muss man erwähnen, dass European



Tour Professional Sven Strüver in kurzen und knackigen Fazits wieder Kommentare zu den charakteristischen Merkmalen der Golfanlagen abgibt.

# GOLFCLUB METTMANN

DIE GOLF-OASE MITTEN IN DER NATUR,  
DIREKT VOR DEN TOREN VON DÜSSELDORF

18-LOCH-MEISTERSCHAFTSPLATZ

3-LOCH-PLATZ PLUS ÜBUNGSGELÄNDE

VARIABLE EINSTIEGSMODELLE

Golf Club Mettmann e.V. | Obschwarzbach 4a | 40822 Mettmann | Telefon: 02058 9224-0 | Telefax: 02058 9224-49  
[info@gc-mettmann.de](mailto:info@gc-mettmann.de) | [www.gc-mettmann.de](http://www.gc-mettmann.de)

Anzeige

## O Sancta Justitia

Dr. Frank Meese



### Golfendes Pferd

Ein privater Pferdehalter hatte sein Pferd auf eine Weide gebracht und beließ es dort. In der Nähe der Weide befand sich ein Golfplatz. Da es dem Pferd zu langweilig wurde, übersprang es den Weidezaun und begab sich zum Fairway des angrenzenden Golfplatzes. Dort graste es zunächst, wurde jedoch nach einiger Zeit übermütig und galoppierte das Fairway entlang bis zum Grün. Da dort das Gras wohl besser schmeckte, stolzierte das Pferd mit seinen mindestens 600 kg Lebendgewicht auf dem Grün hin und her. Hierdurch wurde das Grün massiv beschädigt. Der Golfclub nahm den Pferdehalter in Schadensregress. Dieser wehrte sich und verwies auf eigenmächtiges Verhalten des Pferdes.

Das Oberlandesgericht Nürnberg gab dem Golfclub Recht. Die Richter stellten sich auf den Standpunkt, dass es auf ein Verschulden des Tierhalters nicht ankomme. Aufgrund der abstrakten Tierhalter-Gefährdungshaftung sei die Eigenmächtigkeit des

Pferdeverhaltens nicht relevant. Deshalb konnte den Pferdehalter auch nicht entlasten, dass der Weidezaun als Weideabgrenzung ordnungsgemäß errichtet war. Der Pferdehalter musste den durch sein Pferd verursachten Schaden begleichen.

Dasselbe Schicksal könnte auch einen Hundehalter treffen, wenn sein freilaufender Hund vom Parkplatz wegrennt und Spaß daran fände, auf Bereichen des Grüns oder auch des naheliegenden Übungsgrüns zu scharren oder Löcher zu buddeln. Auch deshalb ist das Anleinen von Hunden nachhaltig geraten.

### Spielerische Rauferei

An einem sonnigen Wochenende befand sich ein Golfer auf der Golfgrunde. Da der Flight vor ihm sehr langsam spielte, forderte er jene Spieler durch lautes Rufen mehrfach zum Durchspielen auf. Diese ließen sich jedoch nicht beeinflussen.

Wir möchten unseren Lesern mit dieser Serviceleistung wissenswerte rechtliche Zusammenhänge und Gedankenanstöße für das sportliche Miteinander vermitteln. Es werden unter dieser Rubrik ausgewählte Aspekte zum Thema Golf und Recht sowie Gerichtsentscheidungen mit Bezug zum Golfsport zur Verfügung gestellt. Die Beiträge erfolgen nicht themenspezifisch, sondern sind thematisch breit gefächert auf die Bedeutung und Relevanz für das sportliche Allgemeininteresse ausgerichtet. Dieser Service wird in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Frank Meese in Mönchengladbach (Hagelkreuzstrasse 36, 41061 Mönchen-

Als dem Golfer die Geduld riss, begab er sich zu jenen Spielern und stellte sie zur Rede. Im Laufe des sich daraus ergebenden Wortwechsels kam es zu gegenseitigen Tätlichkeiten nicht unerheblicher Art. Infolge dieser Rauferei zog sich der Golfer eine Verletzung zu, die zu zeitweiliger Arbeitsunfähigkeit führte.

Sein Anspruch auf Entgeltfortzahlung wurde vom Landesarbeitsgericht Hamm jedoch abgelehnt. Die Richter stellten sich auf den Standpunkt, dass der Anspruch auf Entgeltfortzahlung dadurch hinfällig geworden sei, da der Golfer die Rauferei provoziert hatte und aktiv die Tätlichkeiten gegen den anderen Spieler eingeleitet hatte. Denn dadurch habe der Golfer seine Arbeitsunfähigkeit selber verschuldet, was zum Ausschluss der Entgeltfortzahlung führte.

Deshalb sollte man die Geduld nicht nur auf das eigene spielerische Können beziehen, sondern auch auf sein Temperament äußeren Einflüssen gegenüber.

gladbach, [www.ra-meese.de](http://www.ra-meese.de)) durchgeführt. Rechtsanwalt Dr. Frank Meese betreibt dort mit Partnern eine renommierte Anwaltskanzlei mit den Schwerpunkten Firmen-/Wirtschaftsrecht sowie Forderungseinzug/Inkasso. Näheres auf der Internetseite [www.ra-meese.de](http://www.ra-meese.de). Die Anwaltskanzlei ist verantwortlich für die jeweiligen Inhalte der Informationen und die Erstellung der Beiträge.



## Spielen außer Reihenfolge / Putten außer Reihenfolge

Erhard Wetterich

### Fall 1

Harry spielt heute eine gute Runde und ist auch auf dem letzten Loch voll auf sein Spiel konzentriert. Noch ein guter Schlag aufs Grün und 2 Putts würden reichen, um mit einem Schlag Vorsprung vor Sven den Titel zu gewinnen. Und tatsächlich landet die Annäherung nur 1 m von der Fahne entfernt. Sven lobt den Schlag, sagt aber, dass Harry den Schlag wiederholen müsse, weil er, Sven, weiter weg liege und Harry deshalb noch nicht an der Reihe gewesen sei. Harry lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Nachdem Sven gespielt hat, lässt er einen Ball fallen, nähert nochmals gut an und beendet das Loch mit zwei Putts. Harry glaubt, er habe wie Sven das Par 4 gespielt und den Vorsprung gerettet. Sven aber meint, Harry habe sich wegen Spielens außer Reihenfolge einen Strafschlag zugezogen, so dass man ins Stechen müsse. Wie ist der Spielstand ?

**Antwort:** Richtig ist, dass Regel 10 (Spielfolge) vorsieht, dass nach dem Abschlag immer derjenige als erster an der Reihe ist, dessen Ball am weitesten vom Loch entfernt ist. Das gilt in jeder Situation, also auch dann, wenn der weiter entfernte Ball auf dem Grün und der nähere außerhalb des Grüns liegt. Aber - und hier irrt Sven - wird außerhalb der Reihenfolge gespielt, so ist das straflos, es sei denn, die Spieler hätten dies so abgesprochen, um einem von ihnen damit einen Vorteil zu verschaffen. Einen Strafschlag hat sich Harry mit seiner ersten Annäherung also nicht eingehandelt. Und, wichtig für den Spielstand, Harry musste auch nicht den Schlag wiederholen. Der Schlag gilt. Nur im Lochspiel gibt es die Besonderheit, dass der Gegner die Wiederholung des Schlages hätte ver-

langen können - aber nicht müssen. Ein Strafschlag fällt auch im Lochspiel nicht an.

Harry hatte ja nun aber einen zweiten Ball gespielt und mit diesem das Loch beendet. Das hätte er besser bleiben lassen. Da die Regeln es in dieser Spielsituation nicht vorsahen, einen neuen Ball von der vorherigen Stelle zu spielen, wird angenommen, dass Harry „mit Strafschlag und Distanzverlust“ gemäß Regel 27-1a gespielt hat. Es ist so, als habe er den ursprünglichen Ball verloren. Es kommt also nicht zum Stechen. Sven ist Titelträger, weil Harry wegen mangelnder Regelkenntnisse sich das Doppelbogey 6 (insgesamt 5 Golfschläge plus 1 Strafschlag für Ballverlust) notieren lassen muss.

### Fall 2:

Melanie und Britta sind Partner in einem Vierball-Lochwettspiel. Am letzten Loch liegen die Bälle beider Spielerinnen nach je 2 Schlägen auf dem Grün, der von Melanie 8 m, der von Britta 5 m vom Loch entfernt. Spielt eine von ihnen das Birdie, so haben sie den Sieg in der Tasche. Sie konzentrieren sich beide auf ihre Putts und spielen, ohne aufeinander zu achten. Mit anderen Worten: Britta puttet, und während sich ihr Ball noch in Bewegung befindet, puttet auch Melanie. Kurz vor dem Loch treffen sich die Bälle und bleiben 50 cm neben dem Loch liegen. Guter Rat ist teuer! Haben sie das Loch verloren?

**Antwort:** Regel 19-5 b beschreibt im 2. Absatz die Folgen, falls ein auf dem Grün gespielter Ball durch einen anderen nach einem Schlag in Bewegung befindlichen Ball abgelenkt



„Golf am Niederrhein“-Regelexperte  
Erhard Wetterich

wird. Der Schlag ist annulliert, und der Spieler muss straflos nochmals spielen.

Die Anmerkung zu Regel 19-5 b weist aber darauf hin, dass die Regeln 10-1 (Spielfolge im Lochspiel) und 16-1 f (Spielen, solange anderer Ball in Bewegung ist) Vorrang haben. Regel 16-1 f sagt mit der Strafandrohung Lochverlust oder 2 Schläge im Zählspiel ausdrücklich, dass man nicht spielen darf, solange ein auf dem Grün gespielter Ball in Bewegung ist.

Als Britta puttet, ist der Ball ihrer Partnerin noch nicht in Bewegung. Sie hat also nicht gegen die Regel verstoßen. Was ist mit Melanie? Als sie spielte, war der Ball von Britta schon unterwegs. Aber da die Golfregeln „gerecht“ sind, besagt Regel 16-1 f auch, dass derjenige, der zuerst hätte spielen dürfen, sich keine Strafe zuzieht. Und da der Ball von Melanie weiter vom Loch entfernt lag, durfte sie zuerst spielen.

Ergebnis: Beide müssen ihren Ball zurück legen und haben einen erneuten Versuch.

## Platz 3 für den GC Hösel-Internet-Auftritt

Der Golf Club Hösel belegte beim Wettbewerb „Medienpreis“ des „Presse Golf Clubs“ in der Kategorie Golfclub-Webseiten gegen die Konkurrenz von 115 anderen Golfclubs gemeinsam mit dem G&CC Seddiner See den hervorragenden dritten Rang. Die Siegerehrung fand im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung auf der Golfanlage München-Thalkirchen statt. Mit dem besten Internet-Auftritt wurde der Golf Club St. Leon-Rot auf Platz 1 gewählt vor dem GC München Eichenried. Clubmanager Matthias Nicolaus: „Über diese Platzierung haben wir uns natürlich sehr gefreut, immerhin sind wir im Kreis der ‚Ganz Großen‘ angesiedelt!“

Auch im Wettbewerb der besten Clubzeitschriften konnte sich der GC Hösel mit „Fore“, dem GC Hösel-Jahrbuch, erneut unter den Top-Ten platzieren. Den Titel „Deutschlands beste Golfclub-Zeitschrift 2011“ teilten sich in diesem Jahr zwei Journale: Fairway, das Magazin des Golfclubs München Eichenried, und backspin, das Magazin des GC Schönbuch.



## Dennis Küpper PGA NRW-Open-Sieger

Seinen ersten diesjährigen Turniersieg feierte Dennis Küpper vom GC Düsseldorf-Grafenberg bei der PGA NRW Open 2012, die erneut auf der öffentlichen Kölner Golfsportanlage im GC Köln Roggendorf (clark's golf world) ausgetragen wurde. Der 27-jährige European-Challenge-Tour-Spieler begann auf dem Par 72-Kurs mit einer „69“ und ließ auf der Schlussrunde eine „72“ folgen. Mit den insgesamt 141 Schlägen (3 unter Par) lag er letztlich zwei Schläge vor den gemeinsamen Zweiten, Titelverteidiger Simon Brown vom GC Rhein Sieg, und Philipp Wolf (Royal Saint Barbara's Dortmund GC). Gemeinsame Vierte mit drei Schlägen Rückstand auf Dennis Küpper wurden der Vorjahreszweite Ralf Geilenberg (Birdie Island), Jonathan Brunyard, Daniel Burhenne (Internationaler GC Bonn) und Patrick Hensel vom GC Düsseldorf-Grafenberg. „Auf der zweiten Runde bin ich nur langsam in Schwung gekommen, habe aber mit vier Birdies alles wieder ausgleichen können“, so der strahlende Sieger Dennis Küpper und: „Es fühlt sich gut an, mal wieder ein Turnier zu gewinnen.“

Eine starke Leistung zeigte auch Lucas Iturbide (GC Düsseldorf-Grafenberg), der auf der zweiten Runde zwischenzeitlich sogar in Front lag, allerdings mit einigen Bogeys auf den letzten Löchern seine Chance zu einer besseren Platzierung verspielte und so alleiniger Achter (145 Schläge) wurde.

Die Seniorenkonkurrenz gewann Nick Brunyard (Driving-Range Feltgenhof) mit insgesamt 150 Schlägen.



*Ein erfolgreiches Trio vom GC Düsseldorf-Grafenberg (v.l.): Patrick Hensel, Sieger Dennis Küpper und Lucas Iturbide*

## Dörte Wulf verstorben

Im Alter von 65 Jahren ist am 28. April 2012 in Mülheim Dörte Wulf nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Nach ihrer erfolgreichen Karriere als Hockeyspielerin (u.a. 41 Länderspiele für Uhlenhorst Mülheim bzw. Blau-Weiß Köln, Vizeweltmeisterin, Hallen-Europameisterin, Team-Managerin des Deutschen Hockeybundes) war sie im GC Mülheim eine beliebte und erstklassige Golfspielerin, die erfolgreich in den verschiedenen Clubmannschaften eingesetzt wurde.



## Ass von Felix Eckrodt – sein zweites!

„Es war mein zweites Ass, aber das Gefühl war genau so jubilierend wie beim ersten Mal!“ So beschrieb Felix Eckrodt die Ankunft seines Balles wenige Sekunden nach seinem Abschlag mit dem Rescue auf der mit 160 Metern ausgemessenen 4. Spielbahn im GC Düsseldorf-Grafenberg anlässlich des „Tiger & Rabbit-Turniers“ Mitte Mai mitten hinein in des Golfers Glücksschüssel. „Erstmals war mir der Traumschlag vor einem halben Jahr an der ‚17‘ im GC Meerbusch gelungen“, erinnerte sich der „glückliche“ Felix an sein Ass Nummer 1.



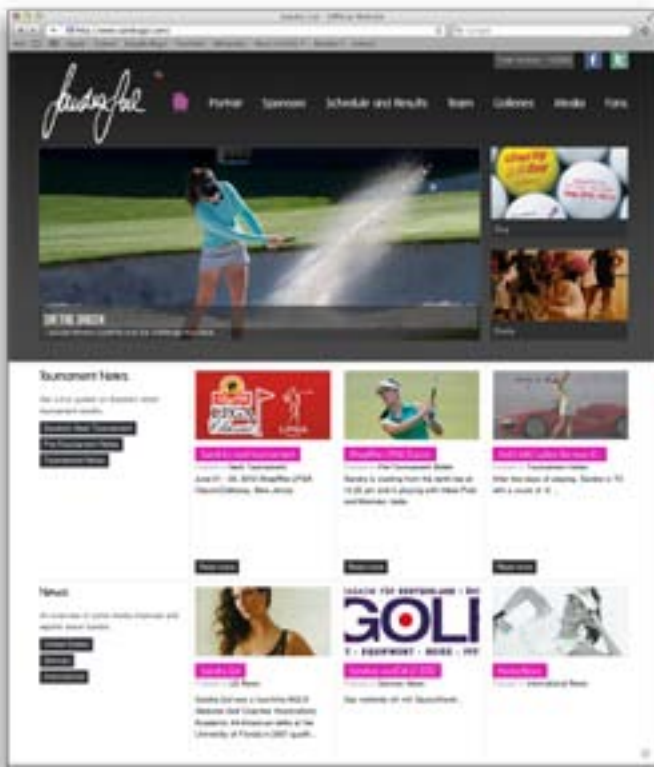
*Ass-Schütze Felix Eckrodt: Selbstverständlich, dass die Gläser gefüllt wurden!*

## Sandra Gal und Dennis Küpper mit neuer Homepage

Die beiden Düsseldorfer Golf-Professionals, Sandra Gal vom GC Hubbelrath und Dennis Küpper vom GC Düsseldorf-Grafenberg, haben rechtzeitig zum Beginn der neuen Saison ihre neuen bzw. überarbeiteten Homepages ins Netz gestellt. Am 15. Mai 2012 verkündete Sandra Gal stolz via twitter: „My new website went live today!“ Im Vergleich zu ihrer „alten“ Seite hat sich Einiges getan. Der gesamte Auftritt wirkt moderner, aufgeräumter. Kurz gesagt: SandraGal.com befindet sich endlich auf der Höhe der Zeit.

Über eine eigene Homepage verfügt jetzt auch Dennis Küpper, dessen Seite bislang (und auch weiterhin) über den Internet-Auftritt des GC Düsseldorf-Grafenberg ([www.golfduesseldorf.de](http://www.golfduesseldorf.de)) lief. Modern, übersichtlich, aktuell – [www.dennis-kuepper.de](http://www.dennis-kuepper.de) entspricht dem heutigen Standard gut gemachter websites.

Es lohnt sich also, mal reinzuklicken in [www.sandragal.com](http://www.sandragal.com) bzw. in [www.dennis-kuepper.de](http://www.dennis-kuepper.de)



## Benefiz-Golfturnier „Cup der Guten Hoffnung“ mit Rekordergebnis

Nicht der sportliche Ehrgeiz stand bei den fast 100 Golfern im Vordergrund, die sich am 21. Mai 2012 auf dem Platz im GC Düsseldorf-Hubbelrath zu einem Turnier trafen. In erster Linie wollten sie mit ihrem Einsatz den in der Kinderschutzambulanz am Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf betreuten Kindern helfen. Mit einem Rekordergebnis von 107.000 € ist ihnen dies sehr gut gelungen. Das diesjährige Benefiz-Golfturnier „Cup der Guten Hoffnung“ war damit das erfolgreichste der seit 1997 insgesamt neun mal ausgetragenen Turniere.

„Wir freuen uns sehr über den erzielten Erlös, der Kindern zugute kommt, die sexuelle, körperliche oder seelische Gewalt erlitten haben und dringend kompetente Hilfe brauchen“, so Doris Hitzbleck, eine der sechs ehrenamtlichen Organisatorinnen des Turniers und Sprecherin des Förderkrei-

ses Kinderschutzambulanz. Seit mehr als 20 Jahren werden in der Kinderschutzambulanz am EVK Düsseldorf in Not geratene Kinder ambulant betreut, und Jahr für Jahr ist diese

Einrichtung auf einen sechsstelligen Spendenbetrag angewiesen, um ihr Diagnostik- und Therapieangebot im bewährten Umfang aufrechterhalten zu können.



Die Organisatorinnen des Benefiz-Golfturniers „Cup der Guten Hoffnung“ zugunsten der Kinderschutzambulanz am EVK Düsseldorf (v.l.) Marly Klosterkemper, Susanne Bunnenberg, Angelika Hüsgen, Doris Hitzbleck, Jannette Grauert, Helga May und Barbara Kruse freuen sich zusammen mit dem Leiter der Kinderschutzambulanz Dr. Eberhard Motzkau und dem Geschäftsführer des Fördervereins EVK Michael Liese (Bildmitte) über das erzielte Rekordergebnis. Foto: Förderverein EVK / Götz

## Heide Rosendahl Golf-Masters: Gutes tun und mit der Freude am Golfsport verbinden

„Mehr tun, damit Begegnung mehr bewegt.“ So lautet die Idee und Anliegen des „Heide Rosendahl Golf Masters“ der Sportstiftung NRW, dessen Premiere am 11. Mai 2012 im Golfresort Schloss Moyland stattfand. Seit fast 40 Jahren engagiert sich Heide Rosendahl, zweimalige Olympiasiegerin bei den Spielen 1972 in München, für die große Idee Olympia. Die Sportstiftung NRW ehrt ihr Lebenswerk und die olympische Idee mit dem „Heide Rosendahl Golf-Masters“.

„Wir wollen sportbegeisterte Menschen im Geiste Olympias zusammenbringen. Wir wollen Gutes tun und das mit der Freude am Golfsport verbinden“, so Anke Feller, Vorstandsvorsitzende der Sportstiftung NRW. „Ich fühle mich geehrt, dass diese Initiative meinen Namen tragen wird“, dankte Heide Ecker-Rosendahl.

Unter den zahlreichen Premierengästen waren u. a. Dr. Wolfgang Bochow, Heide Ecker-Rosendahl, Thomas Domian, Dr. Carsten Fischer, Manfred Germar, Gisela Hinnemann, Dr. Horst Klosterkemper, Michael Lesch,

Ulrike Nasse-Meyfarth, Steffi Nerijs, Eva Pfaff, Max Schautzer, Olaf Thon und Rita Wilden. Betty Hauert unterstützte die Premiere ehrenamtlich als Teaching-Professional.



Die Sieger und Platzierten beim „Heide Rosendahl Golf-Masters“

Mit dem Golfschläger statt mit dem Speer: Weltmeisterin Steffi Nerijs (l) und Heide Rosendahl



## Vom Hoch „Melanie“ und dem Tief „Madeleine“

Mit einem besonderen Highlight eröffneten die Presse-Golfer (PGT) aus Nordrhein-Westfalen die Saison 2012. Im „PGT-Heimatclub“ Hösel brachte zunächst PGA-Proette Melanie Niesing von der im GC Hösel ansässigen Golfschule Niesing bei frischen Temperaturen und einer steifen Brise aus Süden die Damen und Herren der schreibenden, sprechenden, filmenden und fotografierenden Medienwelt in absolute „Melanie Hoch“-Stimmung – mit einem knapp dreiviertelstündigen gymnastischen und vielfältigen „warm up“ locker in Schwung. Vom von den Wetterfröschen großspurig angekündigten Tief „Madeleine“ war an diesem Saisonstart-Nachmittag allerdings nichts zu sehen. Anschließend ging es in Dreier-Flights auf die 18 Löcher des Hösel Nordplatzes (PAR 71) – meist



gegen den Wind, aber stets über Berg und Tal. Dann hieß es Tempo in der Umkleide, um im vollbesetzten Clubhaus möglichst sitzend den Vortrag des bekannten Mediziners Professor Dr.

med. Dietrich Grönemeyer (Bochum) zusammen mit dem Golf-Professional Tino Schuster (Bad Griesbach) zu verfolgen (siehe Bericht Seite 14).

## 'us Golf Putting Challenge 2012

Wie jedes Jahr hat sich der Düsseldorfer Golfportaurüster 'us Golf mit Sitz am Seestern 3a in Düsseldorf auch zum Start in die neue Saison etwas Tolles einfallen lassen: Im Rahmen der Neueröffnung eines Reisebüros in der unmittelbaren Nachbarschaft veranstaltete das im Besitz einer großen Golfkette befindliche Geschäft in dessen neuer Reiseerlebniswelt auf einem gut 80 qm großen, hochwertigen Indoor-Putting Green einen spaßigen Abend rund um das Putten. U.a. wurde in einem packenden Wettbewerb der Beste bzw. Schnellste in einer Variante des klassischen Puttens – dem Speed-Putten – ermittelt.

In einer bemerkenswerten Location, die eine wahre Reiseerlebniswelt darstellt, hatten die geladenen Gäste, die einen der begehrten und limitierten Plätze ergattern konnten, einen interessanten Abend mit Vorträgen rund um das Putten – u.a. durch Stefan Rogge, einen Spezialisten von Odyssey/Callaway, sowie den europaweit bekannten Puttguru Horst Rosenkranz, dessen Credo lautet: „Mit dem passenden Putter lassen sich 10 bis 20 % Fehler reduzieren, denn: 90 % der Putter sind zu lang, 80 % der Putter sind unten oder oben zu leicht.“

Putttraining sowie eine Ausstellung und Vorführung von Trainingsgeräten

rundeten diesen gelungenen Abend perfekt ab. Wiederholungen sind geplant und erbeten.



Glückwunsch an Elmar Claus, den Geschäftsführer der Golfanlage Haus Bey, denn mit der Zertifizierung zum CCM 1 (Certified Club Manager) erreichte er, der bereits 18 Jahre im Golfmanagement tätig ist, die höchst mögliche Auszeichnung und Ausbildungsstufe, die das internationale System für Clubmanager (Segeln,

Reiten, Golf, private Clubs etc.) vergeben kann. Seine Ernennungsurkunde zum CCM wurde ihm von Matthias Nicolaus, Wolfgang Klingenberg und Markus Erdmann überreicht. Elmar Claus ist damit einer von lediglich neun Clubmanagern mit dieser begehrten Auszeichnung in Deutschland.

## Döndü Gök jetzt Golf-Betriebsassistentin



Döndü Gök vom Golfclub Duvenhof hat gemeinsam mit weiteren 16 Absolventen den ersten Ausbildungs-Lehrgang zur Golfbetriebsassistentin (DGV) erfolgreich abgeschlossen. Die 6-tägige Ausbildung beinhaltete u.a. die Themen Golfplatz und Spielbetrieb, Marketing, Mitglieder- und Kundenservice, Rechnungswesen sowie die Grundlagen der Organisation von Pro-shop, Golfschule und Gastronomie. Sie wurde mit einer zweitägigen schriftlichen und mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Zuge der Neustrukturierung der Aus- und Weiterbildung im Golfmanagementbereich zusammen mit dem Golf Management Verband Deutschland e.V. (GMVD) bietet der DGV seit diesem Jahr die Ausbildung zum Golfbetriebsassistenten an. Er unterstützt den Vorstand, die Geschäftsführung beziehungsweise das Clubmanagement. Er bildet die Schnittstelle zwischen Sekretariat und Führungsebene und ist verantwortlich für die Organisation und die Abläufe im Golfsekretariat.

## Inga Stollmann – „Klassenbeste“ Golfsekretärin



Gewissermaßen als „Klassenbeste“ unter 25 Anwärterinnen und Anwärtern hat Inga Stollmann von der Golfriege ETUF Essen den Ausbildungs-Lehrgang 2011/2012 zur Golfsekretärin des Deutschen Golf Verbandes abgeschlossen. Die Ausbildung umfasste insgesamt 14 Seminartage und beinhaltete u.a. die Themen: Golfplatz und Spielbetrieb, Marketing, Rechnungswesen, Mitglieder- und Kundenservice sowie Informationstechnologie, Büro- und Veranstaltungsorganisation. Beendet wurde die Ausbildung mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung. Der Golfsekretär (DGV) unterstützt in erster Linie die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder. Seit Beginn dieser Ausbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter im administrativen Bereich von Golfanlagen im Jahr 1996 hat der DGV 481 Golfsekretäre und Golfsekretärinnen ausgebildet.



## Max Rottluff Turkish Amateur Open-Sieger

Der Wechsel von der Jugend in den Erwachsenenbereich konnte Maximilian Rottluff kaum besser glücken – denn bei der 11. Turkish Amateur Open in Belek holte sich der 19-jährige Abiturient vom GC Hubbellrath den Titel. Nach seinem großen Erfolg strahlte er: „Es bedeutet mir viel, gleich in meiner ersten Saison nach der Jugend direkt einen Sieg zu erspielen.“ Max Rottluff notierte nach den vier Runden einen Score

von „minus 9“ und lag damit drei Schläge vor Marcel Schneider (GC Schloss Monrepos). Er gehörte auch zum siegreichen Team in der Nationenwertung. Bundestrainer Marcus Neumann im Hinblick auf die Weltmeisterschaft, die im Herbst an selber Stelle ausgetragen wird: „Das war eine klasse Leistung von Max Rottluff und insgesamt eine sehr gute Generalprobe für die WM!“

## 2-mal ein Hole in One

Es ist von zwei „hole in one“ zu berichten: Beim Saisonauftakt gelang dem erst 14-jährigen Jan Tersteegen im GC Am Kloster Kamp der Glücksschlag, und auch im GC Düsseldorf-Grafenberg schlug Anke Heidenreich den Ball mir-nichts-dir-nichts einfach hinein vom Abschlag ins Loch.

Jan Tersteegen ist Mitglied der 1. Jugendmannschaft im GC Am Kloster Kamp; mit Holz 7 gelang ihm auf dem 162 m langen Par 3 (Loch 6) der Zauberschlag. Anke Heidenreich verspürte auf der „12“ im GC Düsseldorf-Grafenberg (102 m) keine Lust, auf dem Grün eventuell noch den Putter einzusetzen – sie nahm Eisen 8 und gleich ging's ab ins Loch der Glückseligkeit.





## ProAm der PGA of NRW im GC Issum-Niederrhein



Beim ProAm-Turnier der PGA of NRW im GC Issum-Niederrhein, dessen Platz sich trotz der schwierigen Wetterverhältnisse in einem hervorragenden Zustand befand, überzeugte dieses Quartett mit (v.l.) Wolfgang Tippner, Hendrik Beins, Zoe Stachel und Wayne Roets als bestes Brutto-Team mit 73 Punkten. Nick Brunyard und Toni Jakobs von der PGA of NRW konnten unter großem Applaus auch diesen Siegern gratulieren: Stefan Königer, Thomas Zengerle, Georg Dieners und Wolfgang Schwietzke als bestem Netto-Team, Ralf Geilenberg als bestem Pro mit 73 Schlägen, Hendrik Beins, der das 1. Brutto gewann mit 31 Punkten, sowie Zoe Stachel (1. Netto A/35 Punkte) und Ute Müller (1. Netto B/36).

### Kö-Golf-Trophy

Der **Düsseldorf Golfcup** startete in diesem Jahr am 15. Mai 2012 auf einem der schönsten Golfplätze rund um Düsseldorf im GC Schloss Myllendonk im „Leading Golfcourse of Germany“. Insgesamt werden beim **Düsseldorf Golfcup** 10 Golfturniere auf den schönsten Golfplätzen rund um Düsseldorf gespielt, sowohl über 9 Loch als auch über 18 Loch vorgabewirksam nach Stableford. Die **Kö-Golf-Trophy** ist das Herzstück des **Düsseldorf Golfcups**,



genauso wie die Königsallee der Mittelpunkt von Düsseldorf ist, ist die **Kö-Golf-Trophy** der Mittelpunkt dieser Turnierserie.

Die **Kö-Golf-Trophy** kooperiert mit einigen auf der Königsallee ansässigen Fachgeschäften.

Die **Kö-Golf-Trophy** findet am 6.7.2012 im Rittergut Birkhof und am 24.8.2012 im Kosaido Golfclub statt. Das Turnier im GC Rittergut Birkhof ist schon fast ausgebucht.

Es gibt viel zu gewinnen. Ein Kooperationspartner ist das Gloria Golfresort in Belek. Gewonnen werden können Aufenthalte für 2 Personen in den Hotels Gloria Golf, Gloria Serenity Und Gloria Verde. Verena Röpke, die Moderatorin von Golf-rund-um-Düsseldorf freut sich auf diese erstklassigen Golfevents.

Anmeldungen bitte unter [info@golf-rund-um-duesseldorf.de](mailto:info@golf-rund-um-duesseldorf.de) oder direkt auf der Seite [www.kö-golf-trophy.de](http://www.kö-golf-trophy.de).

Bei den Deutschen-Mannschafts-Meisterschaften ist die Clubmannschaft des GC Op de Niep in die Landesliga aufgestiegen. Im Rahmen der LGV-Gruppenspiele auf der Golfanlage Burgkonradsheim in Erftstadt konnten sich die Nieper Herren um Mannschaftsführer Alexander Burandt gegen sechs weitere Teams erfolgreich durchsetzen und

belegten mit insgesamt 596 Schlägen den ersten Platz. Bester Einzelspieler der Mannschaft war Norbert Fleischer mit einem Score von 81 Schlägen gefolgt von Alexander Burandt (82), Ulrich Wittkämper (84), Uwe Heinz Kleinwächter und Philipp Köner (je 86) sowie Waldemar Krüger (87) und Reiner Meisters (90).



**Ab 01. Juli 2012**  
**Wechselkennzeichen**  
**2 Autos – 1 Kennzeichen**

Vorabinformationen erhalten sie über  
[fahri.smani@allianz.de](mailto:fahri.smani@allianz.de)

**Allianz** 

Allianz Hauptvertretung  
Fahri Smani  
Josef-Heinrichs-Str.20  
47839 Krefeld

BSG Golf Stadt Düsseldorf

Ralf Lingel

## Erfolgreicher Saisonstart bei strömendem Regen



Das OK-Team und die frisch gekürten Mannschaftsmeister (v.l.): Organisator Jürgen Flaßkamp, BSVN-Vorsitzender Udo Kleimenhagen, Michael Dietz, Wolfgang Hellekes, Elmar Viergutz, Lutz Schwarz und Karl-Heinz Biskupek

Erstmals seit Gründung der BSG Golf Stadt Düsseldorf konnte aus terminlichen Gründen kein internes Auftaktturnier angeboten werden, die unplanmäßige Landtagswahl hat dies leider verhindert. Aber aufgrund der Vielzahl der von anderen Betriebs-sportgemeinschaften angebotenen Turniere wurde es unseren Golfern

dennoch nicht langweilig. So traten wir mit insgesamt drei Teams bei den Mannschaftsmeisterschaften des Betriebssportverbandes Niederrhein an. Das Organisatorenteam der DRV Rheinland hatte alles bestens vorbereitet, nur das Wetter spielte nicht wirklich mit. Bei durchgängig strömendem Regen wurden die etwa 70

Teilnehmer über die herrliche Anlage des GC Erftaue geschickt. Insgesamt 16 Teams mit bis zu fünf Spielern trotzten den widrigen Wetterbedingungen und erzielten zum Teil beachtliche Ergebnisse.

Die Golfer der BSG Stadt Düsseldorf kamen wohl recht gut mit den Bedingungen zurecht. Der Titel ging an das Team Düsseldorf I mit Michael Dietz, Lutz Schwarz, Wolfgang Hellekes, Karl-Heinz Biskupek und Elmar Viergutz, das für diesen Triumph neben einem Pokal auch mit einem guten Tropfen belohnt wurde. Nach den Bergischen Golfern II und dem BTC Sportclub belegten die beiden weiteren Teams der Stadt Düsseldorf schlaggleich den geteilten vierten Platz.

In den Einzelwertungen konnten sich sowohl Michael Dietz als auch Lutz Schwarz als Bruttosieger für die Endrunde der deutschen Meisterschaften qualifizieren. Klaus Spänel kam als Dritter in seiner Nettoklasse ebenfalls noch zu einem Einzelpreis. Insgesamt also ein sehr erfolgreicher Saisonauftakt für die Düsseldorfer BSG.

## Neuer Rekord beim beliebten Grafenberg-Cup

Bereits eine Woche später das aus organisatorischer Sicht herausragende Ereignis für 2012. Der obligatorische Grafenberg-Cup erfreut sich weiterhin zunehmender Beliebtheit bei vielen Betriebssportgolfern der Region. In diesem Jahr hätten gern nahezu 100 Teilnehmer mitgewirkt, das Teilnehmerfeld wurde jedoch auf 75 Starter begrenzt. Schon so sind die Wartezeiten der Spieler aus den ersten Flights bis zur Siegerehrung recht lang. Auch wenn das Grillbuffet wie gewohnt ausgezeichnet war, gehen die Stunden auf der Terrasse doch nur recht langsam vorbei.

Bei diesmal überwiegend trockenem und sonnigen Wetter, von einem kurzen Hagelschauer mal abgesehen, wurden reichlich gute Ergebnisse erzielt.

Die Turnierteilnehmer kamen diesmal von neun unterschiedlichen Firmen und Verwaltungen, was für diese Veranstaltung einen neuen Rekord bedeutete. Die größten Gruppen stellten traditionell die Stadt Düsseldorf und die Bergischen Golfer aus Wuppertal. Als guter Gastgeber überließen die Düsseldorfer die Siege in den einzelnen Klassen aber den auswärtigen Golfern. Nur der Longest Drive ging durch Elmar Viergutz an die Stadt Düsseldorf,

zudem konnten durch Thomas Koch und Ralf Lingel (je 37 Nettopunkte) jeweils zweite Plätze in den Nettoklassen B und C errungen werden.

Insgesamt gab es auf diesem höchst anspruchsvollem Platz, das Rough stand hoch und die Fahnen waren recht schwer gesteckt, 12 Unterspielungen. Herausragend Bruttosiegerin Lubi Geilenberg mit 26 Punkten, im Netto waren das 40 Zähler.



12 Medaillengewinner beim Grafenberg-Cup im GC Düsseldorf-Grafenberg

GC Düsseldorf-Grafenberg

## Hervorragender 2. Platz der Grafenberger Damen



Den hervorragenden zweiten Platz belegte das Damenteam des GC Düsseldorf-Grafenberg mit Simone Zwicker-Fuchs, Christa Wellerhoff, Caroline Boxleitner, Gabriele Eckrodt, Christiane Solitair und Christiane Boßmann-Tesch beim LGC Gruppenligaspiel zur deut-

lichen Mannschaftsmeisterschaft im GC Gut Neuenhof im sauerländischen Fröndenberg. Bei strömendem Regen und schlappen 7 Grad musste man nur dem GC Hünxerwald den Vortritt lassen, schaffte es aber, im nächsten Jahr die DMM im Ligasystem spielen zu können. In der Einzelwertung kam Simone Zwicker-Fuchs bei 42 Teilnehmerinnen auf den erstklassigen 4. Platz.



Die Sieger und Platzierten bei einem der Highlight-Turniere im GC Düsseldorf-Grafenberg, beim mit Lust und Liebe vorbereiteten und durchgeführten „Proshop und Restaurant Le Chardonnay-Turnier“. Sandra Ottens gewann mit 29 Punkten die Bruttowertung, bei den Herren schaffte Stefan Zwicker gar 36 Punkte. Den Punkte-Vogel schoss

## Die „59“ von Conrad Franke-Prasse

Auf ein Erfolgserlebnis der ganz besonderen Art konnte Conrad Franke-Prasse beim „Elektro Disch Herrengolf“ im GC Düsseldorf-Grafenberg verweisen. Der Newcomer, der im letzten Jahr bei Pro Colin Gess die Platzreife erlangt hatte, erspielte bei seinem zweiten vorgabenwirksamen Turnier mit Handicap 51 nicht weniger als 59 Stableford-Punkte, mit denen er natürlich souverän die Klasse B (21,5 bis 54) gewann und mit denen er jetzt bei 32,0 eingestuft wurde.

Iwona Skibinska ab als Siegerin der Netto-Klasse 28,1 bis 54, denn sie notierte satte 50 Punkte, in der Netto-Klasse 18,7 bis 28,0 triumpierte Kerstin Wittke-Laube mit starken 45 Punkten. Als großzügige Sponsoren erwiesen sich Proshop-Betreiberin Angela Vollrath und die Gastronomie von „Golfrestaurant Le Chardonnay Grafenberg“.

# 'us Golf

## Golf Megastore

### jetzt 2X in NRW



- Alle führenden Marken
- großzügige Ausstellungsflächen
- Schlägerreparatur und -anpassung

- großes Puttinggreen
- Simulator/Fitting
- professionelle Beratung

**'us Golf**  
GOLF MEGASTORE

Kölner Straße 180-182 | 50226 Frechen  
Am Seestern 3a | 40547 Düsseldorf

[www.golf-us.com](http://www.golf-us.com)

GuLC Schmitzhof

Petra Walbeck

## Kaiserwetter beim Preis des Präsidenten



*Ehrung beim Preis des Präsidenten für die Nettosieger (v.l.): Fabian und Rainer Rickenbach, ganz links Sponsor Hermann Josef Krahwinkel, rechts GuLC Schmitzhof-Präsident Willi Wolters und Sportwart Martin Birkholz*

*Im Brutto beim Preis des Präsidenten ganz vorne: Michael und Christian Gerhards*

Bei herrlichem Pfingstwetter spielten beim „Preis des Präsidenten“ nicht weniger als 124 Golfer auf dem bestens gepflegten Schmitzhof, dessen Top-Zustand von den auswärtigen Gästen in den höchsten Tönen gelobt wurde. Sponsor Hermann Josef Krahwinkel und sein Team-

partner Peter Kempermann (beide GC Erftaue) hatten einen schönen Tag, wurden jedoch im Brutto Letzte. Hermann Josef Krahwinkel nahm es mit Humor und meinte bei der Preisverleihung: „Willst du Peter und Hermann Josef oben sehen – musst du die Tabelle drehen.“

### Ergebnisse

Brutto		Punkte
1.	Daniel Nünnerich Malik Aziz Hamdan	70 (34+36)
2.	Michael und Christian Gerhards	70 (35+35)
Netto		Punkte
1.	Rainer und Fabian Rickenbach	85 (40+45)
2.	Hans-Walter Laufs Udo Houppermanns	84 (41+43)
3.	Dominique Schaps Gertrud Ohlenforst	83 (44+39)
4.	Amelie und Philipp Buhl	82 (41+41).

Sonderpreise	
Nearest to the Pin:	Jutta Dors und Nino Parasiliti
Longest Drive:	Linda Brandtstätter und Martin Birkholz

Zur guten Turnierstimmung trugen auch die liebevollen Dekorationen innen und außen bei, die Präsidenten-Gattin Heike Wolters mit viel Liebe zum Detail – als Vasen dienten zum Beispiel verschiedene Varianten der Pils Flaschen – gestaltet hatte.

## Seniorenspielkreis Niederrheinliga zu Gast auf dem Schmitzhof

„Ein schöner Platz in einem fantastischen Zustand.“ So urteilten die Gäste aus den verschiedenen Clubs, als der Seniorenspielkreis Niederrheinliga Station im Schmitzhof machte. Den Heimspieltvorteil konnten die Schmitzhofener Senioren eindeutig verwandeln – Rang 1 von acht Mannschaften. Kleine Anekdote am Rande: Jede Mannschaft stellt 12

Spieler, der Schmitzhof jedoch darf Hermann Heinz immer als 13. Mann aufstellen, da er diese Senioren-Liga ins Leben gerufen hat.

Hinter dem Team des GuLC Schmitzhof belegte der GC Stadtwald Krefeld den zweiten Platz, der GC Hösel wurde Fünfter, der GC Erftaue kam auf den achten Rang.

### Die Ergebnisse:

Brutto		Punkte
1.	Dr. Theodor Hatzian (GuLC Schmitzhof)	25
Netto Klasse A		Punkte
1.	Eckhard Gieger (GC Leverkusen)	33
2.	Joachim Monnartz (GuLC Schmitzhof)	33
3.	Rolf Nähr (GC Hösel)	32
Netto Klasse B		Punkte
1.	Holger Stav (GuLC Schmitzhof)	36
2.	Franz-Josef Huppertz (GC Stadtwald Krefeld)	34
3.	Mathis John (GuLC Schmitzhof)	32
Netto Klasse C		Punkte
1.	Claus Conrad (GC Stadtwald Krefeld)	38
2.	Dr. Jürgen Meister (Aachener GC)	36
3.	Andreas Rost (GC Stadtwald Krefeld)	33

## Offene Wettspiele auf dem GuLC Schmitzhof

Bei den Offenen Wettspielen auf dem Schmitzhof (10. bis 12. August 2012) können sich die teilnehmenden Golfer auf ein besonderes Schmankerl freuen: neben dem Spiel sponsert Inhaber Jürgen Müller im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums EP: Bodewitz das Turnier mit tollen Preisen und einer Live-Band

am Sonntag. Gestartet wird am 10. August mit einem Jugendturnier. Am 11. August steht ein Vierball-Bestball mit anschließendem Grillbuffet auf dem Programm. Und am Sonntag, dem 12. August, findet das Turnier dann seinen krönenden Abschluss mit Einzel Stableford und gemeinsamer Feier mit Live-Band.



Die Sieger beim Hummelbachaue-Cup:  
Dr. Kathrina Stojanow (Brutto) und  
Stefan Göbel (Netto A)

## Eine „68“ bei den offenen Golftagen

Wunderschönes Frühlingswetter begleitete die Golfer während der diesjährigen offenen Golf-Tage vom 17. bis 20. Mai 2012. Rund 300 Golfer erzielten an den vier Turniertagen sehr gute Ergebnisse. Den Anfang machte das Mitglied-Gast Turnier am Donnerstag, bei dem die Preise in einer Teamwertung vergeben wurden. Mit addierten 70 Punkten waren Gerd Schmitz (Euro GC 2000) und Iris Hendricks-Lauboeck (GC Hummelbachaue) in der Nettowertung erfolgreich.

Im Rahmen des Novaesia Cups am Freitag gingen alle sieben Turnierpreise an die Hummelbachaue. Im Brutto gewann Sascha Paulick mit sehr starken 33 Punkten, die gleich-

zeitig auch 41 Nettopunkte bedeuteten. In den beiden Nettowertungen setzten sich Philipp Eicken und Wolfgang Walter mit jeweils 40 Punkten durch.

Der samstägliche Hummelbachaue-Cup hatte für die Teilnehmer neben einem top präparierten Golfplatz auch ein erstklassiges Grillbuffet zu bieten. Bei der Preisvergabe ließen diesmal die Hummelbachaue-Mitglieder in immerhin fünf von zehn Fällen den Gästen den Vortritt, so auch der Bruttosiegerin Dr. Kathrina Stojanow vom GC Stolper Heide aus Berlin (34 Punkte). Stefan Göbel (43 Punkte/GC Hummelbachaue), Stefan Bittger (46/

GC Furth im Wald) und Dr. Peter Krasberg (47/GC Hummelbachaue) waren in den drei Nettoklassen erfolgreich.

Den krönenden Abschluss der offenen Golf-Tage stellte das Krebshilfe-Turnier am Sonntag dar. Clubpräsident Dr. Werner Cermak konnte sich über eine Gesamtspendensumme von über € 3.000 freuen. Auch in sportlicher Hinsicht gab es Herausragendes zu vermelden. Dominic Krüger (GC Meerbusch) unterzeichnete eine fehlerfreie Scorekarte. Zwölf Pars und sechs Birdies bedeuteten eine 68er Runde (42 Bruttopunkte) auf dem schweren Par-74-Kurs und gleichzeitig eine Unterspielung von -3,5 auf -2,5.

## Tag der offenen Tür ein voller Erfolg

Traditionell am 1. Mai fand auf der Golfanlage Hummelbachaue wieder der „Tag der offenen Tür“ statt. Geboten wurde ein abwechslungsreiches und spektakuläres Programm für jung und alt mit mehreren kostenlosen Schnupperkursen und Segway-Touren über die Golfanlage. Ein besonderes Highlight stellten die Trickshows des Golfprofessionals Steve Walker (Trainer auf der Golfanlage Hummelbachaue) dar. Auf unterhaltsame Weise demonstrierte er sein Können und begeisterte sein Publikum mit Schlägen aus allen Winkeln, Situatio-

nen und Positionen; im Sitzen, Knien, einbeinig auf dem linken und rechten Bein, einhändig mit links und rechts, mit Anlauf oder gleich mit zwei Schlägern oder zwei Bällen parallel. Dass dahinter kein besonderes Material oder andere Tricks steckten, zeigten u.a. seine 200 m Drives mit einem handelsüblichen Putter. Selbstverständlich durften auch Gewinnspiele nicht fehlen, und so bot die Golf + Sport in Kooperation mit dem Autohaus Gottfried Schultz ein Schätzspiel an: Wie viele Golfbälle passen in den Kofferraum eines neuen Cabrios?



Begeisterte mit seinen tricky shots:  
Steve Walker

Darüber hinaus informierten die Firmen Mizuno, Callaway, Taylor Made, Ping, Titleist und YES die Golfer über die neuesten Technologien und boten kostenlose Fittings an.

**Über 35 Jahre**



[www.gaidt.de](http://www.gaidt.de)

*Qualitäts-Blockhäuser direkt ab Werk*

**GAIDT®**

**Geräte-, Garten-, Ferienhäuser**

**In allen Größen und Ausführungen**

Besuchen Sie eine der schönsten und größten Blockhausausstellungen Nordrhein-Westfalens!

**44809 Bochum-Hofstede**  
Dorstener Str. 464-468 • Tel. 02 34 / 537 26

**45481 Mülheim/Ruhr**  
Kölner Str. 221 • Tel. 02 08 / 48 21 21

**41066 Mönchengladbach**  
Krefelder Str. 542 • Tel. 0 21 61 / 65 08 07

**Katalog kostenlos anfordern!**




Anzeige

# „Jugend lädt ein“-Turnier ein voller Erfolg



Die Jugend im GC Weselerwald

„Unser Turnier soll in der Wertschätzung der Mitglieder einen vorderen Platz einnehmen“, so die Worte des Jugendwartes Niall Flynn. Dass er es ernst meint, daran hat bestimmt niemand gezweifelt, der gesehen hat, wie sich die Jugendarbeit im GC Weselerwald entwickelt hat. Präsidentin Ulla Paul wünschte Niall Flynn auch weiterhin ein glückliches Händchen im Umgang mit dem golferischen Nachwuchs.

Bei der Durchführung des Turniers „Jugend lädt ein“ hatten sich Niall Flynn und die Jugendlichen viel Mühe gegeben, und der Golfclub war voll in der „Hand der Jugendabteilung“. Die Scorekarten wurden von den Jugendlichen ausgegeben, die Startgelder kassiert, eine

Kuchentheke „betrieben“, eine „Hole in one-Challenge“ organisiert, die Betreuung der Teilnehmer auf der Runde sichergestellt und natürlich die Siegerehrung durchgeführt.

90 Teilnehmer bildeten dann auch einen entsprechenden Rahmen an einem tollen Tag, auf einem vorzüglich hergerichteten Platz und bei super Wetter, und sie sorgten dafür, dass die Jugendkasse für die Weiterentwicklung des Golfsports im Club gut gefüllt wurde.

Anette Hüsken setzte sich in ihrer Brutto-Klasse nach Stechen gegen Margrit Strauß (beide 24 Punkte) durch, bei den Herren siegte Thomas Krumme (26) vor Christoph Schmidt (24).

Brutto Damen	Punkte
1. Anette Hüsken	24
Brutto Herren	Punkte
1. Thomas Krumme	26
Klasse A (bis Handicap 17,4)	Punkte
1. Jens Gilhaus	39
2. Monika Baumann-Doehring	38
3. Kristina Getzschmann	38
Netto Klasse B (17,5 bis 23,4)	Punkte
1. Dr. Andrea Thiele	36
2. Peter Hoffie	36
3. Beate Winterscheidt	36
Netto Klasse C (23,5 bis...)	Punkte
1. Wolfgang Jung	42
2. Thomas Jung	42
3. Elke Bierbaum	41
Sonderwertungen	
Nearest to the Pin	Bernadette Korthäuer Wilhelm Hecking
Longest Drive	Dr. Andrea Thiele Manfred Heymann



GC Weselerwald-Präsidentin Ulla Paul: „Stolz auf den golfenden Nachwuchs!“



Das DI-DA-GO-Erdbeer-Turnier 2012, gesponsert von Erika Borchers, war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg, und es gab Erdbeeren satt für die Siegerinnen in den drei Gewinn-Klassen, für „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“ und für die drei Damen, denen ein Birdie gelang. Und zum Abschluss des Turniers gab es noch eine gute Kunde: Das DI-DA-GO-Erdbeer-Turnier wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden, versprach Erika Borchers.



## Hermann-Lange-Pokal 2012 an Alexander Menk



Das erste Highlight in jedem Jahr ist im Krefelder GC der Hermann-Lange-Pokal. Als offenes Wettspiel ausge-

schrieben werden 18 Löcher nach Stableford gespielt. Den schönen Wanderpreis gewinnt das beste Bruttoergebnis, das in diesem Jahr Alexander Menk, Mitglied unserer ersten Herrenmannschaft, mit 34 Punkten erzielte. Mit vier Punkten Rückstand belegte Gert Schroeder-Finckh den zweiten Platz. Alexander Menk erspielte mit seinen 39 Punkten auch gleichzeitig das beste Nettoergebnis. Es folgten Dr. Joachim Schönbeck mit 37 und Dr. Henner Schmick mit 36 Punkten.

## Philip und Reinhard Drees Vierer-Clubmeister 2012

Die ersten Clubmeister des Jahres 2012 im Krefelder GC sind ermittelt. Am 17. Mai starteten 12 Teams zu den diesjährigen Vierer-Clubmeisterschaften, die als „klassischer Vierer“ im Zählwettbewerb gespielt und deren Sieger durch das beste Bruttoergebnis ermittelt wurde. Erfolgreich waren Philip

und Reinhard Drees mit einem Score von 84 Schlägen. Auf Platz 2 folgten mit einem Schlag Rückstand David Andrews und Alexander Menk. Auch die Nettosieger wurden geehrt. Hier gewannen Anke Marzinowski und Norbert Kopecky (76,5) vor Davide Tassinari und Thomas Edler (78,5).



## Gert Schroeder-Finckh gewinnt Rudolf-Oetker-Preis

Dieser Brutto Wanderpreis wurde gestiftet von der Familie Rudolf Oetker und wird jährlich als offenes Wettspiel gegen Par über 36 Löcher ohne Vorgabe ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind hierzu alle Spieler der Vorgabeklassen A und B. Der Teilnehmer, der das beste Bruttoergebnis erzielt, wird Pokalsieger und erhält zusätzlich einen Erinnerungspreis. In diesem Jahr war das Feld, sicher auch durch die ungewisse Wetterlage, nur mit 19 Teilnehmern besetzt. Nach einem langen Golf-Tag setzte sich Gert Schroeder-Finckh mit insgesamt 68 (34+34) Bruttopunkten als Sieger durch. Das zweite Bruttoging an Lars Christgau (59/28+31). Den Nettopreis erhielt Dr. Joachim Schönbeck mit „drei über“ nach Stechen gegen Gert Schroeder-Finckh.



Sieger Gert Schroeder-Finckh mit seinem Flightpartner Roland Pampel, der im Brutto Platz 3 belegte

- ▶ JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG
- ▶ STEUERBERATUNG
- ▶ FINANZGERICHTSVERFAHREN
- ▶ TREUHAND
- ▶ NACHLASSVERWALTUNG

DIPL. KFM. · STEUERBERATER · VEREIDIGTER BUCHPRÜFER **PETER VOGEL**  
FRITZ-HUHNEN-STRASSE 2 · 47799 KREFELD · TEL. 02151/6267-0  
E-MAIL: PETER.VOGELKREFELD@T-ONLINE.DE

IN KOOPERATION MIT SCHREURS, MÜLLER UND PARTNER STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT · UERDINGER STR. 95 · 47799 KREFELD

**GC Essen-Heidhausen**

# Nachwuchsförderung hat besonderen Stellenwert

Eine moderne Jugendarbeit nach den Standards des Deutschen Golfverbandes hat sich der GC Essen-Heidhausen auch für das Jahr 2012 wieder auf seine Fahnen geschrieben. Die Nachwuchsförderung - früh übt sich - hat hier einen ganz besonderen Stellenwert. Für jedes Alter und jede Leistungsstärke bietet der Golfclub auch dieses Jahr wieder durch die beiden Pros Patrick Fromme und Tim Müller ein passendes Gruppentraining an. Sie fördern und motivieren die jungen Mitglieder zwischen 5 und 18 Jahren von der Platzreife bis hin zu leistungssportlichen Erfolgen nach den neuesten Lehrmethoden. Jugendwartin Petra Grube und die beiden

Pros hoffen, dass die jungen Mitglieder, die am DGV Mini-Cup und an der Jugendliga Golf (Bezirksliga) teilnehmen, weiter motivierende Erfolge erzielen. Eine dritte Jugendmannschaft in der Altersklasse 18 - 27 Jahre nimmt dieses Jahr an der Turnierserie Juniorliga Golf teil. Damit soll erreicht werden, dass zukünftige Clubmannschaftsmitglieder intensiv Ligaspielerfahrung sammeln können und talentierte Spieler gefördert werden, um Nachwuchs für die 1. Clubmannschaften des GCEH zu erhalten.

Der Golfclub bietet im Rahmen der Nachwuchsförderung an, dass sich Kinder, deren Eltern kein Golf spielen,

um eine Mitgliedschaft im Rahmen der Talentförderung bewerben können. Auch das gemeinsame Spiel junger Eltern mit ihren Kindern wird von der Jugendwartin und den Pros, bezogen auf die gemeinsame sportliche Betätigung und persönliche Entwicklung der Jugendlichen, sehr begrüßt.



## Herren: Aufstieg in die Oberliga

Der Herrenmannschaft des GC Essen-Heidhausen gelang bei der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft der Aufstieg von der Landesliga in die Oberliga - herzlichen Glückwunsch. Bei der Eintages-Veranstaltung mit dem „Klassischen Vierer“ am Vormittag und den Einzeln am Nachmittag setzte man sich auf der Anlage des G&CC Elfrather Mühle bei insgesamt acht Mannschaften mit insgesamt 56,0 Schlägen über CR durch u.a. gegen den GC Grevenmühle (68,0), den GC Mülheim an der Ruhr (76,0) und den GC Düsseldorf-Grafenberg (91,0). Das GC Essen-Heidhausen-Team: Tim Philipp und Jan Christoph Ochsenfarth, Claas-Eric Borges, Takashi-Sebastian Ohagen, Benjamin Kilian, Tim Jakobowski, Roland Liermann, Patrick Tonnius und Dustin Frank Hollbach.

## Neues Halfwayhouse



Das neu gestaltete Halfwayhouse oberhalb des Abschlags 10 des Platzes Hespertal wird mit seiner auf Pfählen ruhenden ausladenden Terrasse, die förmlich zu einer entspannten Pause einlädt

und einen wunderbaren Blick ins Tal und das unten liegende Grün (siehe unteres Bild) frei gibt, Gäste des Clubs überraschen. Nicht nur dort lohnt sich für SpielerInnen eine kurze Rast, sondern auch zwischendurch auf der Runde, wenn sich bei großen Turnieren ein kleiner Stau bildet, auf den durch freundliche Clubmitglieder 2012 gestifteten Bänken an verschiedenen Abschlägen!

## Weiter mit Präsident Manfred Tiegelkamp

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Golfclubs Essen-Heidhausen Ende April wurden die Vorstandsmitglieder, die sich zur Wiederwahl stellten, in ihren Ämtern nach Entlastung des alten Vorstands bestätigt. Der geschäftsführende Vorstand setzt sich für weitere drei Jahre aus den Herren Manfred Tiegelkamp (Präsident), Karl-Heinz

Berten (Schatzmeister/stv. Präsident) und Egon Galinnis (Schriftführer) zusammen, außerdem wurden Stefan Kürsch als Platzwart und Petra Grube als Jugendwartin wieder gewählt. Die Berichte aus den einzelnen Vorstandsbereichen wurden von den Mitgliedern positiv aufgenommen, insbesondere der des Schatzmeisters über eine ausgewogene Kassenlage.



Der Vorstand des GC Essen-Heidhausen (v.l.): Egon Galinnis, Petra Grube, Manfred Tiegelkamp und Karl-Heinz Berten; nicht auf dem Foto Stefan Kürsch



## Begehrte Preise bei „Pats Surprise“



Mit Blumen und tollen Preisen – die Siegerinnen und Platzierten bei „Pats Surprise“, hintere Reihe v.l.: Margret Lövenforst, Helene Birkhölzer, Birgit Brockmann-Friesen, Renate Grasskamp, Heidemarie Schausberger und Karla Bröcker; vorne v.l.: Josie Petzsche, Kerstin Obhues, Dörte Capell und Andrea Mackenthun

Die großzügige Sponsorin Pat Marcks: „Danke für die Blumen!“

Bereits zum 8. Mal hat Pat Marcks zu ihrem beliebten Damentag-Turnier „Pats Surprise“ eingeladen. Was anfangs eine „Surprise“ war, ist mittlerweile zum festen und beliebten Bestandteil unserer Damentage geworden. Dies bestätigt sich immer wieder durch die zahlreichen Anmeldungen und Teilnahmen an diesem Turnier.

Selbst die schlechte Wetterprognose und der Sturm hielten knapp 40

Damen nicht von einer Turnier-Teilnahme ab. Und fast alle von ihnen wussten wofür, denn nachdem sie ihre 18 Loch beendet und sozusagen ins Clubhaus geweht wurden, konnte das weitere Programm starten mit der Modenschau mit unseren bewährten und einem neu angeworbenen Modell. Wer noch für den kommenden Sommer das ein oder andere Outfit benötigte, erhielt hier in Funktion, Form und Farbe eine Idee, was Pat alles in ihrem Proshop für uns bereithält.

### Ergebnisse

Brutto	Punkte
1. Dörte Capell	27

Netto HCP-Klasse bis 23,9	Punkte
1. Kerstin Obhues	42
2. Birgit Brockmann-Friesen	34
3. Heidemarie Schausberger	33
4. Angelika Jordis	33
5. Renate Grasskamp	32

Netto HCP-Klasse 24 bis 54	Punkte
1. Margret Lövenforst	39
2. Karla Bröcker	37
3. Andrea Mackenthun	36
4. Helene Birkhölzer	36
5. Josie Petzsche	36

### Sonderwertungen

Nearest to the Pin: Karla Bröcker

Longest Drive: Heidemarie Schausberger

Auf der Runde und im Clubhaus hat Pat Marcks sich auch wunderbar um unser leibliches Wohl gesorgt. So konnten alle Damen, gesättigt und mit Sekt versorgt, entspannt der Siegerehrung entgegensehen. Dass Pats Preise sehr begehrt sind, bestehen sie doch aus lauter schönen Dingen ihres Shops, muss hier wohl nicht mehr erwähnt werden. So freuten sich die Siegerinnen des Tages z. B. über Kappen, Shirts, Röcke, Gutscheine und Taschen.

## Bambinis, Jugend, Mannschaft und mehr...

„Klein aber fein“ ist eher die Devise im GC Rittergut Birkhof beim Jugendtraining. Mit knapp 25 Kindern bzw. Jugendlichen unterteilt sich das Jugendtraining in diesem Jahr auf drei Trainingsgruppen. Die Bambinis, im Alter von 6 bis 10 Jahren, sind dabei jeden Dienstag mit einer Gruppengröße von acht Kindern stark vertreten. Hier wird von den Trainern Allen Hendry und Glenn Pease neben einer

spielerischen Einführung in die Golftechnik natürlich besonders auf Spaß und Freude beim Training gesetzt.

Die Jugendmannschaft ist bereits seit einigen Jahren zusammengewachsen. Aktuell findet sich die Mannschaft nach den ersten Ligaspielen in der Landesliga auf den vorderen Plätzen wieder. Neben dem gemeinsamen Training im Club fand in diesem Jahr

zum wiederholten Mal eine Reise nach Mallorca statt. Hier geht ein herzlicher Dank an die Sponsoren der Jugendmannschaft und an die unterstützenden Eltern, ganz besonders an Herrn W. Toennessen, der die Mannschaft seit Jahren betreut.

Neben dem erfolgreichen Auftreten der Jugendmannschaft freuen wir uns auch darüber, dass Jugendliche unseres Clubs bei den Altersklassenturnieren sowie der Deutschen Meisterschaft am Start sind.



Die erfolgreiche Jugend im GC Rittergut Birkhof, hinten v.l.: Werner Toennessen, Joshua Fehl, Raphael Scholl und Marcus Toennessen; vorne v.l.: Nicola Düx, Patricia Düker und Jan Dicken

GC Haus Bey

## Ehepaar Maritzen: Mit dem Mercedes nach Bad Griesbach



Mit 40 Nettopunkten als Sieger nach Bad Griesbach: Louise und Erich Maritzen; eingerahmt werden sie von (v.l.) Vertriebsmitarbeiter Orce Todorovski, Centerleiter Sebastian Kujawa und Verkaufsleiter Dirk Renner

Bei durchwachsenem, aber größtenteils trockenem Wetter gingen 84 Wettspielteilnehmer beim Albert Steffens Mercedes-Benz Golf Cup im GC Haus Bey auf die Runde und spielten einen Chapman-Vierer aus. Die wertvollen Preise waren Anlass genug, das Beste zu geben. Der

Hauptpreis ging mit erspielten 40 Nettopunkten an das Ehepaar Louise und Erich Maritzen. Beide reisen nun im September drei Tage lang zum Mercedes-Benz Deutschland Finale in das Golfresort Bad Griesbach und spielen auf dem Mercedes-Benz Platz ihr erstes Deutschlandfinale.



Neben hochwertigen Taschen wurden auch zwei Driver der Marke Taylor-Made sowie tolle Eventpreise vergeben: mit 2,72 m lag Willi Stinges am nächsten zum Loch der Spielbahn 9. Er kann nun ein VIP-Wochenende beim nächsten CHIO in Aachen genießen. In ihrem ersten Turnier gewann Regina Reiners an der Seite ihres Mannes Oliver den begehrten TaylorMade Driver.



Siegte bei Nearest to the Pin: Willi Stinges

Diese beiden Renner waren leider keine Hole-in-One Preise beim erstmals ausgetragenen Albert Steffens Golf Cup in Haus Bey. Links ein Original AMG C-Klasse Rennfahrzeug, rechts der Anziehungspunkt aller Turnierteilnehmer: ein 6.3 Liter Flügeltürer.

Auf der Mitgliederversammlung des GC Haus Bey wurde der Vorstand für einen Zeitraum von fünf Jahren neu gewählt. Der bisherige Vize-Präsident und frühere Landrat Dr. Hans Christian Vollert stand nach 20-jähriger Vorstandarbeit nicht mehr zur Verfügung. Für seine Verdienste um die Gründung des Vereins wählten ihn die Mitglieder mit großer Zustimmung zum Ehrenmitglied des Clubs. Zudem hat sich der bisherige Vorstand deutlich vergrößert, um den Anforderungen der nachlassenden Nachfrage

nach Golf und den geringeren Mitgliederzahlen entgegenwirken zu können. Gleichzeitig soll die Jugendarbeit stark forciert und ausgebaut werden.

Der neue Vorstand im GC Haus Bey (v.l.): Karl Middecke (Platz), Anette Hock-Montag (Mitgliederbindung),

Vizepräsident Jürgen Rosenstein-Josten, Kathrin Kaiser (Sport), Präsident Dr. Hans Löffler, Marc Deibert (Jugendwart), Ulrike Schmitz (Finanzen und Mitglieder), Michael Daems (Kontakt Betreibergesellschaft) und der neu gewählte Vize-Präsident für den Sport: Klaus-Dieter Syben.



## Persönliche Zeilen von Martin Kaymer als Erinnerung



Mit 13 Jugendlichen unternahm der Golfclub Mettmann vom Düsseldorfer Flughafen aus die Trainingsreise ins Sommercamp nach Jerez de la Frontera an. Zum ausgesuchten Kreis gehörten alle, die als Spieler, Spielerinnen oder Unterstützer am Aufstieg der ersten Mannschaft in die Landesliga beteiligt waren. Begleitet wurden die Jugendlichen von der Jugendwartin Ute Andermann sowie von Ute und Helmut Scheuffler. Fußläufig vom gebuchten Mannschaftsquartier liegt

der Costa Ballena Ocean Golfclub, eine wunderbare Anlage mit 27 Spielbahnen, einem zusätzlichen 9 Loch-Kurzplatz sowie einem der besten Übungsgelände Europas. Hier wurde eine Woche lang von morgens 9:00 Uhr bis abends 18:00 Uhr unter Leitung des Head Pros des Mettmanner Golfclubs, Timo Wiek, kräftig trainiert. Das Trainerteam wurde verstärkt durch den Kölner Sportwissenschaftler Markus Papst, der das Konditionstraining leitete. An den Scores war deutlich zu

erkennen, dass das intensive Training eine sehr positive Wirkung zeigte.

Ermöglicht wurde dieses Trainingscamp durch die finanzielle Unterstützung der Sponsoren Martin Kaymer, Peter Lindner und dem Ehepaar Scheuffler. Als bleibende Erinnerung erhielt jeder der Teilnehmer nach Abschluss der Reise einige persönliche Zeilen von Martin Kaymer, der sich gerne an seine Zeit als Jugendlicher im GC Mettmann erinnert.

### Die Grashüpfer sind los!

Einige Mitglieder des Golfclubs Mettmann rieben sich verwundert die Augen, als sie Ende April erstmalig auf dem Platz die goldenen Kugeln mit dem Grashüpfersymbol sahen. Es handelt sich um die neuen Abschläge für unsere Kleinsten, also für Kinder unter 10 Jahren. Diese dürfen, sobald sie das silberne Kindergolfabzeichen erworben haben, allerdings nur in Begleitung der Eltern oder Großeltern, auch ohne Platzreife den Platz von diesen Kinderabschlägen aus spielen. Man benutzt dabei die normale Scorekarte, denn die einzelnen Bahnlängen

sind zwar im Verhältnis gekürzt, dennoch entspricht beispielsweise Bahn 1 einem Par 4 und Bahn drei einem Par drei, also genauso, wie die erwachsenen Spieler es kennen. Sinn der Sache ist es, den Kindern möglichst früh zu vermitteln, wie reizvoll es ist, wirklich auf dem großen Platz spielen zu dürfen. Sie sollen erfahren, wofür es sich lohnt, regelmäßig auf der Driving Range zu üben.

Spieler und Spielerinnen unter 10 Jahren haben aber in der Regel eine so geringe Körperhöhe, dass die Fahne am Ende des Horizonts am Anfang ihrer Golferkarriere schier unerreich-

bar erscheint. Somit liegt es nahe, die geforderte Distanz zunächst etwas zu verringern. Sobald die Kinder ausreichend lange Schläge bewerkstelligen können, wird der Ehrgeiz zu einem fließenden Übergang zu den normalen Abschlägen führen.

Auch den Begleitern wird ihre Aufgabe damit spürbar erleichtert; da hat man dann schon eher Lust, mit einem kleinen Mitspieler auf die Runde zu gehen. Und die anderen Golfspieler auf dem Platz konnten bereits mit Zufriedenheit feststellen, dass der Spielfluss nicht unnötig beeinträchtigt wird.



## Die ersten Clubmeister 2012 wurden ermittelt



*Alle Gewinner der Vierer-Clubmeisterschaften im Düsseldorfer GC*

Die Vierer-Clubmeisterschaften in allen Altersklassen mit über 80 Teilnehmern wurden im Düsseldorfer GC als ein wichtiges Vorbereitungsturnier für die anstehende Ligasaison als „Klassischer Vierer“ über 36 Loch ausgetragen. In der Seniorinnenwertung gingen die Titelverteidigerinnen Karina Gather und Ina Wibbels nach 18 Löchern mit 10 Schlägen Vorsprung in die zweite Runde und konnten sich nach Runde 2 souverän mit 177 Schlägen vor Patricia Körner und Ingrid Kurz den ersten Platz sichern.

Bei den Senioren war nach der ersten Runde noch alles möglich, letztlich sicherten sich Jürgen Lang und Kurt Daumann mit insgesamt 164 Schlägen den Titel. Platz 2 belegten knapp dahinter Dr. Rolf Leyers und Heinz Consul (169).

Bei den Damen setzten sich Larissa Steinfeldt und Alissa Kupitz nach einer starken zweiten Runde mit einem Gesamtergebnis von 157 Schlägen und somit 20 Schlägen Vorsprung gegen

Karina Gather und Ina Wibbels durch. Bei den Herren errangen Titelverteidiger Robert Wibbels und Julius Baumgart mit zwei konstanten Runden und insgesamt 144 Schlägen den ersten Platz. Dahinter folgten Melchior Meister und Jonathan Hoynigg (155). Das Führungsteam der ersten Runde, Leopold Kränzlin und Robert Morwind, musste sich nach einer 86-er Runde am zweiten Spieltag mit dem geteilten dritten Rang zufrieden geben.

Die Mädchen lagen nach dem ersten Spieltag noch eng zusammen, mit einer guten zweiten Runde setzten sich Franziska Penner und Clara Sophie Cramer mit 188 Schlägen klar durch. Nelly Gather und Paula Schmidt belegten mit acht Schlägen Rückstand den zweiten Rang.

Bei den Jungen setzten sich Titelverteidiger Jonathan Hoynigg und Melchior Meister mit zwei Schlägen Vorsprung und 155 Zählern gegen Leopold Kränzlin und Robert Morwind (157) durch.



*Vierer-Clubmeister bei den Damen:  
Larissa Steinfeldt (l) und Alissa Kupitz*



*Sie wurden Clubmeister bei den Herren:  
Julius Baumgart (l) und Robert Wibbels*

## Neuer Vorstand mit überwältigender Mehrheit gewählt



Der neue Vorstand des LGC Schloss Moyland (v.l.): Ralf Hülsmann, Christina Rüttger, Franz Wirtz, Josef Müller, Wolfgang Kremer, Günther Lassl und Dr. Burkhard Scherf

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Landgolfclubs Schloss Moyland mit 134 Stimmberechtigten wurde inhaltlich geprägt von den anstehenden Neuwahlen zum Vorstand. Der nach vierjähriger erfolgreicher Tätigkeit scheidende Präsident Dr. Rolf Altdorf konnte in seinem Jahresbericht auf eine in seiner Amtsperiode stabilisierte Vermögenslage des Vereins und gleichzeitig getätigte Investitionen in eine Erneuerung des Maschinenparks für die Platzpflege verweisen. Hieran und auch an wichtigen Maßnahmen zur Optimierung des Golfplatzes war maßgeblich auch der Platzwart Wolf-

gang Kremer beteiligt, dem der ausdrückliche Dank des Präsidenten galt.

Als neuer Vorstand stellte sich ein Team um Josef Müller (Präsident), Franz Wirtz und Ralf Hülsmann (Vizepräsidenten) zur Wahl, dem auch die bereits amtierenden Vorstandsmitglieder Wolfgang Kremer (Platzwart) und Christina Rüttger (Schatzmeisterin) angehören. Die vom neuen Vorstandsteam präsentierten Vorstellungen stießen auf breite Akzeptanz in der Versammlung, so dass die neuen Vorstände mit überwältigender Mehrheit gewählt wurden.

Der neue Präsident Josef Müller fasst die Prioritäten für die Vorstandsarbeit so zusammen: „Wir haben uns vorgenommen, die Vorzüge unseres Clubs, wie unseren landschaftlich schönen und sportlich herausfordernden Golfplatz, unser wunderbares Clubhaus sowie das darin stattfindende Clubleben, in der Region noch bekannter zu machen und damit weiterhin Interessenten für unseren schönen Sport zu gewinnen.“ Die Investitionen in die Erhaltung und Erneuerung des Platzes werden fortgeführt, so z.B. in einen Ausbau der Fairway-Bewässerung ab Herbst 2012.

Daneben liegt ein Schwerpunkt in der Fortsetzung der erfolgreichen Mitgliederwerbung, die im laufenden Jahr bereits 30 neue Mitglieder in den Club geführt hat. Dazu werden u.a. attraktive Konditionen für eine Schnupper-Mitgliedschaft geboten, in deren Rahmen ein Neumitglied sowohl das Golfspiel erlernen als auch ohne finanzielle Verpflichtungen die Vorzüge des Landgolfclubs kennenlernen kann. Nähere Informationen finden sich auf der Internet-Seite des Clubs ([www.landgolfclub.de](http://www.landgolfclub.de)).

Auf Initiative unseres Clubmitglieds Dietmar Tiggelbeck und mit Unterstützung u.a. der Volksbank Kleve konnte die Jugendmannschaft des LGC Schloss Moyland mit neuen Shirts, Hosen und Taschen ausgestattet werden. Die Motivation durch das neue Equipment und das Training durch die Club-Pros scheinen zu fruchten: Nach drei Spieltagen liegt die Mannschaft in Schlagweite zu den Plätzen, die zum Aufstieg in die Landesliga berechtigen. Auf dem Foto (v.l.): Jule Hübner, Christina Kunz, Mats Iwand, Robin Stemmler, Niklas Grumke und Jonathan Grumke.



## Großes Interesse beim Mercedes-Benz-After-Work-Turnier

Der erste Mercedes Benz After Work Golf Cup der Saison 2012 fand bei den Spielern großen Anklang: Mit 36 Teilnehmern waren die neun zu spielenden Löcher beim Kanonenstart „voll ausgebucht“. Bei sehr angenehmen äußeren Bedingungen wurden zudem hervorragende Ergebnisse gespielt. Insgesamt neun Teilnehmer konnten ihre Handicaps verbessern. Netto-Sieger wurde Andreas Schilloh (29 Punkte) vor Ursula van Sinderen (22) und Gisela Prübe (21) sowie dem punktgleichen Christian Banaszak. Der Bruttopreis in Form einer Flasche Champagner ging an Dr. Johann-Gaston Volmering vom Golfclub Wasserburg Anholt, der 12 Punkte erspielte.

## Umbau an Bahn 10 abgeschlossen



*Spiridon Soukas – er hatte die Ehre des ersten Abschlags auf der neu eröffneten Bahn 10*

Pünktlich zu den Offenen Wettspielen an Pfingsten wurde im GC Mülheim an der Ruhr die gelungen umgebaute Bahn 10 eröffnet, die sich nunmehr als Dogleg präsentiert. Spiridon Soukas hatte die Premieren-Ehre, er spielte auf dem knapp 400 m langen Par 4 ein vorzeigbares Bogey.

Es hing einfach von Wärme und Feuchtigkeit ab, wie schnell die Verwurzelung der 6.000 qm verlegten Rasensoden fortschreitet. Die Umbauarbeiten konnten erst nach erteilter Baugenehmigung beginnen, wobei man sich streng an die Detailplanung bezüglich Biotop, neuer Bepflanzung zum Kurzplatz hin sowie geänderter Wegführung zu halten hatte. Ein Pflanzplan mit 160 Bäumen und 1.900 Sträuchern veranlasste den heutigen Ehrenpräsidenten sowie seinen Platzwart zu einer Tagesreise mit Besuch von drei Baumschulen bis in den Kölner Raum, um den an Qualität und Preis günstigsten Lieferanten herauszufinden.

Da die lang anhaltende Frostperiode auch den Baubeginn stark ins Frühjahr raus zog, war auf einmal Eile für die Bauarbeiten angesagt, die mal wieder durch unser eigenes Greenkeeper-Team durchgeführt wer-

den sollten. Für das Dogleg wurde ein großer, neuer Abschlag konzipiert, Ausrichtung nach links, etwas höher liegend als die alten Abschläge, um einen besseren Einblick in den neuen Bahnverlauf zu haben.

In früherer Drive-Länge rechter Hand wurde der Bunker weggenommen und weiträumig bis über die Mitte der früheren Spielbahn hinaus ein Biotop angelegt mit den umfangreichen Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern. Bis zu 8 m hohe Wildkirschen, Linden und Ahornbäume sollen zukünftig das direkte Spiel zum Grün verhindern oder zumindest erschweren, denn das neue Fairway wurde großflächig nach links Richtung Haubach verlegt. Übrige Bereiche wie Begrünung des neuen Bunkers und des neu geführten Weges vom Abschlag weg erforderten den Rest an Grasbahnen, die in ca. 60 cm breiten und etwa 25 m langen Streifen gerollt angeliefert wurden. Eine Woche vor Ostern konnten die Arbeiten abgeschlossen werden; der Dank ging an die Greenkeeper für deren enormen körperlichen Einsatz.

Beim Vierer mit Auswahldrive anlässlich der offenen Mülheimer Wettspiele gab es in der Brutto-Wertung einen

„halben“ Heimsieg: Björn Klöpfer setzte sich an der Seite von Thomas Hergesell (GC Düsseldorf-Grafenberg) mit 34 Punkten durch, Platz 2 ging an Dirk Konopatzki und Jens Dittmer (33). Beim Preis des Spielführers – Einzelzählspiel nach Stableford – siegte Christian Feldhaus mit 34 Brutto-Punkten, gefolgt von Florian Danitz (33) und Werner Bellgardt (32/ beide GC Hösel). Bei den Damen war Sonja Nemeč vom GC Mettmann mit 22 Punkten beste Spielerin, Carola Niedereichholz (GC Velbert Gut Kuhlendahl/17) und Dr. Roswitha Kötter (GC Mülheim an der Ruhr/16) belegten die nachfolgenden Plätze.



*Die Grasbahnen, 60 cm breit und 25 m lang*



*Der neue Bunker an der „10“*

GC Schloss Haag

## 27 Schulkinder zu Besuch auf der Golfanlage

Der Offene Ganzttag der St. Martini Schule Geldern-Veert besuchte mit 27 Kindern unter der Leitung von Hildegard Murmann und Claudia Borghs die Golfanlage Schloss Haag. Professionell wurde die Gruppe durch PGA-Pro Torsten Kilzer, Rüdiger van der Schoot, dem Spielführer des GC Schloss Haag, und Thomas Wirth, dem Geschäftsführer der Golfanlage Gelderland GmbH, betreut.

Aufgeteilt in kleineren Gruppen fand ein Training auf der Driving-Range sowie auf dem Putting-Green statt. Ein erster Kontakt mit dem Golfschläger und dem Golfball wurde hergestellt. Die Kinder wurden in die unterschiedlichen Facetten des Golfsports eingeführt. Sie bekamen einen Eindruck, warum ein Golfer bis zu 14 verschiedene Schläger in seiner Golftasche hat. Mit kindgerechten spielerischen



*Hatten viel Spaß auf der Golfanlage des GC Schloss Haag*

Übungen wurden die unterschiedlichen Schlagvarianten wie Putten, Chippen und Pitchen vermittelt. Auf dem Puttinggreen eroberten die Kinder mittels verschiedener Spielarten den Golfball und hatten viel Spaß dabei. Im Anschluss an das Training erfolgten eine Siegerehrung sowie ein gemeinsames Essen im Restaurant Schloss Haag. Interessierte Kinder/Jugendliche sind jederzeit auf der Golfanlage Schloss Haag herzlich willkommen und zum Schnuppern beim Jugendtraining eingeladen. Einfach vorher im Clubbüro (Tel.: 02831-94777) anmelden und zu den Trainingsterminen vorbeischaun.

GC Haan Düsseltal

Rolf Eulenpesch / Wolfgang Breuer

## Stadtsparkasse Haan veranstaltete Deka Golf-Cup



*Sie fahren zum Regionalfinale in den Gut Lärchenhof: Nicole Pies, es gratuliert Haan-Sparkassendirektor Peter Vogel, Henri Wachsmann, Emil Nettelbeck, Evelyn Clausen und Patrick Robertz*

Die DekaBank ist in Deutschland bei vielen Golf-Wettkämpfen dabei. Der Deka Golf-Cup wird bereits zum 10. Mal in Folge ausgetragen. Mehr als 8.000 Golfer gehen bei den bundesweit ausgetragenen Turnieren an den Start. Die Stadtsparkasse Haan hatte ihre Kunden eingeladen, so dass am 11. Mai insgesamt 86 Golferinnen und Golfer im Golfclub Haan-Düsseltal starteten.

Ziel ist das große Finale in Frankfurt vom 30. September bis 3. Oktober 2012. Die Endspielteilnehmer müssen

sich jedoch vorher noch in Regionalfinals qualifizieren. Für ein solches Regionalfinale, das im Golfclub Gut Lärchenhof stattfindet, haben sich folgende Teilnehmer, die von Sparkassendirektor Peter Vogel geehrt wurden, qualifiziert: Die beiden Bruttosieger Nicole Pies (33 Punkte) und Henri Wachsmann (36), die drei Nettosieger in den jeweiligen Handicap-Klassen: Emil Nettelbeck (Handicap-Klasse bis 18,4/39 Punkte), Evelyn Clausen (bis 26,4/39) und Patrick Robertz vom VcG (bis 54/46).

Während des Sparkassenturniers lernten 22 Neulinge in einem Schnupperkurs unter Leitung der Golftrainer Graham Hillier und Wlad Hoyt den Golfsport auf den Übungsanlagen kennen und konnten sich in einem Putting-Turnier miteinander messen.

Clubpräsident Prof. Dr. Peter Stadler begrüßte alle Gäste, die im Anschluss an die Siegerehrung zu einem kalten und warmen Buffet aus der Clubgastronomie eingeladen waren.

Golfriege ETUF Essen

Hans-Wilhelm Stremmel

## Corina und Michael Gothe – das beste Golf-Ehepaar



Vorjahres-Sieger Hannelore (links außen) und Peter Ruppel (rechts außen) mit dem diesjährigen Sieger-Ehepaar Corina und Michael Gothe

Es war mal wieder so weit. Ehepaar-Vierer. Die bange Frage, ob man sich auch auf den Fairways verstehen wird,

war zuhause intensiv und eindringlich behandelt worden. „Wehe, du machst eine zynische Bemerkung oder eine

### Eine Rose vom Präsidenten

Etuf-Golfriege-Präsident Jochen Kollmeyer hatte eingeladen, und 43



Präsident Jochen Kollmeyer (l.) und Spielführer Ole Hansen (3.v.l.) mit den Siegern

Golferinnen und Golfer folgten seinem Ruf. Sehr erfolgreich war Alexander Streit. Mit einer Unterspielung von vier Schlägen war ihm der Netto-Sieg nicht zu nehmen. Aber auch Jürgen Linnemann, Julius Seifert und Corina Gothe konnten mit 37 Stableford-Punkten sehr zufrieden sein. Nach der Siegerehrung durch Spielführer Ole Hansen hatte Präsident Jochen Kollmeyer zu einem vorzüglichen italienischen Vorspeisen-Buffer eingeladen. Eine Geste, die sehr positiv ankam und große Beachtung fand. Außerdem überreichte er mit

Erfolgreichstes Quartett gegen zehn Mitbewerber-Teams beim Eröffnungsturnier der Damen mit (v.l.): Hannelore Ruppel, Ulrike Lohmann, Petra Heinrichs-Weber und Christl Grassl – es ehrte – fast ganz in Weiß und ohne Preis – Ladies-Captain Bettina Streit



Der sehr alte Alkohol aus Schottland, gesponsert vom Spielführer, spornte sie besonders an am Vatertag (v.l.): HaWi Stremmel (1. Netto Senioren/35 Punkte und 2. Gesamt-Brutto/28 Punkte), Ole Hansen (1. Netto offene Klasse/42 und 1. Gesamt-Brutto/33, spielte eine „3 über“), Gustav Karow (3. Netto Senioren/33), Hans-Rolf Walter (4. Netto offene Klasse/34), Diego de Ortueta (3. Netto offene Klasse/35), Dietmar Stolke (2. Netto Senioren/34) und Axel Kerkmann (2. Netto offene Klasse/35)



wegwerfende Handbewegung“, oder „Verschone mich bitte mit Schwingungsanalysen und wertvollen Praktiker-Tipps“.

Oh` hehre Stunde. Es herrschten Frieden und Eintracht. Man hatte sich lieb und genoss den schönen Vierer mit Auswahl-Treibschlag. Hannelore und Peter Ruppel, Titelverteidiger und somit Ausrichter in diesem Jahr, hatten sich eine Menge einfallen lassen. Und bei hochsommerlichem Wetter wurden beachtliche Ergebnisse erspielt.

Brutto	Punkte
1. Kristina und Stephan Wiedeking	29

Netto	Stableford-Punkte
1. Corina und Michael Gothe	42
2. Bettina und Alexander Streit	37
3. Hannelore und Ulrich Elsenheimer	37

Brutto	Schläge
1. Matthias Klein	75
2. Alexander Streit	77
3. HaWi Stremmel	78
4. Ann Baer-Schremmer	78

Netto	Stableford-Punkte
1. Alexander Streit	40
2. Jürgen Linnemann	37
3. Julius Seifert	37
4. Corina Gothe	37

der ihm eigenen und unübertroffenen charmanten Art jeder Dame eine Rose. Mit Stiel!

Das hatte Stil. Bravo, Herr Präsident.



## Ein neuer Teich und weniger Wasserhindernisse



*Gestern noch bei der Arbeit, heute schon mit Wasser – die „5“ im GC Erftaue*

Rechtzeitig zum Saisonauftakt waren die Grevenbroicher Heizeilmännchen, beauftragt vom Platzausschuss und Vorstand, hier und da auf dem Golfplatz fleißig am Werk, um ihn

noch schöner herzurichten und die Spieler weiter herauszufordern. Eine Reihe von Fairways wurde durch das Hereinziehen der Semiroughs „verschlannt“, ebenso etliche Grüns.

Auf den Bahnen „2“, „3“, „8“, „11“ und „16“ befanden sich seitliche Wasserhindernisse, die zwar nie dauerhaft Wasser führten, dafür aber eine wilde Vegetation aufwiesen, die manchen Abschlag auf Nimmer-Wiedersehen verschluckten. Die komfortable Wasserregel muss nun durch einen provisorischen Ball ersetzt werden für den Fall, dass der im Spiel befindliche Ball nicht wiedergefunden wird.

Die augenscheinlichste Veränderung fand jedoch an Loch 5 (Par 3) statt. Die Grasmulde rechts vor dem Green wurde mit großem Gerät über Tage ausgebaggert. Wie angeblich „jahrelang von Spielern angeregt“, von der Mehrzahl aber wohl eher befürchtet: Es entstand ein seitliches Wasserhindernis, das bei dem Abschlag nur eine schmale Gasse zwischen linkem seitlichen Bunker und dem reichlich Bälle schluckendem neuen Gewässer lässt.

Da die beschriebenen Platzveränderungen natürlich nicht ohne Einfluss auf das Course Rating der Anlage bleiben konnten, wurde vom DGV rechtzeitig vor Beginn der vorgabenwirksamen Turniere ein Course Re-Rating durchgeführt. Der Platz wird ein wenig schwieriger eingestuft, was die Spielvorgabe aber Handicap abhängig zumeist nur um einen Schlag verändert.

## Förderverein unterstützt Innovationen

Ein Club lebt bekanntlich von der Initiative seiner Mitglieder, weil sich der ehrenamtliche Vorstand wahrlich nicht um alles kümmern kann. So gründeten einige engagierte Clubmitglieder vor 3 Jahren den Förderverein „Golfreunde der Erftaue“. In diesem Frühjahr sind nun etliche von langer Hand vorbereitete Projekte realisiert worden.

Gemeinsam mit den Greenkeepern wurden in einer aufwändigen Vermessungsaktion auf den Sprinklerdeckeln Entfernungsangaben in Metern ermittelt, die farblich differenziert

beschriftet wurden. Um zusätzlich die Lasermessung zu den Fahnen zu verbessern, wurden auf den Spitzen Reflektoren installiert, die eine schnelle und exakte Distanzmessung ermöglichen. Die Veränderungen an einzelnen Spielbahnen machten nicht nur ein erneutes Rating erforderlich. In nächtelanger Arbeit wurden das geänderte Layout für neue Abschlagtafeln und für das angepasste Birdiebuch erarbeitet.

Im Bereich der Drivingrange wurden in einer hälftigen Finanzierung mit

dem Club künstliche Abschlagmatten verlegt, die außerhalb der Vegetationsphase die Trainingsmöglichkeiten deutlich verbessern werden.



## Termin bitte vormerken – Offene Golfwoche GC Erftaue

Mittwoch, 25.07.	Herrentag
Donnerstag, 26.07.	Damentag
Freitag, 27.07.	Senioren-golf
Samstag, 11.08.	offener Monatspreis

Die Siegerinnen des Spargel- und Erdbeerturniers. Spargel gab's für alle, Erdbeeren nur für diese Damen: Anne Höttges (1. Brutto/21 Punkte) Dr. Barbara Dörner (1. Netto/37 Punkte), Helga Lenkewitz (2. Netto/34), Isabell Meier (3. Netto), Irmgard Domke (4. Netto), Brigitte Schveren (5. Netto/alle 33)



GC Am Katzberg

Dr. Vijay Kothari

## Die „Wochenpost“ golfte um den „Pressecup“



Wanderpokalsieger Attila Varga (m) mit den Bruttosiegern Birgit Mexner und Jirka Wangnick

Nach einer kleinen Pause wurde nun wieder um den „Wochenpost Pressecup“ gekämpft, jetzt aber erstmalig im Golfclub am Katzberg. Herausgeber Thomas Lopp, selbst Golfer seit 40 Jahren, entschied sich für den Langenfelder Club, weil viele seiner Kunden aus diesem Einzugsgebiet

kommen. Die 78 Turnierteilnehmer, darunter 20 Gäste, waren von der Großzügigkeit der „Wochenpost“ sehr beeindruckt.

Erstmals gewannen die Gäste mehr Preise als die Katzberger. Vielleicht waren sie mit dem Regen so beschäftigt, dass sie die Schwierigkeit des Platzes nicht registrierten! Auch Sponsor Thomas Lopp und seine Frau Uta warteten mit guten Ergebnissen auf, spielten allerdings außer Konkurrenz.

Es war ein gelungenes, stimmungsvolles Turnier. Birgit Mexner (GC Fehmarn) mit 23 und Jirka Wangnick mit 31 Punkten holten sich die Bruttosiege. Im Netto in den drei Auswertungsklassen siegten Anton Venjakob (38 Punkte/GC Brückhausen), Barbara Krönig (33) und Atilla Varga

(48/European GC Fichtelgebirge). Nearest-to-the-Pin wurde an allen fünf Par 3's prämiert. Hier dominierten die Katzberger Maik Brettner, Armin Duwe, Walter Gerhard, Gerit de Jager und Barbara Grandpre (Golf Club Gut Mentzelsfelde).

Der „Wochenpost-Pressecup“-Wanderpokal ging an Attila Varga für seine 48 Nettopunkte!



Karl-Josef Weißenfels, Clubpräsident Klauspeter Wannhoff und Wochenpost-Herausgeber und Sponsor Thomas Lopp bei der Siegerepräsentation

## CBA von -2 beim Brandenburg-Cup

Beim Sponsorenturnier von BMW Brandenburg um den „BMW Brandenburg Cup“ liefen die Bälle problemlos bis ans Loch heran, fielen allerdings nicht und mussten mit einem weiteren Schlag ins Loch befördert werden. Das passierte so häufig, dass alle 88 Teilnehmer des Turniers in den Genuss der „Pufferzonenanpassung“ (CBA) von -2 kamen. Michael Niebel, Geschäftsführer von BMW Brandenburg, betonte die freundliche Atmosphäre im Club und den Zustand der Anlage und begründete damit auch, warum er nun zum fünften Mal hintereinander hier ein Turnier gesponsert hat. Unter großem Beifall kündigte er eine Fortsetzung im nächsten Jahr an.

Bestes Ergebnis, sowohl Netto als auch Brutto, erzielte Jan Felipe Die-

derichs, obwohl er mit seinem Spiel über längere Strecken sehr unzufrieden war. Neben ihm und Sponsor Michael Niebel wurde auch Lukas Albiez Nettosieger. Wegen Ausschluss von Doppelsiegen gingen die Preise für Brutto an Thomas Gründel und Tina Kügler.

„Blumen Hieke“, ein renommiertes Blumengeschäft in Langenfeld, sponserte ein Damenturnier im GC Am Katzberg. Siegerin der Klasse A wurde Dorit Honert, gefolgt von Helga Schneider und Monika Stockhausen. In der Klasse B dominierte Ursula Adolph vor Brigitte Schmidt-Habel und



Bild links: BMW-Geschäftsführer Michael Niebel gratuliert dem Brutto- und Netto-Besten Jan Felipe Diederichs Bild rechts: Bruttosiegerin Tina Kügler

Annemarie Treiber. Der Bruttopreis ging an Christa-Maria Müller. Sie alle ließen sich mit den Sponsoren Kathrin Hieke-Claren und Lars Claren auf einem Foto ablichten.



## Jugend, Spender, Senioren und der ganz normale Turnier-„Wahnsinn“

Blauer Himmel, angenehme Temperaturen und ein stattliches Teilnehmerfeld, das sind die Eckdaten des Monatspreises Mai. Alleine 32 Teilnehmer in der Klasse A bis Handicap 12,5 stellten sich dem Zählspiel. So nahm bei den Herren Manfred Beek mit 76 Schlägen den Bruttopreis entgegen und freut sich über sein neues Handicap von 4,1. Bei den Damen hieß die Bruttosiegerin Rebecca Steinbeck. An diesem schönen Pfingstamstag wurde dem Wetter entsprechend ordentliches Golf

gespielt, denn der Sieger der Klasse A, Stefan Chmarzynski, brachte eine „80“ (43 Stableford-Punkte) ins Clubhaus und führt nun ein neues Handicap von 9,7. Mit 81 Schlägen wurde Michael Schulte-Fischedick Zweiter vor Frank Bernau mit 86 Schlägen.

In der Klasse B verbesserten sich die drei Erstplatzierten deutlich. So unterschrieb der Sieger Lutz Kattlick seine Scorekarte, die ihm 45 Stableford-Punkte bescherte, Claudia Cremer als Zweitplatzierte kam auf 42 und Claudia

Schavan auf 41 Punkte. In der Klasse C freute sich unser jugendliches Mitglied Florian Thomas über seine 41 Punkte und die neue Stammvorgabe von 22,0. Zweiter in dieser Klasse wurde Heribert Müller-Achterwinter mit 39 Punkten vor Doris Dorn, die ebenfalls 39 Punkte nach Hause brachte.

Die Sonderpreise nearest to the pin gingen an Claudia Cremer (3,13 m) und Ingo Panknin (0,50 m). Und die Longhitter hießen diesen Monat Marianne Mussalati und Ludomil Prokop.

### Jugend lud zum sportlichen Wettstreit

Einmal im Jahr lädt die Jugend des GC Duvenhof die Mitglieder zum sportlichen Wettstreit ein, auch mit der Hoffnung, die Jugendkasse wieder einmal ordentlich mit Spenden aufzufüllen. 68 Turnierteilnehmer enttäuschten die Jugend nicht und griffen tief in ihren Geldbeutel. Traditionell wird ein Chapman-Vierer ausgeschrieben. Und innerhalb des Turniers gibt es eine Reihe von Einzelwettbewerben, bei denen die besten Jugendlichen den erwachsenen Mitgliedern ihr Können zeigen. So stellten sich die Turnierteilnehmer u.a. dem Wettbewerb „beat the Junior“, selbstverständlich gegen einen entsprechenden Obulus. Die Longhitter unter den Jugendlichen

verkauften auf Bahn 18 z.B. drei Drives, aus denen sich die Turnierspieler dann den besten aussuchen und weiterspielen konnten. Gelungen war die Überraschung der Jugendlichen am Halfwayhouse. Hier gab es Leckeres vom Grill, das den Spielern dann den richtigen Schub für die nächsten Löcher geben sollte.

Mit 27 Bruttopunkten gewannen Christian Wenner und Stefan Chmarzynski das Turnier. Sieger der Nettoklasse A wurden Bernhard Knipping und Manfred Mickleit mit 41 Punkten. Den 1. Preis in der Nettoklasse B belegten Beate und Dr. Georg Thomas mit 43 Punkten.



*Einige Sieger fehlten schon beim „Foto-Pressetermin“, aber diese Spielerinnen und Spieler freuten sich besonders (v.l.): Marianne Mussalati, Gerhard Frank, Wolfgang E. Francken, Bernhard Knipping, Eva Hartwig, Gisela Johann, Margita Jägers, Angelika Francken und Beate Thomas*

### Seniorenkreis pflegt die geselligen Momente



Zum Seniorenkreis im Duvenhof gehört nicht nur eine große Anzahl von Damen und Herren, die sich jeden Dienstag im sportlichen Wettkampf messen, sondern auch ein geselliges Clubleben. Den Senioren ist es insbesondere wichtig, die sozialen Kontakte zu den Nachbarclubs, aber auch zu befreundeten Golfclubs im Ausland, zu pflegen. So waren im Monat Mai die Senioren der Golfclubs Op de Niep und Golfpark Meerbusch zu Gast. Im Gegenzug wurden unsere Senioren vom GC Henri Chapelle in Belgien eingeladen.

GC Hösel

## BMW Golf Cup International erspielte 9.000 Euro für sportliche und soziale Zwecke



Mit sichtlicher Freude werden die Schecks präsentiert von (v.l.) Michael Lesch, Eduard Fischer und Dieter Dunkerbeck

Bei dem von der BMW Niederlassung Düsseldorf im Golf Club Hösel ausgerichteten BMW Golf Cup International, an dem sich weltweit in mehr als 40 Nationen rund 100 000 Amateurgolfer beteiligen, setzten sich Christiane Huss (Damen), Dirk Behrendt (Herren A), Markus Dusza (Herren B) und Dr. Ralf

Nowak (Sonderklasse C) durch und qualifizierten sich damit für das Landesfinale in München. Die Startgelder wurden wie auch im Vorjahr vollständig gespendet. Jeweils 4 500 Euro gingen an die Herman van Veen-Stiftung sowie die Jugendförderung des Golfclubs Hösel.

GC-Präsident Dieter Dunkerbeck und Schauspieler Michael Lesch nahmen bei der Abendveranstaltung mit über 150 Gästen in der BMW Niederlassung Düsseldorf, Filiale in Rath, die Schecks für die Jugendförderung bzw. die Herman van Veen-Stiftung entgegen. Für die Stiftung ging außerdem die zweifache Leichtathletik-Olympiasiegerin Heide Ecker-Rosendahl beim Turnier an den Start.

„Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner, die sich das Ticket für das Landesfinale mit exzellenten Leistungen vollauf verdient haben und denen ich weiterhin viel Erfolg wünsche“, sagte Eduard Fischer, Direktor des BMW Niederlassungsverbands NRW. „Mein Dank gilt den mehr als 100 Teilnehmern sowie dem Golf Club Hösel und allen, die zu einem großartigen Turnier beigetragen haben.“

### Damen erkämpfen Oberliga-Aufstieg

Bei Dauerregen und Kälte hat die Damen-Clubmannschaft im GC Essen-Heidhausen den lang ersehnten Aufstieg in die Oberliga geschafft. Trainerin Melanie Niesing schickte mit Charline Nowicki, Susana Böger, Conny Nottebaum, Tamina Römer, Silke Rothkamm und Giulia Fischer ein starkes, einstelliges Team auf die Runde. Mit einem deutlichen Vorsprung von 27 Schlägen über CR vor

der Golfriege Etuf sicherte sich das sympathische Hösel Team den Aufstieg in die Oberliga.

Eine sensationelle Runde spielte Charline Nowicki mit einer Brutto 77. Mit Unterstützung der Pufferzonenanpassung von -4 verbesserte sie an diesem Tag als Einzige des Teilnehmerfeldes ihre Vorgabe und zwar mit einem Riesensprung von 6,2 auf 4,6.



Erfolgreich und gut gelaunt: Die Hösel Damen-Clubmannschaft

### Höseler Golf Jugend qualifiziert für die NRW-Meisterschaft

Als vierbestes Team von insgesamt 56 gestarteten Mannschaften qualifizierte sich die Jungenmannschaft des GC Hösel mit Simon Lux, Dominik Hüsken, Tristan Breyer, Maximilian Alsmeyer, Julian Hausweiler und Tim Kuhland im GC Haan-Düsseltal für die NRW-Meisterschaft, die Ende Juni im Dortmunder Golfclub stattfindet. Tagesbester wurde Favorit GC Hubbelrath, mit 19 Schlägen zurück folgte das Team des GC Hösel mit deutlichem Vorsprung vom dem GC Grevenmühle.

### Kinder schnupperten Golf-Luft

Großen Anklang fand der Tag der Offenen Tür für Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren, den der GC Hösel bei strahlendem Wetter ausrichtete. Mit Begeisterung beteiligten sich die jungen Schnupperer, meist begleitet von Eltern oder Großeltern, an den verschiedenen Stationen. Beim Minigolfparcour, Zielschießen in den Rettungsring oder dem Weitschlagwettbewerb war der Golfnachwuchs mit viel Engagement bei der Sache. Die Begeisterung war so groß, dass viele interessierte Kinder das Schnupperangebot im Kinder- und Jugendtraining gerne wahrnehmen werden.

## Im Focus: Qualitätssteigerung und drei neue Grüns im Spiel



*Deutlich freundlicherer Grün-Eingang*

Die Grüns 4, 14 und 15 wurden im Februar 2012 neu gebaut und sind in guter Qualität schon zum 15. Juni ins Spiel gekommen. Wenn das kein Rekord ist! Der Grund hierfür ist sicher in der Zusammensetzung der Rasentragschicht verborgen, die zur Perfektion lediglich 3 bis 4 mal ein Besanden erfordert. Normalerweise benötigen neue Grüns mindestens 10 bis 12-maliges Besanden, was alleine schon drei Monate Zeit kostet, wenn nicht sogar noch mehr!

Qualität und Hügel-Design werden dafür sorgen, dass alle Golfer die neuen Grüns sehr viel angenehmer empfinden als die alten. Das Anspiel wird für alle einfacher, da die Grüns

deutlich größer geworden sind: Grün 4 um 90 %, die „14“ um 25 %, die „15“ gar um 80 %!

Insbesondere Grün 14 eröffnet dem sehr guten Spieler, der über einen langen Abschlag verfügt, die Chance, dieses Par 4-Grün mit nur einem Schlag zu erreichen. Das Grün öffnet sich diesem Abschlag in voller Breite, steigt in Spielrichtung und von links nach rechts leicht an. Die umgebende Hügellandschaft suggeriert ein gewisses Maß an Sicherheit, was aber durchaus trügerisch sein kann. Das Risiko ist nicht gering, den Ball entweder schon in den zu überspielenden Tannen zu verlieren oder ihn zumindest im zur Verteidigung

des Grüns gegen solche „Angriffe“ angelegten seitlichen Bunker wiederzufinden. Wer dagegen konservativ in zwei Schlägen das Grün erreichen möchte, hat an dieser vergleichsweise leichten Bahn nichts zu befürchten.

Umgekehrt dazu verhält es sich bei Grün 4. Zwar „nur“ ein Par 3 Loch, aber künftig mit mehr als 200 Metern üblicherweise gegen den Wind anzuspielen. Auch hier ist das Ziel, der Grüneingang, deutlich freundlicherer, weil breiter, angelegt. Hauptschwierigkeit kann hier höchstens noch die Länge des Grüns sein, die schon mal einen 30 m-Putt erfordert.

Wer dieses Grün vorher links um nur 5 Meter verfehlte, der fand seinen Ball oft nur unspielbar am Baum, wenn überhaupt. Jetzt ist dieser Bereich um 15 Meter weiter ausgedehnt, ein großer seitlicher Bunker schützt hier weniger das Grün als vielmehr den Ball des Spielers vor dem Verschwinden.

An der Charakteristik von Grün 14 hat sich außer der Größe fast nichts geändert. Allenfalls das geringere Grüngefälle wird beim Putten dem ein oder anderen Spieler angenehm auffallen!

Die Qualität der Anlage im GC Wildenrath nimmt mit den neuen Grüns objektiv zu, und das führt auch „gefühl“ bei den Spielern zu einem noch größeren Golfvergnügen!

Es war wie immer. Die meisten hatten noch viel mit sich und ihrem Spiel zu tun, lagen meist nicht gerade auf den Zielflächen, sondern oft im Wald, Daher haben wir beispielhaft ein Foto von Rolli Wienands auf Grün 7 ausgewählt, dem man den Titel „Rolli steht im Wald“ geben könnte. Gutes Golf wurde insbesondere vom Nachwuchs mit beachtlichen Ergebnissen geboten: Oliver Weigt gewann die Bruttowertung mit 32 Punkten vor Michael von Berg mit 31 und Nina Imhausen mit 30 Zählern.



## Damen und Herren feierten ihre Aufstiege



Die erfolgreichen Hünxer Damen (v.l.): Dorothee Gärtner, Simone Tacke, Helena Timm, Irmgard Backhaus, Kerstin Kowalsky und Muriell Lobell

Der GC Hünxerwald feierte einen Saisonauftakt nach Maß, denn sowohl die Damen als auch die Herren sind aufgestiegen. Außerdem hat es auf dem Hünxer Golfplatz schon einige interessante und hochklassige Turniere gegeben.

Die Damenmannschaft ist schon einen Tag vor dem Wettkampf nach Unna-

Fröndenberg gereist, um sich im GC Gut Neuenhof optimal auf den Wettkampf vorzubereiten. So ganz hat das nicht geklappt, aber das lag nicht in der Macht der Hünxerinnen. Die Proberunde spielte die Mannschaft bei bestem Wetter vom roten Tee. Am Samstag regnete es dann aber in Strömen, und die Damen mussten gar vom

blauen Tee auf die Runde gehen, so dass der Platz gleich 370 Meter länger wurde. Die Hünxerinnen lieferten sich mit den Kontrahentinnen und vor allen Dingen mit den 18 Bahnen eine fünfstündige Wasserschlacht, an deren Ende die Mannschaft um Kerstin Kowalsky einen gloriosen Sieg feierte.

Eine tolle Leistung zeigte Helena Timm, die sich trotz des Wetters mit 87 Schlägen und 44 Stablefordpunkten deutlich unterspielte. Zur Mannschaft gehörten zudem Kerstin Kowalsky (89), Muriel Lobell (98), Simone Tacke (101), Dorothee Gärtner (105) und Irmgard Backhaus (117).

Die Herrenmannschaft trat in Neukirchen-Vluyn auf der Anlage des GC Op de Niep an. Das Team um Kapitän Dirk Gehling befand sich gleich in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem GC Schloss Haag, musste sich aber nach 18 Löchern um zwei Schläge geschlagen geben. Da die Hünxer jedoch zu den fünf besten Zweitplatzierten der sieben Gruppen gehörten, reichte das zum Aufstieg. Im Team standen Oliver Volaj, Olaf Herzig, Amjad Liaquat, Christian Fengels, Konstantin Krull, Dirk Gehling, Volker Schuka und Günter Paasen.

## Beliebter Schreinerei-Weberei-Cup



Seit Mitte April wissen die Hünxer Herren endlich wieder, was sie am Mittwochnachmittag tun. Sie spielen beim Schreinerei-Weberei-Cup. Theo Weber

hat diese Turnierserie im Jahre 2006 ins Leben gerufen, die sich seitdem steigender Beliebtheit erfreut. Diese offene Turnierserie umfasst in diesem Jahr 24 Turniere, und die zwölf Besten kommen in eine Gesamtwertung, dessen Sieger nach einem feierlichen Abschlussturnier gekürt wird. Natürlich gibt es auch an den Wettkampftagen Preise für die besten Golfer. Auch Gäste nehmen die Gelegenheit gerne wahr, um den sportlich anspruchsvollen Platz in Hünxe kennenzulernen. Ein besonderes Ergebnis gab es in der fünften Turnierrunde, in der Dirk Gehling an der 170 Meter langen Bahn fünf ein Hole in One spielte.

Der Turnierkalender ist zudem reich an Einzelturnieren, wobei die Sponsoren-Turniere eine besondere Stellung einnehmen. Der GC Hünxerwald freut sich immer wieder, dass sich Firmen bereit erklären, Wettbewerbe mit tollen Preisen zu unterstützen. Über zwei Tage geht im Juni das Sparkassen-Elspass-Turnier, das mit sehr attraktiven Preisen aufwartet, und auch der Auto Lackass-Cup ist fester Bestandteil des Kalenders. Zudem veranstaltet der Bundesverband mittelständischer Wirtschaft (BVMW) sein Charity-Turnier in Hünxe. Ein besonderes Highlight sind die Hünxer Golfstage am 18. und 19. August.

# Seidenweberhaus Krefeld

12.-14.10.12 2. Krefelder Tattooconvention

01.11.12 Glenn Miller Orchestra

03.11.12 Ball des Sports

09.11.12 Volker Pispers

07.12.12 Ballett „Nussknacker“

08.12.12 Hagen Rether

13./14.12.12 Dieter Nuhr

30.12.12 Operette „Der Zigeunerbaron“



09.11.12 Volker Pispers



08.12.12 Hagen Rether



13./14.12.12 Dieter Nuhr



Seidenweberhaus  
Krefeld

Theaterplatz 1 · D-47798 Krefeld  
Telefon: +49 (0) 2151-7810-0

info@seidenweberhaus.de  
www.seidenweberhaus.de

Ticket-Hotline: 01805-570075 (€ 0,14/Min. · Mobilfunkpreise können abweichen)

TOMMY  HILFIGER

Tommy Hilfiger Krefeld  
Königstraße 115  
tommy-hilfiger-krefeld.de



BOGNER

Bogner Krefeld  
Königstraße 118  
bogner-krefeld.de

Marc O'Polo®

Marc O'Polo Krefeld  
Königstraße 122  
marc-o-polo-krefeld.de

LACHECONCEPTSTORES  
Tel. 02151 5650548

„Potenziale muss man früh erkennen.  
Das gilt im Fußball wie in  
der Vermögensberatung.“

Rudi Völler, Fußball-Legende  
und Sparkassen-Kunde

## Die Finanzberatung der Sparkasse – Vermögen braucht Vertrauen.



Bei der größten Finanzgruppe Deutschlands sind die Vermögensspezialisten nicht nur erfahren, sondern auch immer in Ihrer Nähe. Wir analysieren Ihre Bedürfnisse individuell und bieten von Absicherung bis Vermögensmanagement optimale Lösungen aus einer Hand. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**